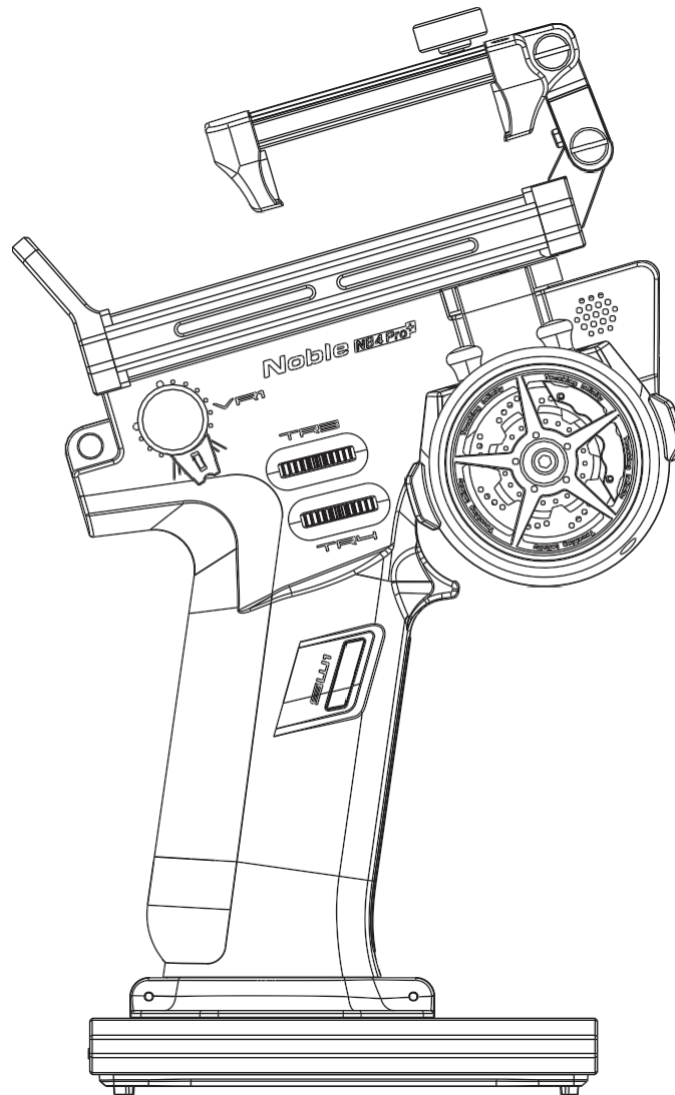


Noble NB4 Pro⁺

2.4GHz AFHDS 3



FLYSKY

Die Unendlichkeit berühren

Copyright ©2024 Flysky Technology Co., Ltd.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook



Vielen Dank, dass Sie sich für unsere Produkte entschieden haben.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um Ihre persönliche Sicherheit sowie die Sicherheit Ihrer Geräte zu gewährleisten. Wenn Sie während der Verwendung auf Probleme stoßen, lesen Sie bitte zuerst diese Bedienungsanleitung.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Händler vor Ort oder kontaktieren Sie den Kundendienst über die folgende Website:

www.flysky-cn.com

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheit	1
1.1 Sicherheitssymbole	1
1.2 Sicherheitshinweise	1
2. Produkteinführung	2
2.1 Systemfunktionen	2
2.2 Übersicht über den Sender	3
2.3 Übersicht über den Empfänger	6
2.4 Statusanzeige	6
3. Erste Schritte	7
3.1 Einbau der Senderbatterie	7
4. Bedienungsanleitung	9
4.1 Einschalten	9
4.2 Binden	9
4.3 LED-Anzeige des Senders	10
4.4 Ausschalten	10
5. Systemschnittstelle	11
6. Funktionseinstellungen	12
6.1 REV	12
6.2 EPA	12
6.3 SUBTRIM	13
6.4 D/R	13
6.5 CURVE	13
6.6 TIMER	15
6.7 ZUWEISEN	16
6.8 AUX	19
6.9 MODELL	20
6.10 SENSOR	23
6.11 GESCHWINDIGKEIT	35
6.12 MISCHUNGEN	37
6.13 ABS	41
6.14 TH MID	43
6.15 NEUTRAL	43
6.16 LEERLAUF HOCH	43
6.17 ENG CUT	44
6.18 CRUISE	44

6.19 FUEL	45
6.20 ZUSTAND.....	45
6.21 LOGIK.....	46
6.22 BOAT.....	47
6.23 DISPLAY	47
6.24 SVC	48
6.25 TRAINER.....	50
6.26 ANFÄNGER.....	53
6.27 i-BUS2	53
6.28 HANDLE.....	60
6.29 HILFE	62
7. RX SET.....	63
7.1 Bindungsset	63
7.2 Lenkkraft	65
7.3 Kreiselempfindlichkeit.....	65
7.4 RX-Schnittstellenprotokoll.....	65
7.5 Failsafe	67
7.6 Servos Frequenz	69
7.7 i-BUS2-Einrichtung	70
7.8 i-BUS-Einrichtung	70
7.9 PWM-Wandler konfigurieren	71
7.10 RSSI-Ausgangseinrichtung.....	72
7.11 RX-Batterieüberwachung.....	72
7.12 Reichweitentest	73
7.13 BVD-Spannungskalibrierung.....	73
7.14 Alarm bei niedrigem Signal	74
7.15 Alarm bei Signalverlust einrichten.....	74
7.16 Empfänger-Firmware aktualisieren	74
7.17 Lenkung ICS.....	75
7.18 Drosselklappe ICS	76
8. SYSTEM	77
8.1 USB-Einrichtung	77
8.2 Design.....	77
8.3 Hintergrundbild.....	78
8.4 Einheiten.....	78
8.5 Einstellung der Hintergrundbeleuchtung.....	79

8.6 Ton	79
8.7 Vibration	80
8.8 LED	80
8.9 Automatische Suche Empfänger	81
8.10 Schnellzugriff.....	81
8.11 Einrichtung der Hauptbildschirmsperre	81
8.12 Standby-Zeitlimit	82
8.13 Automatische Abschaltung.....	82
8.14 Stick-Kalibrierung	82
8.15 Firmware-Update	83
8.16 Werkseinstellungen zurücksetzen	83
8.17 Über Noble NB4 Pro+	83
9. Senderspezifikationen	84
9.1 Senderspezifikationen (Noble NB4 Pro+)	84
9.2 Empfänger-Spezifikationen (FGr4B)	85
9.3 Empfänger-Spezifikationen (FGr8B)	85
10. Packungsinhalt.....	86
11. Anleitung	87
11.1 Bremsbelagwechsel und Winkeleinstellung	87
11.2 Einbau der Handyhalterung	90
11.3 Demontage der Handyhalterung	91
11.4 Entfernen des Griffs.....	93
11.5 Montage des Griffs.....	93
11.6 Funktionsweise und Vorsichtsmaßnahmen beim kabellosen Laden	94
11.7 Ersetzen des VR1-Knopfes als Dreistellungsschalter	95
11.8 Ersetzen des 3-Positionsschalters als VR1-Knopf	96
11.9 Ersetzen der Auslösefeder.....	97
11.10 Ersetzen der Lenkradfeder.....	98
12. Zertifizierung	104
12.1 DoC-Erklärung	104
12.2 CE-Warnung	104
12.3 Umweltfreundliche Entsorgung	104
12.4 FCC-Erklärung	105
12.5 ISED-Konformitätserklärungen.....	106
12.6 Konformität hinsichtlich HF-Exposition	106
12.7 CE-SAR-Erklärung	106

1. Sicherheit

1.1 Sicherheitssymbole

Beachten Sie die folgenden Symbole und ihre Bedeutungen genau. Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise kann zu Schäden, Verletzungen oder zum Tod führen.

Gefahr	• Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
Warnung	• Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Verletzungen führen.
Achtung	• Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu leichten Verletzungen führen.

1.2 Sicherheitshinweise



Verboten



Obligatorisch

- **Verwenden Sie das Produkt nicht bei Nacht oder bei schlechtem Wetter wie Regen oder Gewitter. Dies kann zu unregelmäßiger Funktion oder Kontrollverlust führen.**
- **Verwenden Sie das Produkt nicht bei eingeschränkter Sicht.**
- **Verwenden Sie das Produkt nicht an Regen- oder Schneetagen. Jeder Kontakt mit Feuchtigkeit (Wasser oder Schnee) kann zu Fehlfunktionen oder Kontrollverlust führen.**
- **Störungen können zum Verlust der Kontrolle führen. Um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer zu gewährleisten, betreiben Sie das Gerät nicht an folgenden Orten:**
 - In der Nähe von Orten, an denen andere Funksteuerungsaktivitäten stattfinden können
 - In der Nähe von Stromleitungen oder Kommunikationsantennen
 - In der Nähe von Personen oder Straßen
 - Auf Gewässern, auf denen Passagierschiffe unterwegs sind
- **Verwenden Sie dieses Produkt nicht, wenn Sie müde oder unwohl sind oder unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen. Dies kann zu schweren Verletzungen bei Ihnen selbst oder anderen Personen führen.**
- **Das 2,4-GHz-Funkband ist auf Sichtverbindung beschränkt. Behalten Sie Ihr Modell immer im Blick, da große Objekte das HF-Signal blockieren und zu einem Kontrollverlust führen können.**
- **Fassen Sie die Antenne des Senders während des Betriebs niemals an. Dies beeinträchtigt die Signalqualität und -stärke erheblich und kann zu einem Kontrollverlust führen.**
- **Berühren Sie keine Teile des Modells, die während des Betriebs oder unmittelbar nach dem Gebrauch Hitze entwickeln können. Der Motor oder die Drehzahlregelung können sehr heiß sein und schwere Verbrennungen verursachen.**
- **Die unsachgemäße Verwendung dieses Produkts kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Um Ihre Sicherheit und die Ihrer Ausrüstung zu gewährleisten, lesen Sie diese Anleitung und befolgen Sie die Anweisungen.**
- **Stellen Sie sicher, dass das Produkt ordnungsgemäß in Ihrem Modell installiert ist. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.**
- **Trennen Sie unbedingt die Empfängerbatterie, bevor Sie den Sender ausschalten. Andernfalls kann es zu unbeabsichtigten Funktionen und Unfällen kommen.**
- **Stellen Sie sicher, dass alle Servos in die richtige Richtung arbeiten. Ist dies nicht der Fall, passen Sie zuerst die Richtung an.**
- **Stellen Sie sicher, dass das Modell innerhalb einer bestimmten Entfernung fliegt. Andernfalls könnte es zu einem Kontrollverlust kommen.**



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

2. Produkteinführung

Dieses Produkt verwendet ein automatisches 2,4-GHz-Frequenzsprungverfahren der dritten Generation, bestehend aus einem Noble NB4 Pro+ (kurz NB4 Pro+) Sender, einem FGr8B Empfänger und einem FGr4B Empfänger. Es unterstützt die Ausgabe auf 18 Kanälen. Darüber hinaus verfügt das Produkt über eine extrem schnelle Ausgabe auf 2 Kanälen. Eine Handyhalterung mit Noble NB4 Pro+ ist für Benutzer praktischer, um die Überwachung in Echtzeit durchzuführen. Es ist auch mit Modellautos, Booten usw. kompatibel. Es unterstützt eine USB-Simulatorfunktion (standardmäßig aktiviert).

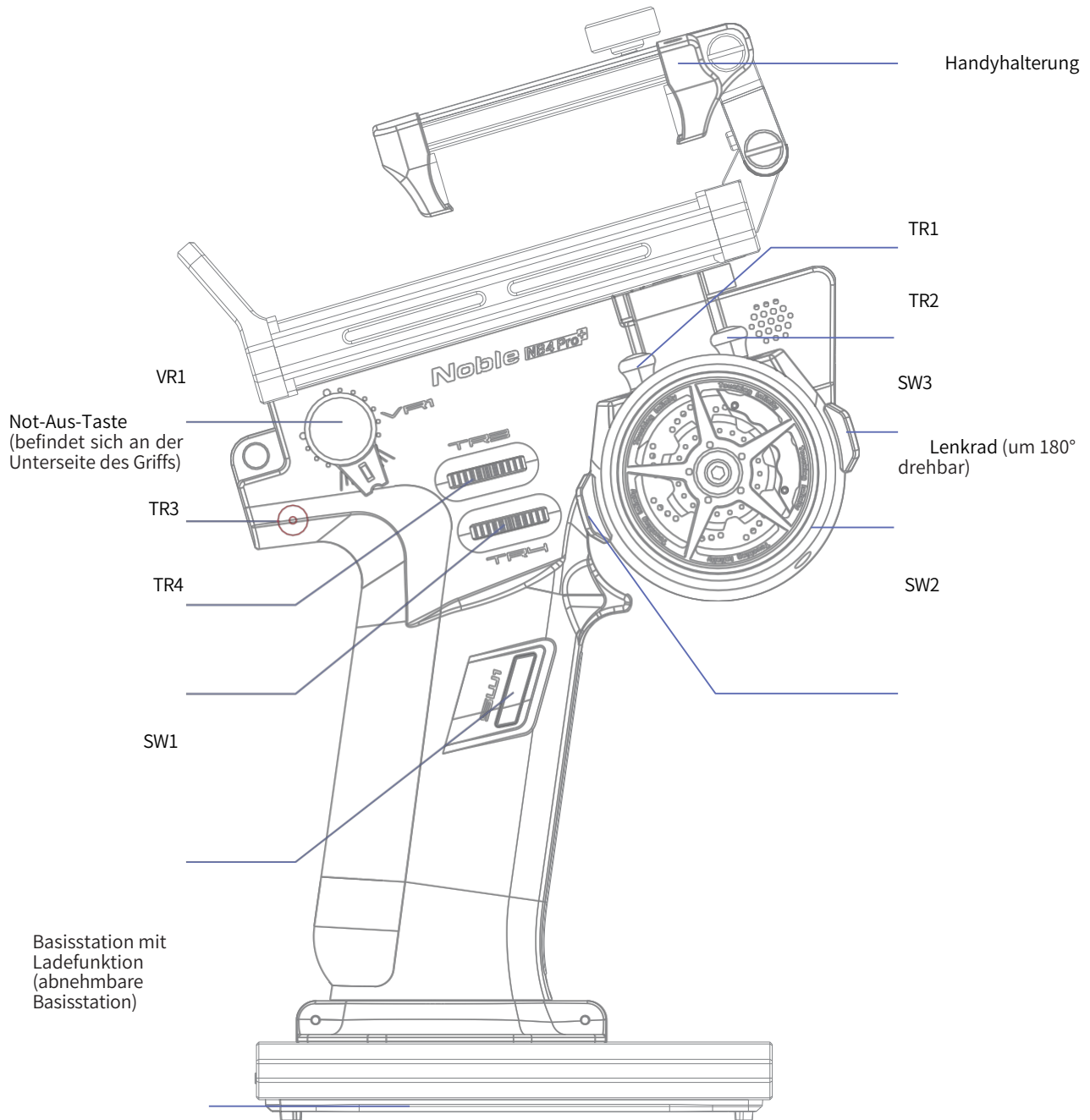
2.1 Systemfunktionen

AFHDS3 (automatisches Frequenzsprung-Digitalsystem der dritten Generation) ist ein neu entwickeltes digitales Funksystem. Es ist kompatibel mit der bidirektionalen Echtzeit-Datenpaketübertragung und Datenstromübertragung mit einer einzigen Antenne. Mit den Vorteilen des WS2A-Funksystems und des neuen 2,4-GHz-Chips kann das System dynamisch folgende Parameter einstellen: Anzahl der Kanäle, Kanalaufösung, Reichweite, Anforderungen an die Störungsunterdrückung und Latenz, um den Anforderungen verschiedener Benutzer gerecht zu werden.

Kompatibel mit unidirektionaler/bidirektionaler Echtzeit-Datenübertragung	Das System unterstützt Einweg- und Zweiwegverbindungen. Wenn der Sender im Einwegübertragungsmodus arbeitet, kann der Empfänger Daten vom Sender empfangen. Wenn der Sender im Zweiwegübertragungsmodus arbeitet, kann der Empfänger Daten vom Sender empfangen und der Sender kann auch Daten vom Empfänger empfangen, ebenso wie die Informationen von den Temperatur- und Geschwindigkeitssensormodulen empfangen. Dies ermöglicht eine bessere Kontrolle über die Modelle und liefert Informationen über deren aktuellen Status, wodurch die Modellsteuerung sicherer zu machen.
Unkorrigierte Datenübertragung	Das unabhängige Modul für die unkorrigierte Datenübertragung ist in das RF-System integriert und kann viele verschiedene Arten von Daten senden, darunter auch Flugsteuerungsdaten.
Intelligente HF-Konfiguration	Je nach Hardware, Zertifizierung, zu übertragender Datenmenge, Anforderungen hinsichtlich Interferenzschutz, Latenz und Entfernung passt das System die entsprechende HF-Konfiguration intelligent an die Anforderungen des Benutzers an.
Mehrkanal-Frequenzsprungverfahren	Die Bandbreite dieses Systems reicht von 2,402 GHz ISM bis 2,480 GHz. Intelligente HF-Konfiguration entsprechend den Anforderungen der HF-Konfiguration, durch unterschiedliche HF-Konfigurationen, unterschiedliche Einschaltzeiten, unterschiedliche Frequenzsprungverfahren und unterschiedliche Nutzung von Frequenzpunkten, um Interferenzen durch gleiche Frequenzen aktiv zu vermeiden.
Einzigartiges ID-Erkennungssystem	Jeder Sender und Empfänger hat seine eigene eindeutige ID. Sobald Sender und Empfänger miteinander verbunden sind, wird die ID gespeichert. Wenn das System in Betrieb ist und die IDs übereinstimmen, wird die Verbindung hergestellt, andernfalls besteht keine Verbindung zwischen Sender und Empfänger. Dieses einzigartige ID-Erkennungssystem widersteht Störungen und macht das System stabiler und zuverlässiger macht.
Geringer Stromverbrauch	Das System besteht aus hochempfindlichen Komponenten mit geringem Stromverbrauch, die eine hohe Empfängerempfindlichkeit gewährleisten und dabei nur ein Zehntel der Energie eines herkömmlichen FM-Systems verbrauchen, wodurch die Batteriebensdauer erheblich verlängert wird.



2.2 Übersicht über den Sender



Hinweis: Wenn Sie den Sender nicht ordnungsgemäß ausschalten können, schalten Sie ihn bitte durch Drücken der Zwangsabschalttaste am Sender aus. (Vorgehensweise: Ziehen Sie den Handkleber oben am Griff des Senders ab oder entfernen Sie den gesamten Griffkleber. Verwenden Sie ein relativ schlankes Werkzeug, führen Sie das Werkzeug in das runde Loch auf der rechten Seite des Griffs (Richtung wie in der Abbildung oben gezeigt) und drücken Sie den Zwangsabschalttaster im runden Loch. Nach dem Drücken des Tasters wird der Sender sofort ausgeschaltet.)



微信公众号



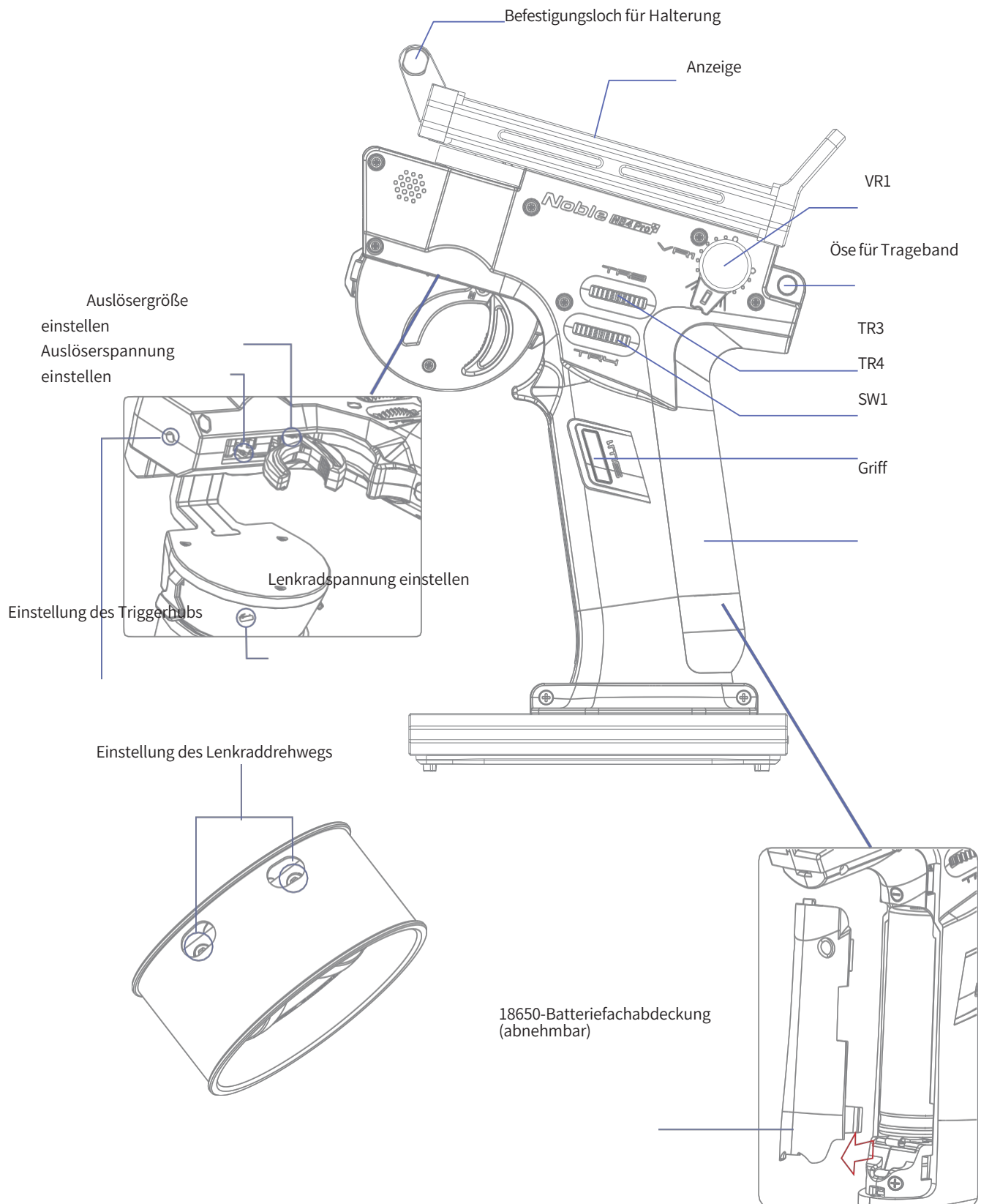
Bilibili

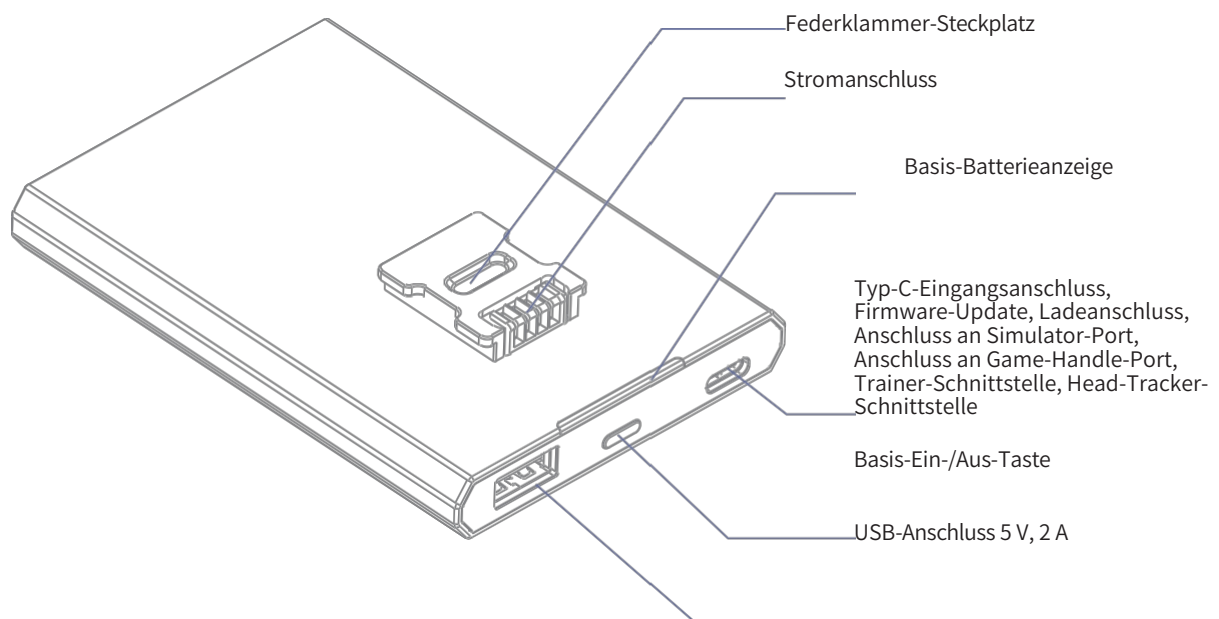
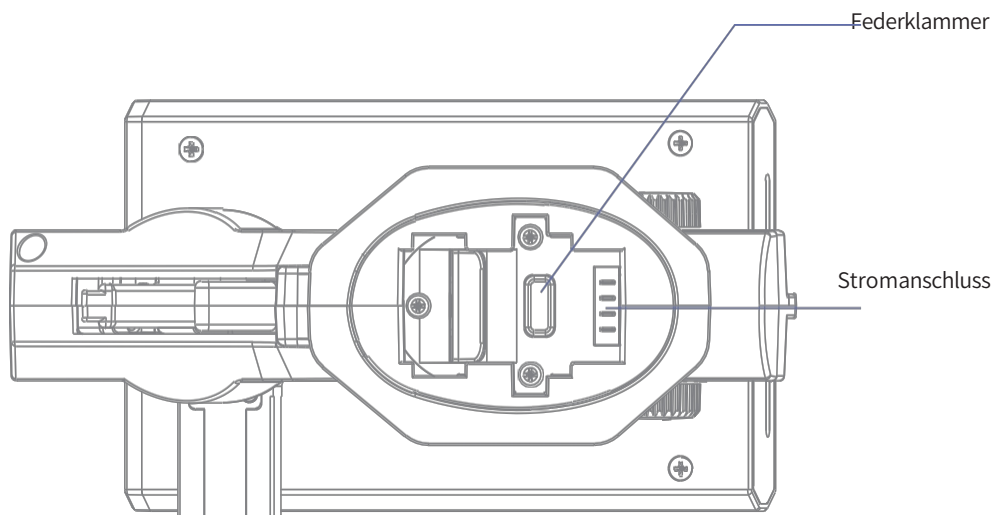
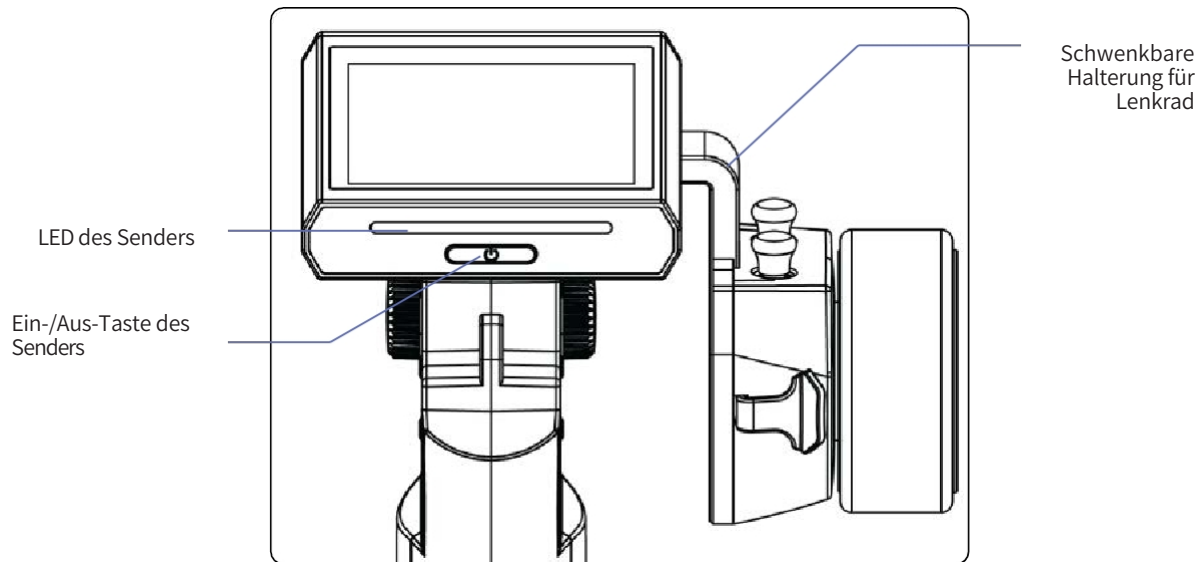


Website



Facebook





微信公众号



Bilibili

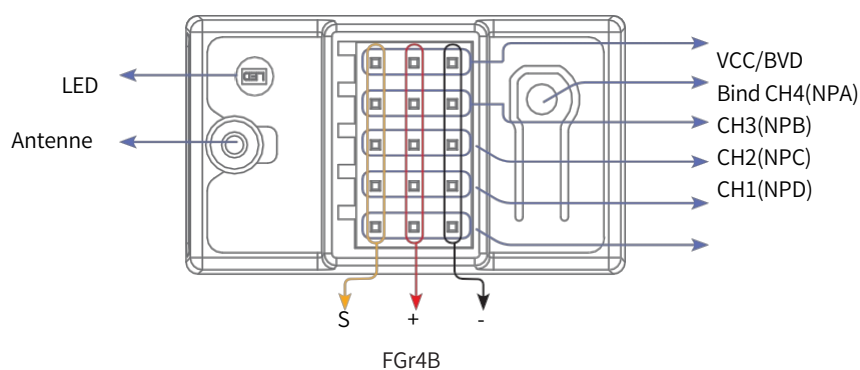
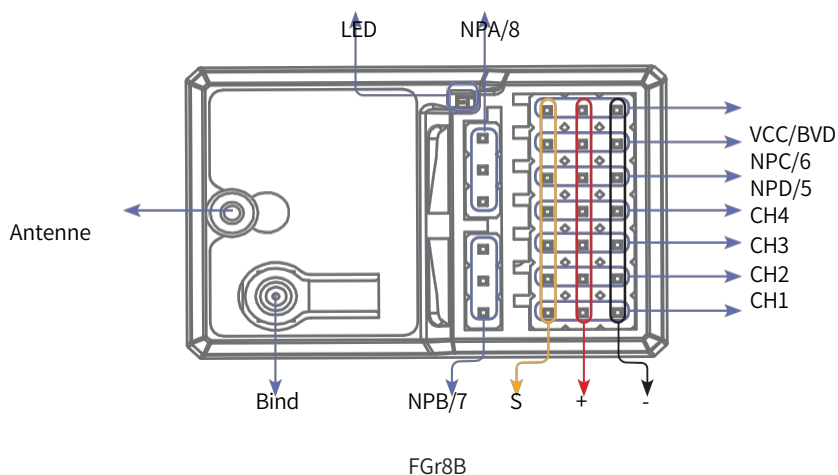


Website



Facebook

2.3 Übersicht über den Empfänger



Für eine optimale Signalqualität wird empfohlen, die Empfängerantenne bei der Installation der Empfänger FGr8B oder FGr4B aufrecht und fern von Metall zu halten.

2.4 Statusanzeige

Die Statusanzeige dient zur Anzeige des Stromversorgungs- und Betriebsstatus des Empfängers.

- Aus: Die Stromversorgung ist nicht angeschlossen.
- Leuchtet rot: Der Empfänger ist eingeschaltet und funktioniert.
- Blinkt schnell: Der Empfänger ist in der Bindungsphase.
- Langsames Blinken: Der gekoppelte Sender ist ausgeschaltet oder das Signal ist unterbrochen.
- Dreimaliges Blinken: Der Empfänger befindet sich im Firmware-Upgrade-Modus.



3. Erste Schritte

Legen Sie vor der Inbetriebnahme die Batterie ein und schließen Sie das System wie unten beschrieben an.

3.1 Einbau der Batterie in den Sender

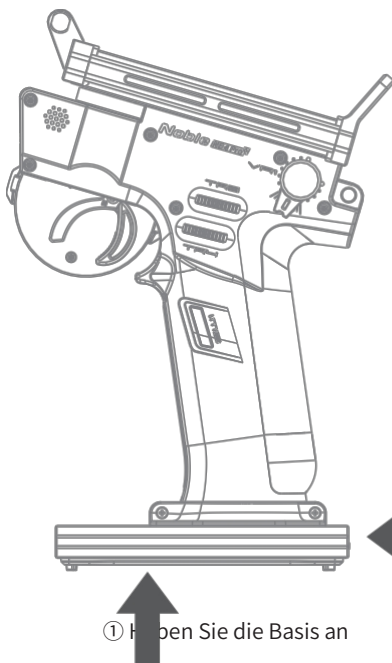


Der Noble NB4 Pro+ verfügt über zwei Akkus, einen im Griff und einen in der abnehmbaren Basis. So befestigen Sie

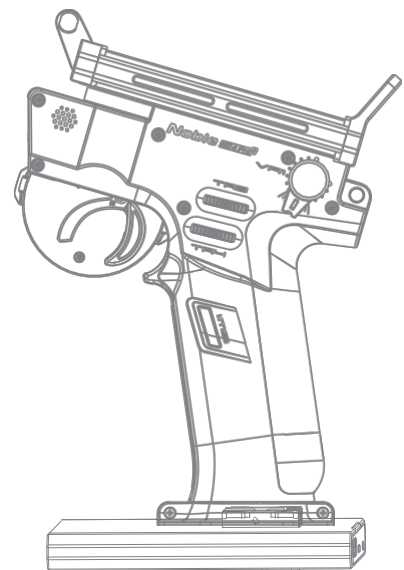
die Basis:

1. Richten Sie die Basis so aus, dass der Sendergriff hinten leicht übersteht.
2. Stecken Sie die Kontakte der Basis vorsichtig in die Öffnung an der Unterseite des Griffs.
3. Halten Sie den Griff fest und ziehen Sie die Batterie nach hinten. Wenn sie sicher sitzt, sollten Sie ein Klicken hören.

Schritte zum Zerlegen der Basis:



② Schieben Sie die Basis nach vorne



③ Entfernen Sie die Basis



微信公众号



Bilibili



Website



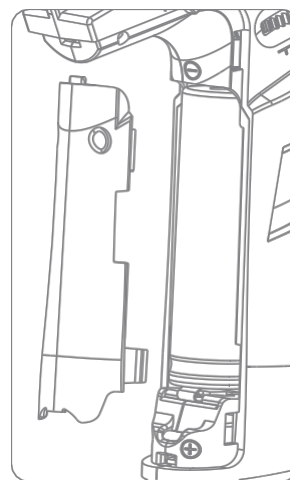
Facebook

Schritte zum Austauschen des eingebauten Akkus des Griffs:

1. Entfernen Sie zuerst den Griff und dann die Batterieabdeckung des Griffs (18650-Batterieabdeckung).
2. Entfernen Sie die zu ersetzende 18650-Batterie, richten Sie das negative Ende der voll aufgeladenen 18650-Batterie am Ende des Batteriefachs mit Feder aus, drücken Sie die Feder und setzen Sie die Batterie ein.
3. Schließen Sie die Batterieabdeckung des Griffs (18650-Batterieabdeckung), setzen Sie den Griff wieder auf, schalten Sie das Gerät ein und prüfen Sie, ob der Sender normal funktioniert.

Hinweise:

- Bevor Sie die im Griff integrierte Batterie austauschen, stellen Sie sicher, dass der Sender ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist!
- Achten Sie beim Einsetzen der im Griff integrierten Batterie auf die Plus- und Minuspole der Batterie.
- Um eine Beschädigung des Griffs beim Ausbau oder Einbau zu vermeiden, achten Sie auf die erforderliche Kraft beim Betätigen der Bedienelemente und beachten Sie die Anweisungen unter [11.4 Griff ausbauen] und [11.5 Griff einbauen].



4. Bedienungsanleitung

Befolgen Sie nach der Einrichtung die folgenden Anweisungen, um das System zu bedienen.

4.1 Einschalten

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um den Sender einzuschalten:

1. Stellen Sie sicher, dass:
 - Der Akku vollständig geladen und korrekt eingesetzt ist.
 - Der Empfänger ist korrekt installiert und eingeschaltet.
2. Halten Sie die Ein-/Aus-Taste gedrückt, bis sich der Bildschirm einschaltet.



4.2 Bindung

Der Sender und der Empfänger wurden vor der Auslieferung bereits gebunden.

Wenn Sie einen anderen Sender oder Empfänger verwenden, führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Sender und den Empfänger zu binden:

1. Drücken Sie die Bind-Taste am Empfänger einige Sekunden lang und schließen Sie dann das Netzkabel an eine beliebige Schnittstelle am Empfänger an. Zu diesem Zeitpunkt blinkt der Empfänger schnell.
 - Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Sender vor dem Binden nicht mit anderen Empfängern verbunden ist.
2. Schalten Sie den Sender ein, klicken Sie auf „“ (Empfänger einstellen), geben Sie [RX SET] ein und wählen Sie im Menü [Bind Set] (Bindung einstellen).
3. Klicken Sie auf [Enhanced RX]. Klicken Sie im Menü [Start Channel] auf den entsprechenden Kanal und klicken Sie auf „“, um zur vorherigen Oberfläche zurückzukehren.
4. Klicken Sie auf [Start Bind]:
 - AFHDS3 2 Way: Wenn die Bindung erfolgreich ist, leuchtet die Statusanzeige dauerhaft und der Sender verlässt automatisch den Bindungsmodus.
 - AFHDS3 1-Wege: Wenn die Bindung erfolgreich ist, blinkt die Statusanzeige langsam. Der Bindungsmodus am Sender muss jedoch manuell durch Berühren des Zurück-Symbols beendet werden.
5. Sobald die Kopplung abgeschlossen ist, entfernen Sie das Netzkabel vom Empfänger.
6. Überprüfen Sie, ob alles wie erwartet funktioniert. Ist dies nicht der Fall, wiederholen Sie die oben genannten Schritte.
 - Dieses Bindungsverfahren gilt nur für den Noble NB4 Pro+ Sender und die FGr8B/FGr4B Empfänger. Andere Empfänger haben andere Bindungsverfahren. Weitere Informationen und die entsprechenden Bedienungsanleitungen finden Sie auf unserer offiziellen Website.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

4.3 LED-Anzeige am Sender

Die Farbe der Sender-LED kann individuell angepasst werden, oder Sie können eine der fünf in den Optionen definierten Farben (Rot, Grün, Blau, Gelb oder Weiß) auswählen. Die Helligkeit der LED kann ebenfalls eingestellt werden. Die LED-Anzeige kann auch ausgeschaltet oder so eingestellt werden, dass sie den Ladezustand der Senderbatterie anzeigt, indem Sie die Funktion [Battery Indicator] (Batterieanzeige) verwenden.

Informationen zum Ändern der LED-Farbe finden Sie im Abschnitt 8.8 „LED“ dieses Benutzerhandbuchs.

4.4 Ausschalten

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um das System auszuschalten:

1. Trennen Sie zuerst die Stromversorgung des Empfängers.
2. Halten Sie die Ein-/Aus-Taste des Senders gedrückt, bis sich der Bildschirm ausschaltet.

Kann zu Schäden oder schweren Verletzungen führen.



5. Systemschnittstelle

Die Hauptoberfläche zeigt hauptsächlich Informationen zum Modell an, wie z. B. Informationen zur Senderspannung, Funktionsstatus usw.

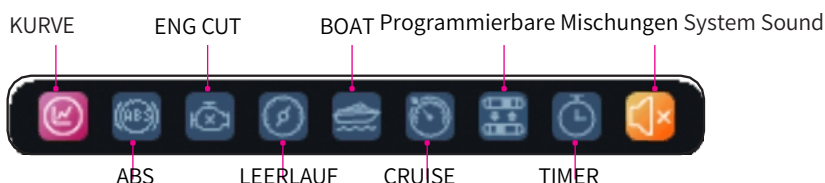
Die Anzeige auf der Hauptoberfläche kann nach Bedarf angepasst werden, einschließlich der Zustände und Daten der Hauptoberfläche. Es können bis zu 8 Zustände und Daten angezeigt werden.

Hauptschnittstelle links: Kanalanzeige; rechts: Failsafe; nach oben: Timer; nach unten: Systemeinstellungen. Wenn Sie Einstellungen ändern müssen, lesen Sie bitte [8.10 Schnelzugriff].



Funktionsstatusleiste

Die Funktionsstatusleiste zeigt den Status verschiedener Funktionen an. Wenn das Funktionssymbol in einer hellen Farbe angezeigt wird, ist es aktiv, wenn es hellgrau ist, ist es inaktiv.



Zeigt an, dass die Funktion derzeit deaktiviert ist und alle Einstellungen ungültig sind.



Zeigt an, dass die Funktion derzeit aktiviert ist und alle Einstellungen wirksam sind.



Reset-Symbol

Dient zum Zurücksetzen des Einstellungsparameters.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

6. Funktionseinstellungen

In diesem Abschnitt werden die Funktionen und ihre Verwendung im Detail vorgestellt.

Hinweise:

1. Im werkseitigen Standardzustand dieses Senders kann der Benutzer die Funktionen unter CH1-CH4 einstellen. Befolgen Sie die Schritte für spezifische Funktionseinstellungen für andere Kanäle.
2. Einige Funktionen sind standardmäßig deaktiviert. Möglicherweise müssen Sie auf „“ (Funktion aktivieren) tippen und die Funktion aktivieren, damit die Einstellung wirksam wird.
3. Die Funktionsmenüs können je nach Empfängerprotokoll variieren. Es gilt das tatsächliche Produktmenü.

6.1 REV

Die REV-Funktion (Umkehrfunktion) dient dazu, die Richtung eines Servos oder Motors in Bezug auf die Systemsteuerung zu korrigieren. Wenn beispielsweise ein Lenkservo verkehrt herum montiert ist, um in ein Modell zu passen, bewegt sich der Servo beim Drehen des Lenkrads des Systems in die entgegengesetzte Richtung. Um dies zu beheben, müssen wir lediglich CH1 umkehren.

Die Funktion „Condition“ kann für die REV-Funktion verwendet werden, und Sie können die REV-Funktion sowohl für Bedingung 1 als auch für Bedingung 2 jeweils einstellen. Das heißt, Sie können unterschiedliche Kanalrichtungen für unterschiedliche Bedingungen einstellen.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf das Kästchen neben dem Namen des Kanals. Befindet sich der Kanal im Normalmodus, wird im Kästchen „NOR“ angezeigt, ist er umgekehrt, wird „REV“ angezeigt.
2. Testen Sie, ob alles wie erwartet funktioniert.

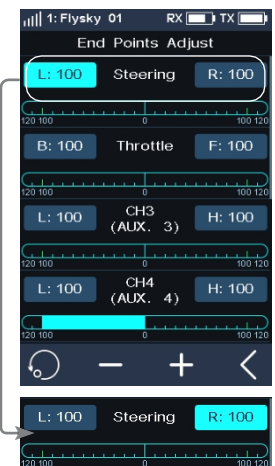


6.2 EPA

EPA (End Point Adjust) sind die Grenzen des Bewegungsbereichs der Kanäle. Es gibt zwei Endpunkte, einen unteren und einen oberen Endpunkt.

Einrichtung:

1. Berühren Sie ein Feld für den unteren oder oberen Endpunkt eines Kanals oder bewegen Sie den entsprechenden Regler in die Richtung, in die Sie die Begrenzung vornehmen möchten. Der ausgewählte Endpunkt wird hervorgehoben.
2. Verwenden Sie „+“ und „-“, um die Endpunktposition zu ändern (halten Sie die Taste gedrückt, um die Einstellung zu beschleunigen). Der maximale Wert beträgt 120 % und der minimale Wert 0 %.
3. Testen Sie, ob alles wie erwartet funktioniert.



6.3 SUBTRIM

Mit SUBTRIM können Sie den Fehler der Struktur durch Ändern der neutralen Position des Kanals anpassen.

Wenn beispielsweise die Räder eines Autos leicht aus der Spur sind, kann Subtrim verwendet werden, um die Ausrichtung zu korrigieren, auch wenn das Lenkrad des Senders nicht berührt wird.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf das Kästchen neben dem Kanalnamen, um ihn auszuwählen. Wenn er ausgewählt ist, wird das Kästchen hervorgehoben.
2. Verwenden Sie „+“ und „-“, um die Subtrimposition zu ändern.
3. Testen Sie, ob alles wie erwartet funktioniert.



6.4 D/R

Zum Einstellen der Ausgangsraten von Kanal 1 und Kanal 2, nämlich der ST-Rate, der Vorwärtsrate und der Bremsrate.

Der einstellbare Wertebereich liegt zwischen 0 und 100 %. Der Standardwert ist 100 %. Der Lenkungsfortschrittsbalken und der Gashebel-Fortschrittsbalken, die sich am unteren Rand der Benutzeroberfläche befinden, zeigen jeweils den Echtzeit-Kanalstatus dieser beiden Kanäle an.

Die Bedingungsfunction kann für die D/R-Funktion verwendet werden, und Sie können den Geschwindigkeitsparameter für Bedingung 1 und Bedingung 2 jeweils einstellen.

Weisen Sie Steuerelemente zu, um die Funktionsparameter schnell anzupassen, z. B. VR/TR-Steuerelemente.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf die Option, die Sie einstellen möchten (wenn die Option ausgewählt ist, wird sie hervorgehoben).
2. Verwenden Sie „+“ und „-“, um den Prozentsatz nach Bedarf zu ändern. Der Wert erhöht sich, wenn Sie auf „+“ klicken, und verringert sich, wenn Sie auf „-“ klicken.
3. Testen Sie, ob alles wie erwartet funktioniert.



6.5 KURVE

Hiermit wird die Datenänderungsrate von Kanal 1 und Kanal 2 eingestellt, d. h. die Lenkkurve, die Vorwärtskurve und die Bremskurve.

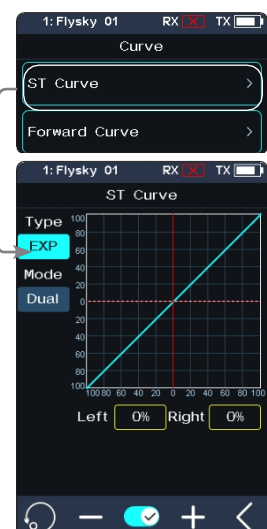
Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Klicken Sie auf „“, um diese Funktion zu deaktivieren. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, ändert sich das Symbol zu „“. Weisen Sie Steuerelemente zu, um die Funktion schnell zu aktivieren oder zu deaktivieren, z. B. die SW-Steuerung.

Die Bedingungsfunction kann für die D/R-Funktion verwendet werden, und Sie können den Kurvenparameter für Bedingung 1 und Bedingung 2 jeweils einstellen.

ST-Kurve

Zum Einstellen der Datenänderungsrate von Kanal 1.

[Typ]: Legen Sie die Form der Kurvenänderung fest. Sie können sie auf exponentiell [EXP] (glatte Kurve) oder



ARC (Biegungsposition einstellbar). Standardmäßig ist EXP eingestellt.

[Modus]: Stellen Sie den Einstellmodus der Kurve ein, der als „Dual“ (synchrone Einstellung der linken und rechten Seite) oder „Single“ (unabhängige Einstellung der linken und rechten Seite) eingestellt werden kann.

[Left]: Linke Rate, die angepasst werden kann, wenn der Modus auf Single eingestellt ist. Sie wird verwendet, um die Linkskurve von Kanal 1 unabhängig anzupassen.

[Rechts]: Rechte Rate, die angepasst werden kann, wenn der Modus auf „Einzeln“ eingestellt ist. Sie dient zur unabhängigen Anpassung der Rechtskurve von Kanal 1.

[Punkt]: Kann angepasst werden, wenn der Typ auf ARC eingestellt ist, und dient zum Festlegen der Wendepunktposition der Polylinie.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf [ST-Kurve], um den Modus aufzurufen.
2. Tippen Sie auf [Typ] oder [Modus], um den entsprechenden Typ und Modus einzustellen.
3. Verwenden Sie „+“ und „-“, um den Prozentsatz nach Bedarf zu erhöhen oder zu verringern.
4. Testen Sie, ob alles wie erwartet funktioniert.

Zuweisung von Reglern zur schnellen Anpassung der Raten, z. B. VR/TR-Regler.



Vorwärtskurve

Zum Einstellen der Datenänderungsrate von Kanal 2.

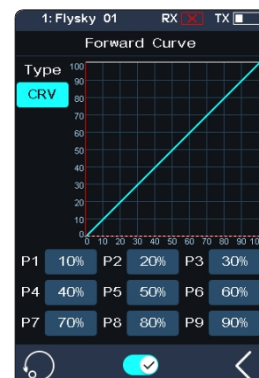
[Typ]: Legen Sie die Form der Kurvenänderung fest. Sie können zwischen exponentiell [EXP] (glatte Kurve), ARC (Biegungsposition einstellbar) oder mehrfach gefaltet CRV (feste Faltposition, insgesamt 9 Punkte) wählen. Standardmäßig ist EXP eingestellt.

[Punkt]: Kann angepasst werden, wenn der Typ auf ARC eingestellt ist, und dient zum Einstellen der Wendepunktposition der Polylinie.

[Rate]: Zum Einstellen der Rate für die Kurve.

Die Schritte zur Funktionseinstellung finden Sie in der vorherigen Beschreibung [ST-Kurve].

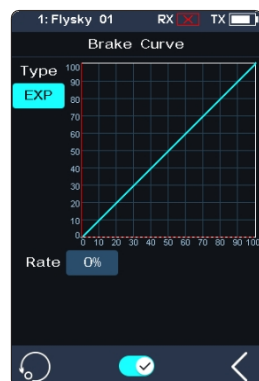
Weisen Sie zusätzlich Steuerelemente zu, um die Raten schnell anzupassen, z. B. VR/TR-Steuerelemente.



Bremskurve

Zum Einstellen der Datenänderungsrate von Kanal 2 im Falle einer Bremsung oder Rückwärtsfahrt.

Die Schritte zur Funktionseinstellung und die Parameterbeschreibungen finden Sie in der vorherigen Beschreibung [ST-Kurve].



6.6 TIMER

Diese Funktion kann mit einer Vielzahl von Timern eingestellt werden, um im Allgemeinen die Gesamtlaufzeit des Modells, die wettbewerbsspezifische Zeit oder die Sendezeit usw. zu berechnen.

Der Timer verfügt über drei verschiedene Modi:

Aufwärm-Timer

Starten Sie die Uhr bei Null.

Klicken Sie auf [Aufwärts-Timer] und dann auf [Start], um den Timer zu starten. Klicken Sie auf [Stopp], um den Timer anzuhalten. Klicken Sie auf [Zurücksetzen], um die einzelne Timer-Funktion auf ihren Standardwert zurückzusetzen.

Countdown-Timer

Zählt von der eingestellten Zeit herunter, die kürzeste Zeit beträgt 1 Sekunde. Das System sendet eine Erinnerung, wenn es genau eine Minute erreicht hat. Wenn der Countdown weniger als 1 Minute beträgt, gibt das System in 30 Sekunden, 20 Sekunden und 15 Sekunden eine Sprachansage aus. Und wenn die Countdown-Zeit nur noch 10 Sekunden beträgt, sendet das System alle Sekunde. Wenn der Timer 0 erreicht, sendet das System eine Sprachansage, dass die Timerzeit abgelaufen ist, und startet den Timer.

Klicken Sie auf [Down Timer]. Klicken Sie dann auf die Anzeige für Minuten oder Sekunden und ändern Sie die Dauer mit „+“ oder „-“. Halten Sie „+“ oder „-“ gedrückt, um die Einstellung zu beschleunigen. Die maximale Dauer beträgt 99 Minuten und 59 Sekunden.

Runden-Timer

Zeichnen Sie die Länge jeder Runde auf.

Sobald die Funktion ausgelöst wurde, verwandelt sich das Symbol „On“ in das Symbol „Lap“. Nach dem Klicken auf „Lap“ startet das System sofort den nächsten Rundentimer. Die Timer-Stimme gibt die Nummer des letzten Rundentimers an. Die Timer-Oberfläche stoppt für 3 Sekunden und zeigt die Zeit der letzten Runde an. Alle vorherigen Rundenzeiten werden in der Rundentimer-Liste gespeichert. Die maximale Anzahl an Runden beträgt 99 und die minimale Rundenzeit muss über 3 Sekunden liegen.

Runden-Speicher

Zeichnet die Ergebnisse des Rundentimers auf.

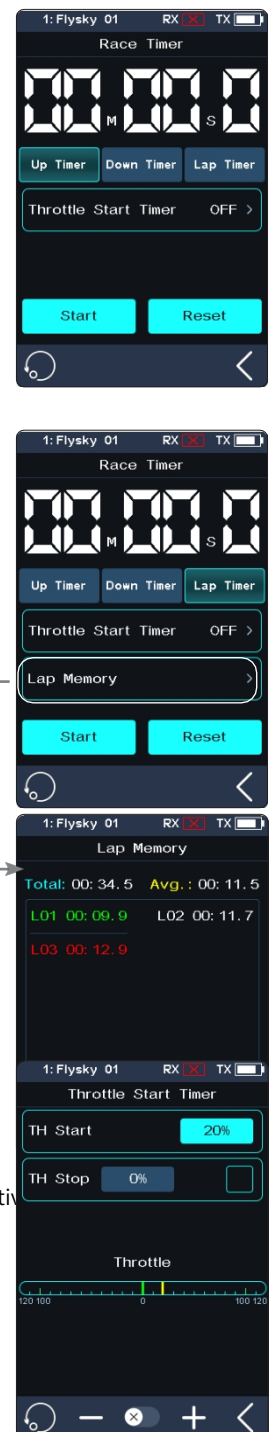
Klicken Sie auf [Lap Memory] (Runden-Speicher), um das Menü aufzurufen, in dem die Gesamtzeit und die durchschnittliche Zeit angezeigt werden. Klicken Sie auf „⏮“ (Zurück), um zur vorherigen Oberfläche zurückzukehren. Die längste Runde in der Liste wird rot angezeigt, während die kürzeste Runde grün angezeigt wird.

Gashebel-Start-Timer

Zum Starten des Timers mit einem festgelegten Drosselwert. Klicken Sie auf „🔊“, um diese Funktion zu aktivieren.

Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Startwert für die Drosselklappe zu ändern. Drücken Sie „+“ oder „-“ für Sekunden, um den Startwert für die Drosselklappe zu beschleunigen. Die Wertänderungsstufe beträgt 1, der Stufenbereich reicht von 1 bis 100. Sie können den Timer durch Klicken auf [TH Stop] stoppen und mit „+“ oder „-“ den Drosselklappen-Stoppwert ändern, wobei der Stufenbereich von -100 bis 100 reicht. Beachten Sie, dass der Drosselklappen-Stoppwert kleiner als der Drosselklappen-Startwert sein muss.

Darüber hinaus kann der Timer über eine zugewiesene Steuerung über [ASSIGN] schnell aktiviert und deaktiviert werden, z. B. über SW-Steuerungen, deren Tastentyp auf S DIR eingestellt ist. Drücken Sie die Steuerung einige Sekunden lang, um den Timer zurückzusetzen.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

6.7 ASSIGN

Die Tastenbelegungsfunktion dient dazu, Tasten oder Schalter verschiedenen Funktionen zuzuweisen, um ein schnelles Umschalten oder Steuern zu ermöglichen. Wenn die Grundfarbe einer Steuerung grün ist, bedeutet dies, dass die Steuerung zugewiesen wurde.

Ein Bedienelement kann zur gleichzeitigen Steuerung mehrerer Funktionen oder Hilfskanäle zugewiesen werden. Nach der Zuweisung erscheint bei der Verwaltung des Bedienelements ein Popup-Fenster, in dem der Echtzeitwert oder -status angezeigt wird.

Hinweis: Die Anzahl der Kanäle unterliegt der [Kanalnummerdefinition]. Darüber hinaus kann einem Hilfskanal über die Funktion [AUX] eine Steuerung zugewiesen werden.

TR-Steuerungen

Die sechs Tasten oder Regler TR1-FB, TR1-LR, TR2-FB, TR2-LR, TR3 und TR4 haben dieselbe Funktion und können zum schnellen Einstellen der Funktionsparameter verwendet werden. Stellen Sie über [Button Type] die Option S DIR (einzelne Richtung) oder 2 DIR (zwei Richtungen) ein.

Wenn die TR-Steuerung auf S DIR eingestellt ist, können Sie die zugewiesenen Funktionen und Kanalfunktionen schnell aktivieren, deaktivieren oder umschalten.

Wenn die TR-Steuerung auf 2 DIR eingestellt ist und [Type] auf Normal eingestellt ist, können Funktionen zur schnellen Anpassung der Funktionsparameter zugewiesen werden. Wenn [Type] auf 2 POS (2 Positionen) eingestellt ist, können Funktionen und Hilfskanäle zugewiesen werden, um Funktionen schnell zu aktivieren oder zu deaktivieren oder den Kanalstatus zu wechseln (2 Positionen). Wenn [Type] auf 3 POS (3-Positionen) eingestellt ist, können Hilfskanäle zugewiesen werden, um die Kanalzustände schnell umzuschalten (3-Positionen).

(3-Positionen).

[Typ]: Dient zum Einstellen der Steuerung auf Normal, 2 POS oder 3 POS.

[Funktion] und [Funktion2]: Weisen Sie dieser Taste oder diesem Regler Funktionen zu.

[Direction]: Zum Einstellen von NOR (Normal) oder REV (Umkehr) für diese Taste oder diesen Regler.

[Modus]: Wenn „Trigger“ ausgewählt ist, ändern sich die Kanaldaten einmal durch das Drücken der Taste. Die Kanaldaten kehren in den Zustand vor dem Drücken der Taste zurück, wenn die Taste losgelassen wird. Wenn „TURN“ ausgewählt ist, bleiben die Kanaldaten zum Zeitpunkt des Auslösens wirksam, wenn die Taste zurückfedert.

[Step]: Step, wird verwendet, um die Wertänderung einer einzelnen Operation anzupassen. „1“ bedeutet, dass die Taste einmal bewegt wird, die Wertänderungsstufe 1 beträgt, der Stufenbereich 1-120 ist und der Benutzer sie nach Bedarf anpassen kann.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf [TR1-FB] oder eines der anderen Tastensymbole. 2 DIR ist die Standardeinstellung.
[Button Type S DIR]: Bedeutet, dass die Taste oder der Regler das Aktivieren, Deaktivieren oder Umschalten zwischen zwei Richtungen separat steuern kann.
[Button Type 2 DIR]: Bedeutet, dass die Taste oder der Regler die Funktions- oder Kanalwerte in zwei Richtungen (aufwärts und abwärts) einstellen kann.
2. Klicken Sie auf [Typ] und wechseln Sie je nach Bedarf zwischen [Normal], [2 POS] und [3 POS].
3. Wenn „Type“ auf „Normal“ eingestellt ist, tippen Sie auf [Funktion] oder [Funktion2], um das nächste Menü aufzurufen. Nachdem Sie die Funktion ausgewählt haben, klicken Sie auf „OK“, um zur vorherigen Oberfläche zurückzukehren.
4. Klicken Sie auf die Option [NOR] rechts neben [Richtung]. Daraufhin wird [REV] angezeigt. Dies bedeutet, dass die tatsächliche Funktion dieser Taste mit der Ausgabe umgekehrt ist.
5. Klicken Sie auf [Step] und ändern Sie den Wert mit „+“ oder „-“.

Wenn „Type“ auf [2 POS] oder [3 POS] eingestellt ist, kann der Schritt angepasst werden.

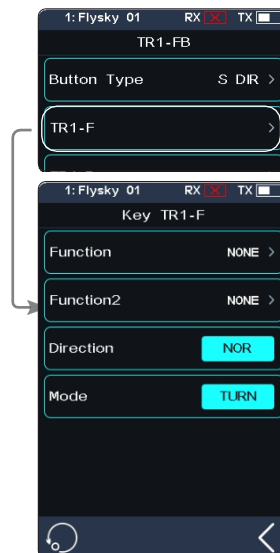


Wenn der Typ auf [3 POS] eingestellt ist, können Sie den Modus auf Trigger oder TURN einstellen.

6. Testen Sie, ob alles wie erwartet funktioniert.

Umschalten auf „Sgle Direction“

1. Klicken Sie auf [TR1-FB] oder ein anderes Tastensymbol, um das Untermenü aufzurufen, und klicken Sie dann auf [Button Type 2 DIR]. Das System fragt: „Durch das Umschalten des Tastentyps können die aktuellen Tasteneinstellungen verloren gehen. Bestätigen und umschalten?“ Klicken Sie auf [Yes], um [S DIR] umzuschalten.
2. Klicken Sie auf [TR1-F] oder [TR1-B], um die Funktionseinstellungs-Oberfläche anzuzeigen.
3. Klicken Sie auf das Symbol [Function] oder [Function2] und dann auf die entsprechende Funktion. Klicken Sie auf „“, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren.
4. Klicken Sie auf die Option [NOR] auf der rechten Seite von [Direction]. Daraufhin wird [REV] angezeigt. Dies bedeutet, dass die tatsächliche Funktion dieser Taste mit der Ausgabe umgekehrt ist.
5. Klicken Sie auf [Modus] und stellen Sie den Modus auf „Trigger“ oder „TURN“ ein.
6. Testen Sie, ob alles wie erwartet funktioniert.



VR-Regler

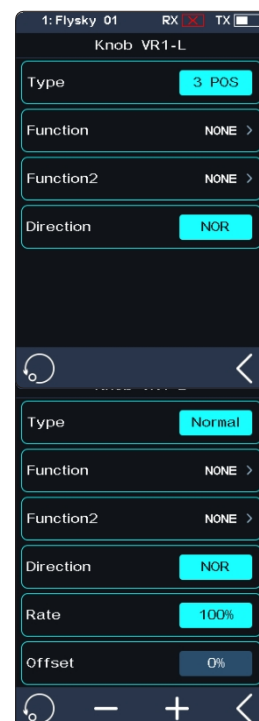
Die Funktionen der Regler VR1-L und VR1-R ähneln den TR-Reglern, wenn der TR-Regler auf 2 DIR eingestellt ist. Der Schritt des VR-Reglers kann jedoch nicht angepasst werden.

Wenn der VR-Regler [Type] auf „Normal“ eingestellt ist, können Funktionen zugewiesen werden, um Funktionsparameter schnell anzupassen. Wenn [Type] auf „2 POS“ oder „3 POS“ eingestellt ist, können Funktionen und Hilfskanäle zugewiesen werden, um die Funktion schnell zu aktivieren oder zu deaktivieren oder die Kanalzustände (2-Positionen oder 3-Positionen) umzuschalten.

[Rate]: Dient zum Einstellen der Größe des Winkels.

[Offset]: Dient zum Einstellen der Neutralposition des Winkels.

Die Bedeutungen und Funktionseinstellungen der anderen Parameter entnehmen Sie bitte den oben aufgeführten TR-Reglern.



微信公众号



Bilibili



Website



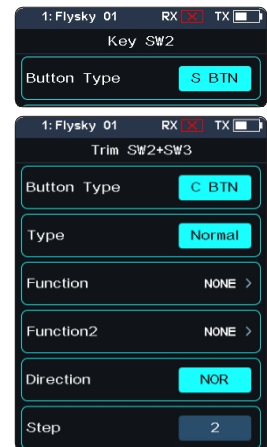
Facebook

SW-Steuerelemente

Den Tasten SW1L, SW1R, SW2 und SW3 können Funktionen und Hilfskanäle zugewiesen werden, um Funktionen schnell zu aktivieren oder zu deaktivieren oder den Kanalstatus umzuschalten (2 Positionen).

Wenn SW2 und SW3 als Kombinationsschalter kombiniert werden, ähneln die Funktionen des Kombinationsschalters den TR-Steuerelementen, wenn die TR-Steuerung auf 2 DIR eingestellt ist.

Hinweis: Der Standardtastentyp ist S BTN (Einzeltaste). Klicken Sie auf das Symbol [S BTN] auf der rechten Seite von [Tastentyp], um zu C BTN (Kombinationstaste) zu wechseln.



Lenkrad und Gashebel

Weisen Sie die Funktionen oder Zusatzkanäle zu, um Funktionsparameter oder den Kanalstatus schnell anzupassen.

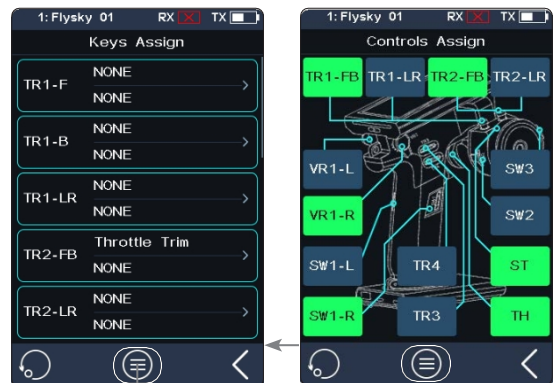
Hinweis: Das Lenkrad ist fest mit CH1 belegt und der Gashebel mit CH2, um die Lenkung und die Vorwärts-/Rückwärtsbewegung des Modells zu steuern. Achten Sie bei der Zuweisung von Hilfskanälen oder Funktionen zum Lenkrad und Gashebel darauf, dass die Hilfskanäle oder Funktionen korrekt zugewiesen sind, um Schäden am Modell oder andere Risikofaktoren durch Fehlbedienung zu vermeiden.

Tastenbelegung

Um detaillierte Informationen zur Funktionszuweisung aller Tasten und Regler anzuzeigen, klicken

Sie auf „“, um die [Keys Assign] aufzurufen.

Sie können direkt auf die entsprechende Schaltfläche klicken, um die Funktion einzustellen.



Klicken Sie hier, um das Servo-Ansichtsmenü aufzurufen.



6.8 AUX

Noble NB4 Pro+ verfügt über zwei feste Kanäle. Kanal 1 gibt die Lenkung aus und Kanal 2 gibt die Drosselklappe aus. Wenn Sie die Anzahl der festen Kanäle erhöhen möchten, können Sie diese Funktion verwenden.

Hinweis: Die Anzahl der Kanäle unterliegt der [Kanalnummerdefinition]. **Vorauswahl des**

Kanalnamens:

1. Klicken Sie auf [CH5 NONE] oder andere Kanäle, um die Oberfläche zum Festlegen des Kanalnamens aufzurufen.
2. Klicken Sie auf „☰“ und dann auf den entsprechenden Kanal. Klicken Sie auf „K“, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren.
 - Der Kanal ist nach der Auswahl belegt.

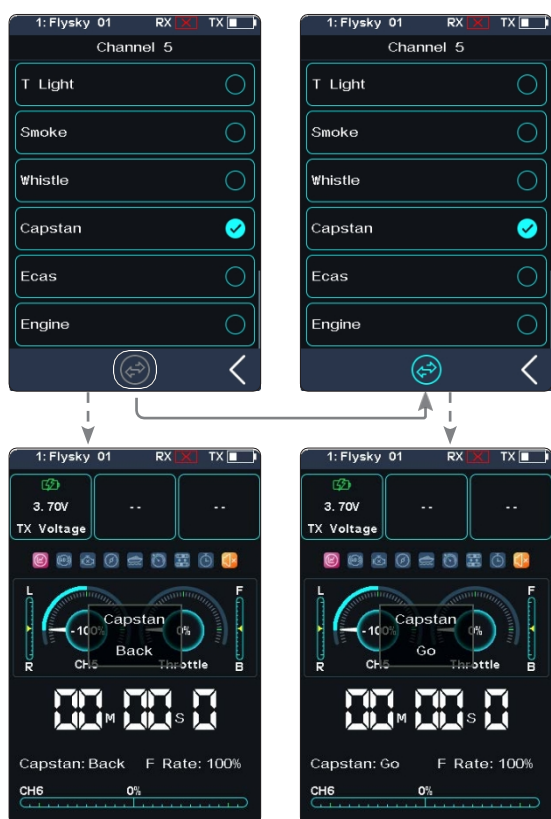
So legen Sie den Kanalnamen fest:

Klicken Sie auf die Option [Name], um den gewünschten Kanalnamen festzulegen. Drücken Sie zur Bestätigung die Eingabetaste. Klicken Sie auf „K“, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren.

- Ein Name kann aus einer beliebigen Kombination von Buchstaben, Zahlen oder Symbolen bestehen.

Wenn einige Funktionszustände genau dem tatsächlichen Zustand des Modells entgegengesetzt sind, kann dies über die Umkehrschalterfunktion angepasst werden. Nach der Anpassung stimmt der Funktionszustand mit dem tatsächlichen Zustand des Modells überein.

Drücken Sie „☰“, um die Umkehrfunktion zu aktivieren. Anschließend können Sie den Echtzeitstatus der Funktionen über den Startbildschirm anzeigen.



Steuerung einstellen

Legt eine Steuerung zur Steuerung des Kanals fest. Die Einstellungsschritte finden Sie unter [ASSIGN].

Klicken Sie auf „☰“, um „[Keys Assign]“ aufzurufen. In dieser Liste können Sie detaillierte Informationen zur Funktionszuweisung aller Tasten und Regler anzeigen. Sie können direkt auf die entsprechende Tastenfunktion klicken, um die Funktion einzustellen.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

6.9 MODELL

Die Modellfunktionen dienen zum Ändern, Zurücksetzen, Umbenennen, Kopieren oder Anpassen der Anzeige und Sortierung des Hauptmenüs. Der Noble NB4 Pro+ kann bis zu 25 Modelle speichern.

Modell auswählen

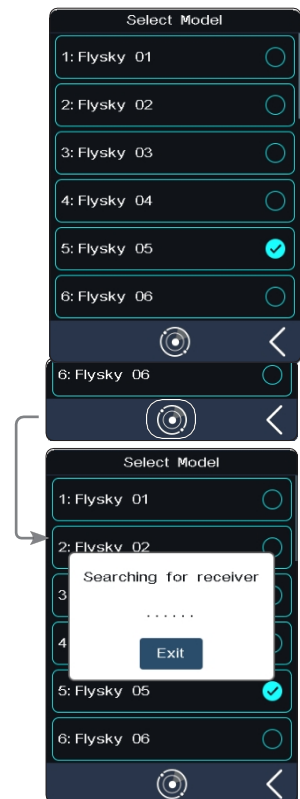
So wählen Sie ein Modell aus.

Tippen Sie auf „Modell auswählen“ und dann auf ein Modell in der Liste.

Automatische Suche nach Empfänger

Das Modell mit erfolgreicher 2-Wege-Verbindung kann über die Funktion „Auto Search Receiver“ (Automatische Empfängersuche) umgeschaltet werden. Beachten Sie, dass sich das Modell, das dem Empfänger entspricht, im eingeschalteten Zustand befinden muss.

Klicken Sie auf „“ (Empfänger suchen). Das System zeigt die Meldung „Searching for receiver“ (Empfänger wird gesucht) an. Wenn das Modell gefunden wurde, das dem eingeschalteten Empfänger entspricht, wird automatisch zu diesem Modell gewechselt.



Modellname

Um das Modell zu benennen.

Nachdem Sie auf [Name: FlySky 01] geklickt haben, geben Sie über die Tastatur in der Benutzeroberfläche einen neuen Namen ein. Wenn Sie die Einstellung vorgenommen haben, klicken Sie auf „Enter“, um die Einstellung zu speichern. Klicken Sie auf „“, um zurückzukehren.

Definition der Kanalnummer

Mit dieser Funktion können Sie die Anzahl der Kanäle auswählen (2 bis 18 Kanäle können ausgewählt werden).

Wenn von einer größeren Anzahl von Kanälen zu einer geringeren Anzahl von Kanälen gewechselt wird, zeigt das System die Meldung „Das Modell wird zurückgesetzt und muss neu gebunden werden. Sind Sie sicher?“ an. Klicken Sie auf „Ja“. Der Wechsel ist erfolgreich.

Wenn von einer geringeren Anzahl von Kanälen zu einer größeren Anzahl von Kanälen gewechselt wird, werden die Modelldaten nicht zurückgesetzt. Das System fragt: „Nach dem Wechsel müssen Sie das Modell neu binden. Sind Sie sicher?“ Klicken Sie auf „Ja“. Der Wechsel ist erfolgreich.

Nach Auswahl von [CH2 (Fast)] bleiben nur zwei Kanäle für Lenkung und Gashebel erhalten. Dies erleichtert die Bedienung und sorgt für ein reichhaltigeres Erlebnis hinsichtlich der Kanalverzögerung. Diese Einstellung eignet sich für neue Spieler und Spieler, die unterschiedliche Gashebelgeschwindigkeiten bevorzugen.



RF-Einrichtung

Es umfasst die Einrichtung des HF-Protokolls für Sender und Empfänger sowie die Aktualisierung der Firmware des HF-Moduls.

RF-Standard

Zur Auswahl des RF-Protokolls von Sender und Empfänger.

[AFHDS3 1 Way]: Zeichnet sich durch eine geringere Latenz aus, sodass ein Sender mehrere Empfänger verbinden kann. Wird verwendet, wenn das Modell keine Rückmeldedaten benötigt.

[AFHDS3 2 Way]: Mit der Zwei-Wege-Rückmeldungsfunktion kann es Rückmeldungsdaten von Empfängern und Sensoren zurückgeben und eine Verbindung zwischen einem Sender und einem Empfänger herstellen.

[Mini-Z(EVO)]: Wird mit dem FS-minizRF3-Empfänger verwendet, um das Kyosho miniZ EVO-Auto zu steuern. Die Anzahl der Kanäle ist festgelegt (zwei Kanäle: Lenkung und Gas).

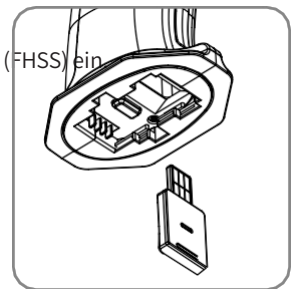
[Mini-Z(EVO2)]: Wird mit dem FS-minizRF3-Empfänger zur Steuerung des Kyosho miniZ EVO2-Modellautos verwendet. Die Anzahl der Kanäle ist fest vorgegeben (zwei Kanäle: Lenkung und Gas).

[Mini-Z(FHSS)]: Kompatibel mit einem Kyosho FHSS-Empfänger zur Steuerung der Kyosho mini-Z FHSS-Autos. Die Anzahl der Kanäle ist festgelegt (vier Kanäle).

Das FS-RM005 RF-Modul unterstützt einen Noble NB4 Pro+ Sender. Es ist nur mit Kyosho Mini-Z (FHSS)-Autos kompatibel.

Bindungsschritte bei Verwendung des FS-RM005 RF-Moduls:

1. Entfernen Sie die mobile Stromversorgung der Senderbasis und setzen Sie das RF-Modul korrekt in die Senderbasis ein (wie in der Abbildung rechts gezeigt).
2. Klicken Sie auf [MODELL]. Wählen Sie die RF-Einrichtung und stellen Sie den RF-Standard auf Mini-Z (FHSS) ein.
3. Stecken Sie das RF-Modul FS-RM005 ein und schließen Sie das Netzteil des Senders wieder an.
4. Schließen Sie das Netzkabel an den Sender an. Drücken Sie die Bind-Taste des Empfängers, während Sie das Netzteil des Empfängers anschließen. Zu diesem Zeitpunkt blinkt die LED des Empfängers schnell.
 - Die Betriebsmodi variieren je nach Bindungsstatus der Empfänger.
 - Wenn Mini-Z(FHSS) nicht ausgewählt ist, verfügt das FS-RM005RF-Modul nicht über die RF-Sendefunktion und seine Stromversorgung ist ausgeschaltet.
5. Klicken Sie auf [RX set] und wählen Sie [Bind Set]. Nachdem die LED des Empfängers langsam zu blinken beginnt, verlässt der Sender automatisch den Bindungsmodus. Wenn die LED des Empfängers dauerhaft leuchtet, ist die Bindung erfolgreich.
6. Überprüfen Sie, ob das Servo ordnungsgemäß funktioniert. Wenn eine erneute Bindung erforderlich ist, wiederholen Sie die oben genannten Schritte.



Ändern Sie das RF-Protokoll

1. Klicken Sie auf [RF Std.], um das Untermenü aufzurufen.
2. Klicken Sie je nach Bedarf auf die entsprechende Funktion. Wählen Sie „Yes“, nachdem das Dialogfeld angezeigt wird, und klicken Sie auf „K“, um zur vorherigen Oberfläche zurückzukehren.
 - Wenn Sie den RF-Standard wechseln, wird das Modell zurückgesetzt und eine erneute Bindung ist erforderlich.

RF aktualisieren

Die Funktion „RF aktualisieren“ kann zum Aktualisieren der Firmware des integrierten RF-Moduls verwendet werden. Nachdem die Firmware des Senders aktualisiert wurde, müssen Sie die Firmware des RF-Moduls aktualisieren, wenn das System meldet, dass die RF-Verbindung oder die Bindung des Empfängers fehlgeschlagen ist.

Klicken Sie auf [RF aktualisieren] und dann auf „Ja“, nachdem die Eingabeaufforderung angezeigt wird. Eine Fortschrittsanzeige für die Aktualisierung wird angezeigt. Warten Sie einige Sekunden, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist. Der Sender verlässt dann automatisch die Aktualisierungsschnittstelle.

Wenn der Sender nicht in den Status „RF aktualisieren“ wechseln kann, ist möglicherweise kein RF-Modul vorhanden oder das RF-Modul ist defekt.



微信公众号



Bilibili



Website

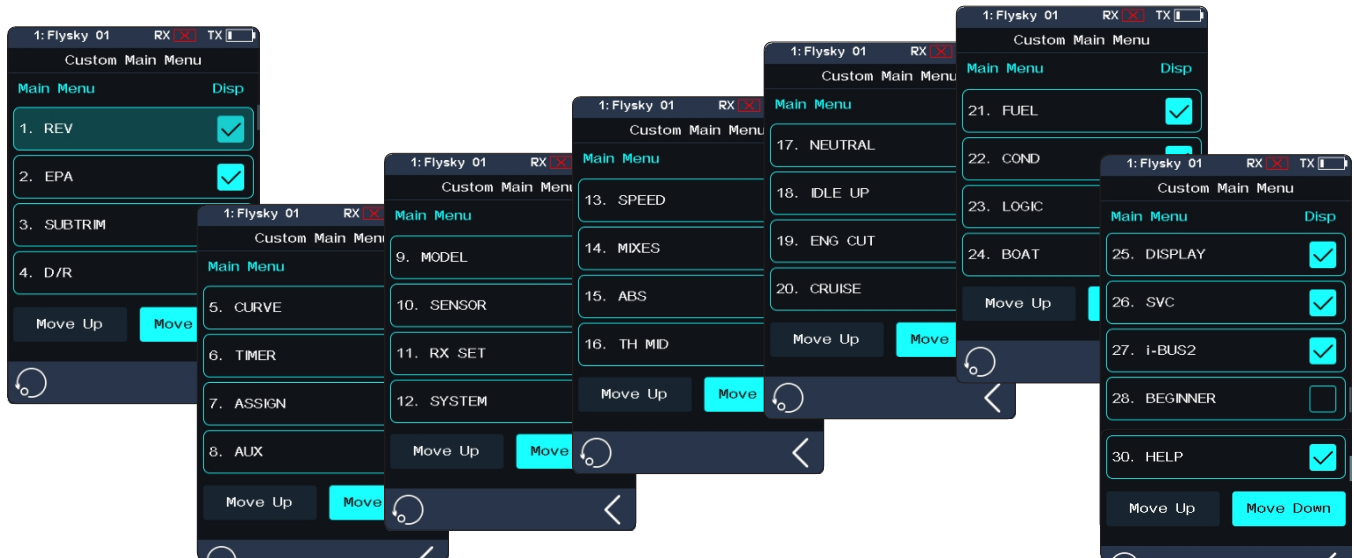


Facebook

Benutzerdefiniertes Hauptmenü

Sie können die Sortierung und Sichtbarkeit der Funktionen im Hauptmenü anpassen.

Klicken Sie auf das kleine Kästchen, um es auszuwählen (im Menü anzuzeigen) oder die Auswahl aufzuheben (aus dem Menü auszublenden). Wenn Sie die Reihenfolge des Menüs anpassen möchten, wählen Sie das Menü aus, das Sie verschieben möchten (Markierung ist ausgewählt), und tippen Sie dann auf [Nach oben verschieben] oder [Nach unten verschieben], um seine Position im Menü zu ändern.



Modell zurücksetzen

So setzen Sie ein Modell zurück.

Klicken Sie auf „Modell zurücksetzen“ und wählen Sie „Ja“, nachdem das Dialogfeld angezeigt wird, um das Zurücksetzen des Modells abzuschließen.

Modell kopieren

So duplizieren Sie ein Modell.

Klicken Sie auf „Modell kopieren“ und tippen Sie dann auf das zu kopierende Modell in der Liste. Wählen Sie anschließend einen Zielspeicherplatz aus der Liste aus. Dadurch werden alle Daten in diesem Speicherplatz überschrieben. Klicken Sie dann auf „Ja“, nachdem das Dialogfeld angezeigt wird.

Als Standarddaten speichern

Um die aktuellen Modelldaten als Standarddaten festzulegen.

Klicken Sie auf [Als Standarddaten speichern] und dann auf „Ja“, nachdem das Dialogfeld angezeigt wird. Hinweis Nach dem Vorgang [Auf Werkseinstellungen zurücksetzen] werden die Daten auf die werkseitigen Standarddaten zurückgesetzt.

Auf Standarddaten zurücksetzen

Um die aktuellen Modelldaten auf die Standarddaten des Benutzers zurückzusetzen.

Klicken Sie auf [Auf Standarddaten zurücksetzen] und dann auf „Ja“, nachdem das Dialogfeld zum Zurücksetzen angezeigt wird.

Modell importieren oder exportieren

Sie können Modelle mit FlySky Assistant importieren und exportieren, das Sie über die offizielle FlySky-Website herunterladen können, und es dann auf dem PC bedienen (Sie müssen nicht mehr zum Menü auf dem Sender zurückkehren, sondern können es direkt bedienen)!



6.10 SENSOR

Mit dieser Funktion können Sie die vom Empfänger empfangenen Sensorinformationen auf dem Sender anzeigen.

Diese Funktion zeigt alle mit dem Empfänger verbundenen Sensoren an, einschließlich Sensortyp, ID und Echtzeitwert.

Sie kann auch schnell über den Startbildschirm aufgerufen werden.

Diese Funktion ist verfügbar, wenn der Empfänger über das AFHDS 3 2-Wege-Protokoll mit dem Sender verbunden ist.



Sensoren anzeigen

Diese Liste zeigt alle mit diesem Sendergerät verbundenen Sensordaten an, einschließlich Sensortyp, ID, Echtzeitwert sowie Polarität und Grenzwerte.

[Typ]: Zeigt den Sensortyp an. [ID]: Zeigt die Nummer des Sensors an.

Standardmäßig umfasst die Nummer Null in der Liste die TX-Spannung, RX-Spannung, das Signal, RSSI, Rauschen und SNR.

Nr. 1 ist die Rückmeldung des Slave-Empfängers (sekundärer Empfänger).

Nr. 2 ist der erste externe Sensor, der an den Empfänger angeschlossen ist, und so weiter. Es werden bis zu 14 Sensoren unterstützt.

Diese Listendaten werden in Echtzeit angezeigt. Wenn der Empfänger mit einem Sensor verbunden ist, wird diese Liste aktualisiert, um die Daten des neuen Sensors anzuzeigen. Wenn die Verbindung zum Sensor getrennt wird, werden die Sensordaten nicht mehr angezeigt.

[Wert]: Zum Anzeigen der von einem Sensor zurückgegebenen Daten.

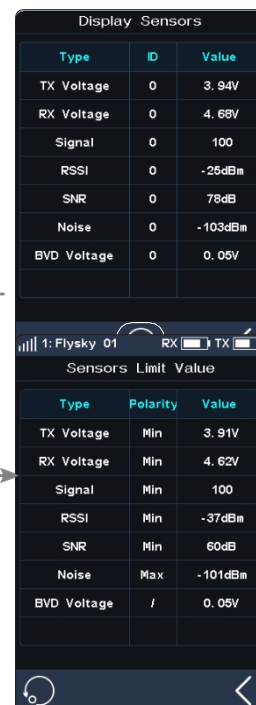
Sensor-Grenzwert: Zeigt die Extremwertinformationen des angeschlossenen Sensors an. Klicken Sie auf „☺“, um das Untermenü aufzurufen, in dem der Grenzwert angezeigt wird.

[Typ]: Zum Anzeigen des Sensortyps.

[Polarität]: Zeigt die vom entsprechenden Sensor aufzuzeichnende Polarität an: Maximum, Minimum oder „/“.

[Wert]: Zeichnen Sie den tatsächlichen Grenzwert des entsprechenden Sensors auf und zeigen Sie ihn an. Um alle Aufzeichnungen zu löschen, klicken Sie auf „☺“ (Aufzeichnungen löschen).

Hinweis: „/“ bedeutet, dass der Extremwert nicht aufgezeichnet wird.



微信公众号



Bilibili

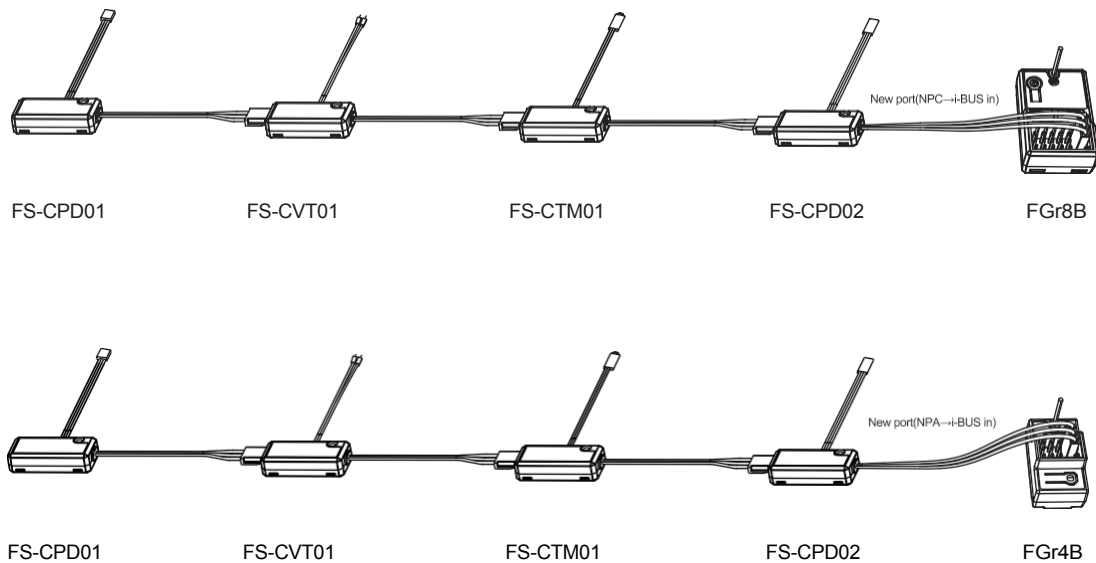


Website



Facebook

Anschlussdiagramm für Sensoren der i-BUS-Serie



Hinweise:

1. Wenn Sie die Empfänger der klassischen Ausgabe AFHDS 3 verwenden, müssen Sie im Menü [RX SET] die Option [RX Interface Protocol] auswählen und [i-BUS] auswählen, speichern und beenden und dann den Sensor an den i-BUS-Anschluss des Empfängers anschließen. Alle anderen Schritte bleiben unverändert.
2. Wenn Sie einen Empfänger der erweiterten Edition verwenden, müssen Sie die Schnittstelle „New Port“ auf „i-BUS in“ einstellen.

Temperatursensor (FS-CTM01)

Dient zur Überwachung der Temperatur verschiedener Komponenten. Die Temperatur der Komponente kann über den Sender überwacht werden. Es können Alarme eingestellt werden.

1. Schließen Sie den Sensor FS-CTM01 wie oben beschrieben an den Empfänger oder andere an den Empfänger angeschlossene Sensoren an.
2. Befestigen Sie die Temperatursonde mit einem schwammartigen doppelseitigen Klebeband fest an dem Teil, das Sie überwachen möchten (z. B. Motor, Batterie).
3. Schalten Sie den Sender ein und geben Sie [SENSOR] > [Sensoren anzeigen] ein. Wenn in der Spalte „Typ“ „Temperatur“ und in der Spalte „Wert“ Temperaturdaten angezeigt werden, war die Installation erfolgreich. Andernfalls wiederholen Sie die oben genannten Schritte.



Spannungssensor (FS-CVT01)

Es dient zur Überwachung der Batteriespannung des Modells. Die Batteriespannung kann über den Sender überwacht werden. Es können Alarmer eingestellt werden.

1. Schließen Sie den FS-CVT01-Sensor wie oben beschrieben an den Empfänger oder andere Sensoren an.
2. Stecken Sie die roten und schwarzen Kabelstecker in den Stecker der zum Testen verwendeten Batterie. Das rote Kabel ist die Stromanode und das schwarze Kabel ist die Stromkathode. Achten Sie auf den korrekten Anschluss.
3. Schalten Sie den Sender ein und geben Sie [SENSOR]>[Sensoren anzeigen] ein. Wenn in der Spalte „Typ“ „Externe Spannung“ und in der Spalte „Wert“ eine Spannungsangabe angezeigt wird, war die Installation erfolgreich. Andernfalls wiederholen Sie die oben genannten Schritte.

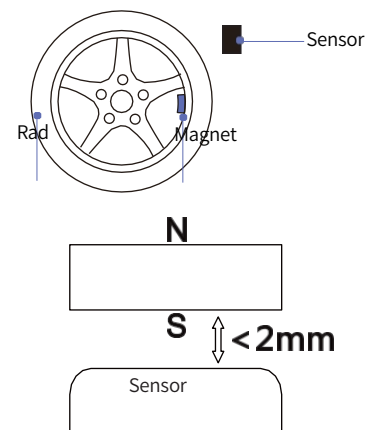
Geschwindigkeitssensor (FS-CPD01, FS-CPD02)

Der Geschwindigkeitssensor wird verwendet, um die Geschwindigkeit des Motors zu testen.

- „Motor Speed“ (Motordrehzahl) zeigt an, dass der Sensor die Motordrehzahl misst; „0 rpm“ ist der gemessene Drehzahlwert.

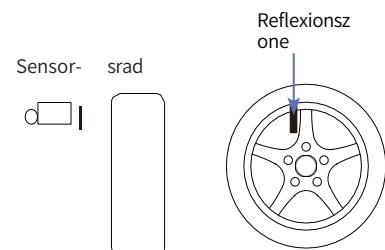
Magnetischer Induktionsdrehzahlsensor (FS-CPD01)

1. Schließen Sie den Sensor FS-CPD01 wie oben beschrieben an den Empfänger oder andere Sensoren an.
2. Platzieren Sie den Sensor neben dem Magneten, der an der zu prüfenden axialen Drehposition befestigt ist (z. B. im Radnabenbereich des Modellautos).
3. Platzieren Sie den Sensor innerhalb von 2 mm Entfernung zum Magneten, wobei der Süd- oder Nordpol des Magneten parallel zum Sensor ausgerichtet sein muss.
4. Schalten Sie den Sender ein und wählen Sie [SENSOR] > [Sensoren anzeigen]. Drehen Sie das Rad. Wenn in der Spalte „Typ“ RPM angezeigt wird und sich der RPM-Wert (0 U/min) in der Spalte „Wert“ ändert, war die Installation erfolgreich. Andernfalls wiederholen Sie die oben genannten Schritte.



Lichtinduktions-Geschwindigkeitssensor (FS-CPD02)

1. Verbinden Sie den Sensor FS-CPD02 wie oben beschrieben mit dem Empfänger oder anderen Sensoren.
2. Befestigen Sie den Sensor und den reflektierenden Aufkleber an der Position der zu prüfenden axialen Drehung. Halten Sie den Aufkleber flach und senkrecht zur Sensorsonde. Halten Sie einen angemessenen Abstand zwischen der Sensorsonde und dem Aufkleber ein.
3. Schalten Sie den Sender ein und wählen Sie [SENSOR] > [Sensoren anzeigen]. Drehen Sie das Rad. Wenn in der Spalte „Typ“ RPM angezeigt wird und sich der RPM-Wert (0 U/min) in der Spalte „Wert“ ändert, war die Installation erfolgreich. Andernfalls wiederholen Sie die oben genannten Schritte.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

i-Anschlussdiagramm für Sensoren der BUS2-Serie



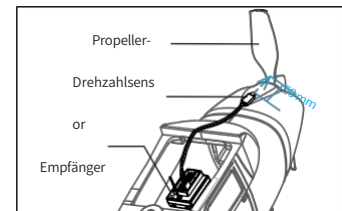
Hinweise:

1. Die Sensoren der i-BUS2-Serie sind nur mit Empfängern der AFHDS 3 Enhanced Edition kompatibel. Nehmen Sie das Anschlussdiagramm des Sensors FS-iBS01 als Beispiel. Die Methode zum Anschließen anderer i-BUS2-Sensoren ist identisch.
2. Der Sensor der i-BUS2-Serie muss an den neuen Port des Empfängers angeschlossen werden, und das Schnittstellenprotokoll des neuen Ports muss über [RX SET]>[Receiver Interface Protocol] auf i-BUS2 eingestellt werden.

i-Optischer BUS2-Wahrnehmungssensor (FS-iBS01)

Er wird zur Überwachung der Geschwindigkeit des Modells, z. B. der Motordrehzahl, verwendet. Es können Alarmer eingestellt werden.

- „Motor Speed“ (Motordrehzahl) zeigt an, dass der Sensor die Motordrehzahl misst; „0 rpm“ ist der gemessene Drehzahlwert.
1. Befestigen Sie den Sensor mit 3M-Aufklebern an der geeigneten Stelle des Modells, wie in der Abbildung rechts gezeigt. Richten Sie das optische Erfassungselement senkrecht zur reflektierenden Oberfläche des Motorrotors aus. Beachten Sie, dass die Befestigungsfläche eben sein muss. Sie können den Sensor auch mit einem Kabelbinder am Modell befestigen. In diesem Fall sollten Sie die Kraft dosieren.
 2. Verbinden Sie den Sensor wie oben beschrieben mit dem Empfänger.
 3. Schalten Sie den Sender ein, geben Sie [SENSOR] ein und wählen Sie dann das Menü [Sensoren anzeigen]. Wenn in der Spalte „Typ“ RPM und in der Spalte „Wert“ der RPM-Wert (0 U/min) angezeigt wird, war die Installation erfolgreich. Andernfalls wiederholen Sie die oben genannten Schritte.
 - Der Abstand zwischen dem optischen Erfassungselement und dem Propeller oder Rotor darf nicht mehr als 50 mm oder 30 mm (mit Lichtschutz) betragen.



Hinweis: Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zum FS-iBS01.

i-BUS2 Höhsensor (FS-iBA01)

Er dient zur Überwachung der Höhe des Modells. Es können Alarmer eingestellt werden.

- „Luftdruck“ bedeutet, dass der Sensor den Luftdruck überwacht; „Höhe“ bedeutet die Höhenmessung, „Flughöhe“ ist die Höhenmessung.
1. Befestigen Sie den Höhsensor mit 3M-Aufklebern an der geeigneten Stelle des Modells. Beachten Sie, dass die Befestigungsfläche eben sein sollte. Sie können ihn auch mit einem Kabelbinder am Modell befestigen. In diesem Fall sollten Sie die Kraft kontrollieren.
 2. Schließen Sie den Sensor wie oben gezeigt an den Empfänger an.



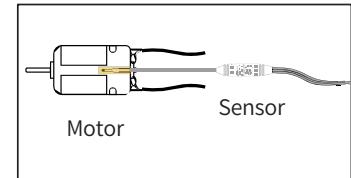
- Schalten Sie den Sender ein, geben Sie [SENSOR] ein und wählen Sie dann das Menü [Sensoren anzeigen]. Wenn in der Spalte „Typ“ Luftdruck, Höhe, Altitude und deren Werte in der Spalte „Wert“ angezeigt werden, ist die Installation erfolgreich. Andernfalls wiederholen Sie die oben genannten Schritte.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zum FS-iBA01.

i-BUS2-Tempersensord (FS-iBT01)

Er dient zur Überwachung der Komponententemperatur. Es können Alarme eingestellt werden.

- Befestigen Sie den Tempersensord mit 3M-Aufklebern an der geeigneten Stelle des Modells. Beachten Sie, dass die Befestigungsfläche eben sein sollte. Sie können ihn auch mit einem Kabelbinder am Modell befestigen. In diesem Fall sollten Sie die Kraft dosieren.
- Kleben Sie das Temperaturmesseteil mit einem weichen Klebstoff auf die zu messenden Teile, z. B. Motor, ESC oder Antrieb.
- Verbinden Sie den Sensor wie oben beschrieben mit dem Empfänger.
- Schalten Sie den Sender ein, geben Sie [SENSOR] ein und wählen Sie dann das Menü [Sensoren anzeigen]. Wenn in der Spalte „Typ“ die Temperatur und in der Spalte „Wert“ der Wert angezeigt wird, war die Installation erfolgreich. Andernfalls wiederholen Sie die oben genannten Schritte.

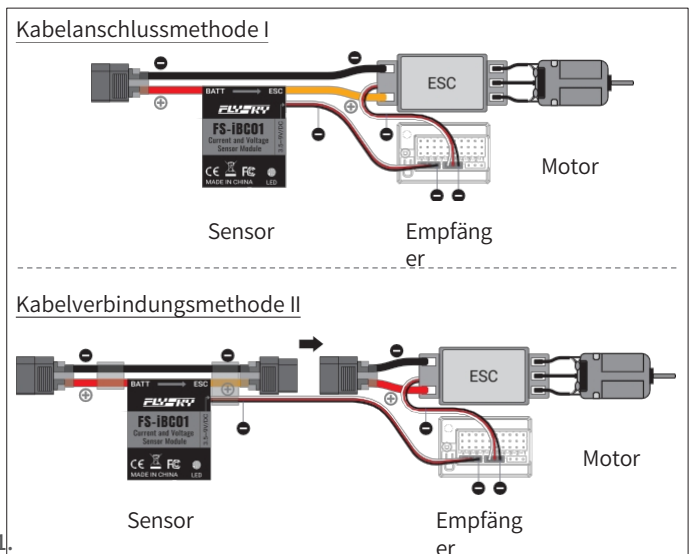


Hinweis: Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zum FS-iBT01.

i-BUS2 Strom- und Spannungssensord (FS-iBC01)

Er wird verwendet, um Informationen wie Spannung, Strom und tatsächliche Batteriekapazität des ESC in Echtzeit zu überwachen.

- Befestigen Sie den Sensor mit 3M-Aufklebern an einer geeigneten Stelle des Modells. Beachten Sie, dass die Befestigungsfläche eben sein sollte. Sie können den Sensor auch mit einem Kabelbinder am Modell befestigen. In diesem Fall sollten Sie die Kraft dosieren.
- Schließen Sie die Kabel gemäß den abgebildeten Kabelanschlussdiagrammen an. Vergewissern Sie sich, dass die Kabel korrekt angeschlossen sind.
- Schalten Sie den Sender ein, geben Sie [SENSOR] ein und wählen Sie dann das Menü [Sensoren anzeigen]. Wenn in der Spalte „Typ“ Curr und Vol, Spannung, Strom usw. und in der Spalte „Wert“ die entsprechenden Werte für Spannung und Strom angezeigt werden, ist die Installation erfolgreich. Andernfalls wiederholen Sie die oben genannten Schritte.



Hinweis: Weitere Informationen finden Sie im Handbuch FS-iBC01.

Warnung

- Beachten Sie unbedingt den Abschnitt „Installation und Kabelanschluss“ im FS-iBC01-Benutzerhandbuch, um eine korrekte Verkabelung sicherzustellen. Andernfalls kann es zu einer Explosion oder einem Brand kommen.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

Sensor auswählen

Mit dieser Funktion können Sie den Sensor auswählen, der auf dem Hauptbildschirm angezeigt werden soll, sowie die oberen und unteren Alarmwerte für diesen Sensor.

Diese Funktion umfasst mehrere Sensorfunktionseinstellungen, z. B. [TX-Spannung], [RX-Spannung], [Signalstärke] und [RSSI], mit denen Sie die oberen und unteren Alarmwerte des entsprechenden Sensors einstellen können. Während des Betriebs des Senders können wir nicht immer darauf achten, ob die Stromversorgung des Empfängers ausreichend ist. Wenn die Spannung des Empfängers zu niedrig ist, kann dies dazu führen, dass die Leistung des Empfängers bei fortgesetzter Nutzung erschöpft ist. Daher kann der Niederspannungsalarm des Empfängers je nach Bedarf eingestellt werden, um den Spieler darauf hinzuweisen, dass die Leistung zu niedrig ist und er auf das Aufladen achten muss.

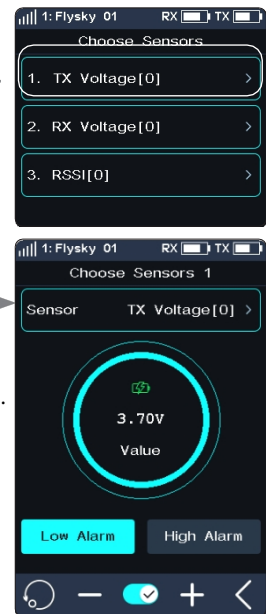
Beispielsweise die Signalstärkeanzeige (RSSI). Sie bezieht sich auf die Entfernung zwischen dem Sender und dem Modell, die anhand der empfangenen Signalstärke bestimmt wird. Eine geringe Signalstärke weist auf ein schwächeres Signal hin, das vom Empfänger empfangen wird. Dies kann dazu führen, dass das Modell das Signal verliert. Eine hohe Signalstärke weist darauf hin, dass das empfangene Signal zu stark ist, was zu Störungen der Signale des Empfängers führen und dazu führen kann, dass das Modell die Kontrolle verliert. Daher können Benutzer auch eine starke Alarmmeldung einstellen.

Einrichtung:

[TX-Spannung]

1. Rufen Sie dieses Menü auf und tippen Sie auf „“, um diese Funktion zu aktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ändert sich das Symbol zu „“.
2. Klicken Sie auf [Low Alarm], um die Auswahl zu treffen. [Value] ist der entsprechende Statuswert für den niedrigen Alarm. Tippen Sie auf „+“ oder „-“, um den Auslösewert zu ändern. Die Einstellung für [High Alarm] ist identisch.

[RX-Spannung], [Signalstärke] und [RSSI] können alle anhand der obigen Anweisungen eingestellt werden.



Datenaufzeichnung

Hinweis: Bevor Sie diese Funktion verwenden, beachten Sie bitte, dass [RF-Standard] auf [AFHDS3 2-Wege] eingestellt sein muss.

Diese Funktion dient zur Anzeige und Einstellung von Datenaufzeichnungsinformationen.



So stellen Sie den zu erfassenden Sensor ein:
Klicken Sie hier, um die Einstellungsseite zu öffnen.

Um den anzuzeigenden Sensor auszuwählen, klicken Sie hier, woraufhin die entsprechenden Daten in der oberen Koordinate angezeigt.

Reset-Symbol: Klicken Sie auf „Reset“, um die aufzuzeichnenden Daten zurückzusetzen. Über [ASSIGN] können Sie auch Steuerelemente zum Zurücksetzen von Daten zuweisen.

Um die tatsächliche Seitenzahl des Koordinatendiagramms anzuzeigen.
Das Starten/Stoppen/Zurücksetzen der Datenaufzeichnung kann über eine zugewiesene Steuerung über [ASSIGN] gesteuert werden. Wenn eine Steuerung zugewiesen ist, klicken Sie auf die Steuerung, um die Datenaufzeichnung anzuhalten, und halten Sie die Steuerung 2 Sekunden lang gedrückt, um die Aufzeichnung zurückzusetzen.

Wenn die Funktion angehalten ist, wechseln Sie den Bildschirm nach links oder rechts, um die Seite umzublättern und die entsprechenden Aufzeichnungen anzuzeigen.

Anzeige der Daten für den ausgewählten Sensor. Die horizontale Achse stellt die Zeit dar, die vertikale Achse den Sensorwert.

Zum Deaktivieren oder Aktivieren der Funktion.

Sie können den zu erfassenden Sensor über „Data Record Set“

(Datenaufzeichnungssatz) einstellen. [Record Duration] (Aufzeichnungsdauer):

Wählt die maximale Dauer einer Datenaufzeichnung aus.

[Kurve 1~4]: Wählt die Funktion aus, die die Kurve anzeigt (die einstellbaren Funktionen entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle). Es können vier Kurven eingestellt werden.

[Maximalwert]: Legt den Maximalwert entsprechend der Funktion fest, d. h. den Wert, der dem oberen Ende der vertikalen Achse in der Koordinate entspricht. Wenn die Funktion der Kurve auf „Nicht-Kanal“ eingestellt ist, wird dieser Funktionspunkt angezeigt.

[Minimalwert]: Legt den Minimalwert fest, der der Funktion entspricht. Wenn die Funktion der Kurve auf „Nicht-Kanal“ eingestellt ist, wird dieses Funktionselement angezeigt.

Einrichtung:

1. Klicken Sie auf [Datensatz] und tippen Sie dann auf „ON“, um diese Funktion zu aktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ändert sich das Symbol zu „ON“.
2. Klicken Sie auf „Menu“, um das Menü „Datensatz einstellen“ aufzurufen.
3. Klicken Sie auf die Kurve, um sie aufzurufen, und wählen Sie dann die gewünschte Funktion aus. Klicken Sie auf „Back“, um zurückzukehren.
4. Klicken Sie auf [Max Value] und tippen Sie dann auf „+“ oder „-“, um den Wert zu ändern. Die Einstellung für [Min Value] erfolgt auf die gleiche Weise.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

Unterstützte Geräte, Standardwerte und Einstellbereiche der Datensätze

Geräte	Typ	Standardwert		Verwandte Elemente für die Einstellung		
		Minimalwert	Maximalwert	Einstellungsbereich	Schritt	Einheit
Sender	Spannung	3	5	0~10	1	V
Empfänger	Spannung	4	6	0~10	1	V
	BVD-Spannung	5	10	0~100	1	V
Spannungssensor	Externe Spannung	5	10	0~100	1	V
Temperatursensor	Temperatur	0	80	-100~200	10	°C
Höhenmesser	Höhe	0	100	-1000~1000	10	m
Drehzahlsensor	Drehzahl	0	5000	0~99900	100	U/min
	Geschwindigkeit	0	60	0~300	10	km/h
GPS	Geschwindigkeit	0	60	0~300	10	km/h
	Höhe	0	100	-1000~1000	10	m
	Beschleunigung	0	10	-20~20	1	m/s ²
FXS-Servo	Winkel	-80	80	-100~100	10	°
	Winkelgeschwindigkeit	-200	200	-1000~1000	10	°/s
	Spannung	4	6	0~10	1	V
	Strom	0	10	0~100	1	A
	Temperatur	0	80	-100~200	10	°C
PowerHD Servo	Spannung	4	6	0~20	1	V
	Temperatur	0	80	-100~200	10	°C
	PWM-Tastverhältnis	0	100	0~100	10	/
HW ESC	Spannung	5	10	0~100	1	V
	Strom	0	10	0~1000	1	A
	Drehzahl	0	5000	0~99900	100	U/min
	Stromverbrauch	0	5000	0~99900	10	mAh
	ESC-Temperatur	0	80	-100~200	10	°C
	Motortemperatur	0	80	-100~200	10	°C
Strom- und Spannungssensor	Spannung	5	10	0~100	1	V
	Maximalwert	5	10	0~100	1	V
	Minimalwert	5	10	0~100	1	V
	Strom	0	10	0~1000	1	A
	Maximaler Strom	0	10	0~1000	1	A
	Durchschnittlicher Strom	0	10	0~1000	1	A
	Leistung	0	100	0~99900	10	W
	Verbrauchte Kapazität	0	5000	0~99900	10	mAh
i-BUS2 Servo	Spannung	4	6	0~20	1	V
	Aktuell	0	80	-100~200	10	°C
	PWM-Tastverhältnis	0	100	0~100	10	/



Geschwindigkeit und Entfernung

Diese Funktion dient zur Erfassung der Motorradumdrehungen und der zurückgelegten Strecke.

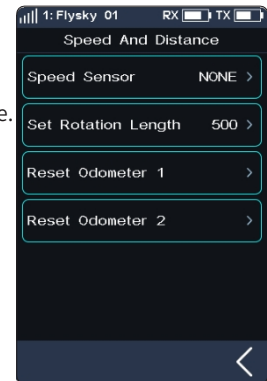
[Geschwindigkeitssensor]: Wählen Sie den gewünschten Sensor aus. Wenn der Sensor und der Empfänger angeschlossen sind, wird die

Der Sensor wird automatisch in diesem Menü angezeigt. Sie können zwischen zwei Geschwindigkeiten oder [Keine].

[Rotationslänge einstellen]: Wenn ein Geschwindigkeitssensor am Rad installiert ist, müssen Sie die Rotationslänge definieren. Diese Länge wird zur Berechnung der zurückgelegten Strecke verwendet. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um die Länge anzupassen.

[Kilometerzähler 1 zurücksetzen]: Der Kilometerzähler 1 dient zur Aufzeichnung der zurückgelegten Strecke.

[Kilometerzähler 2 zurücksetzen]: Der Kilometerzähler 2 dient zur Aufzeichnung der Gesamtfahrstrecke, d. h. der kumulierten Strecke.



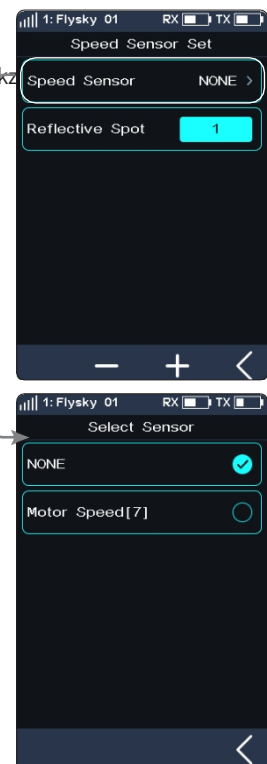
i-BUS2-Geschwindigkeitssensor-Set

Mit dieser Funktion wird die Anzahl der Reflexionspunkte am entsprechenden Sensor eingestellt.

[Geschwindigkeitssensor]: Wählen Sie den Sensor aus.

Klicken Sie darauf, um ihn aufzurufen, und wählen Sie dann den Sensor aus. Klicken Sie auf „K“, um zurückzukehren.

[Reflektierender Punkt]: Zum Einstellen der Anzahl der reflektierenden Punkte des Sensors. Dieser Wert entspricht der tatsächlichen Anzahl der reflektierenden Punkte am Gerät. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um die Anzahl anzupassen.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

Höhen-Nullpunkt einstellen

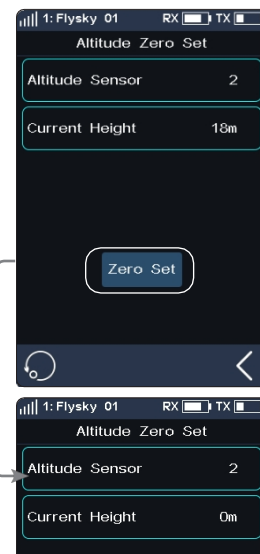
Mit dieser Funktion wird die aktuelle Höhe auf 0 m Grundhöhe eingestellt.

[Höhenmesser]: Zeigt die ID des Sensors an. Wenn mehrere Höhenmesser angeschlossen sind, wird standardmäßig der Sensor mit der niedrigsten ID angezeigt.

[Aktuelle Höhe]: Zeigt die Echtzeit-Höheninformationen nach der Nullpunktjustierung an. Andernfalls handelt es sich um die tatsächlichen Höheninformationen.

Nach der Nullpunktjustierung werden die Höheninformationen vor und nach der Nullpunktjustierung in der [Sensorliste] angezeigt. Das heißt, es handelt sich um die Höhe und die tatsächliche Höhe.

Klicken Sie auf „☑“, um die aktuelle Höhe auf die tatsächliche Höhe zurückzusetzen. Klicken Sie nach dem Aufrufen des Dialogfelds auf „Yes“.



GPS einstellen

Diese Funktion ist für das GPS-Modul des i-BUS2-Protokolls verfügbar. Mit dieser Funktion können Sie die Standardzeitzone einstellen, die Kalibrierung des Gyroskops durchführen und die GPS-Parameteranzeige aufrufen, um relevante Informationen abzurufen. Das Positionssymbol „📍“ wird in der oberen Leiste des Menüs angezeigt.

[UTC-Auswahl]: Legt UTC fest. Tippen Sie auf „UTC-Auswahl“, um das Menü zu öffnen, und tippen Sie auf eine geeignete Zeitzone. Klicken Sie dann auf „⬅“, um zurückzukehren.



[Gyroskopkalibrierung]: Kalibriert das Gyroskop. Vor der Kalibrierung schließen Sie bitte den GPS-Sensor korrekt an das Gerät an und stellen Sie sicher, dass das Gerät horizontal liegt. Tippen Sie auf „Gyroskopkalibrierung“, um das Menü aufzurufen, und klicken Sie dann auf „Kalibrierung“. Das System kalibriert automatisch. Wenn die Kalibrierung erfolgreich oder fehlgeschlagen ist, zeigt das System einen Popup-Bildschirm mit der Meldung über den Erfolg oder Misserfolg der Kalibrierung an. Im Falle eines Fehlschlags kalibrieren Sie erneut.



[GPS-Anzeige]: Zeigt die vom GPS-Sensor zurückgegebenen Informationen an.

Anzeige der Anzahl der vom GPS zurückgemeldeten Satelliten. Wenn mehr als 10 Satelliten angezeigt werden, ist die GPS-Positionsgenauigkeit hoch, andernfalls liegt ein Positionsfehler vor.

Zeigt an, ob die Positionierung erfolgreich war oder nicht. Wenn das Symbol blau ist, ist die Positionierung erfolgreich, wenn das Symbol grau ist, ist die Positionierung fehlgeschlagen.

Anzeige der aktuellen Breite und Längengrad des Modells in Echtzeit anzuzeigen.

Symbol „Zurücksetzen“ Setzt die Position des Startpunkts auf den Standardwert zurück.

GPS-Statussymbol



Anzeige von Datum und Uhrzeit im 24-Stunden-

Format. Modelldaten-Anzeigebereich

Anzeige der aktuellen Breiten- und Längengrade des Startpunkts in Echtzeit.

Der Azimutwinkel zeigt die relative Ausrichtung des Modells zum Startpunkt an.

1. Die durch das grüne Symbol angezeigte Richtung entspricht der Echtzeit-Bewegungsrichtung des Modells. Der Mittelpunkt gibt die Startposition an, der äußere Kreis die relative Ausrichtung des Modells. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Versatzwinkel zu ändern, wobei der Schritt 10° beträgt.
2. Der Azimutwinkel kann durch Anpassung im Startbereich des Dashboards angezeigt werden.



Legen Sie die Datenquelle für den Gierwinkel fest.

Wenn diese Option aktiviert ist, stammen die Daten für die Berechnung aus dem Gyroskopwinkel. Wenn diese Option deaktiviert ist, stammen die Daten aus dem tatsächlichen Bewegungszustand.

Der Lagewinkel zeigt die Echtzeit-Lageinformationen des Modells relativ zur horizontalen Position an, einschließlich des Neigungswinkels parallel zur Verbindungslinie zwischen Fahrzeugkopf und -heck und des Rollwinkels senkrecht zu dieser Linie.

1. „+“ bedeutet Neigung nach oben oder Rollen nach rechts; „-“ bedeutet Neigung nach unten oder Rollen nach links.
2. Der Lagewinkel kann durch Anpassung im Startbereich des Dashboards angezeigt werden.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

Curr- und Vol-Sensor-Set (Strom- und Spannungssensor-Set)

Diese Funktion ist an die Strom- und Spannungssensoren des i-BUS2-Protokolls angepasst, um Sensordaten und zugehörige Maximal-/Minimalwerte zurückzusetzen.

[Daten bei Einschalten wiederherstellen]: Legt fest, ob die aufgezeichneten Daten beim Einschalten des Strom- und Spannungssensors automatisch gelöscht werden. Zu den aufgezeichneten Daten gehören die maximale/minimale Spannung, der maximale Strom, der durchschnittliche Strom, die Batteriekapazität und die Laufzeit.

Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, werden die aufgezeichneten Daten automatisch gelöscht, andernfalls bleiben sie erhalten.

[Alle Daten]: Löscht alle aufgezeichneten Daten. Zu den aufgezeichneten Daten gehören die maximale/minimale Spannung, der maximale Strom, der durchschnittliche Strom, die Batterieverbrauchskapazität und die Laufzeit.

Tippen Sie auf [Alle Daten] und wählen Sie „JA“, nachdem das Dialogfeld angezeigt wird.

[Grenzwert zurücksetzen]: Setzt alle Extremwerte zurück, darunter die maximale Spannung und den maximalen Strom.

Tippen Sie auf [Grenzwert zurücksetzen] und wählen Sie „JA“, nachdem das Dialogfeld angezeigt wird.

[Spannung kalibrieren]: Kalibriert die Batteriespannung. Beachten Sie, dass Sie die Erkennungsleitung des Sensors ordnungsgemäß an das zu erkennende Gerät anschließen müssen, bevor Sie mit der Kalibrierung beginnen.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf [Spannungskalibrierung], um die nächste Ebene der Benutzeroberfläche aufzurufen.
2. Tippen Sie auf [Kalibrierung], das System meldet, dass die Kalibrierung erfolgreich war. Klicken Sie auf „OK“, um die Kalibrierung abzuschließen.



6.11 GESCHWINDIGKEIT

Mit dieser Funktion können Sie die Lenkgeschwindigkeit, Vorwärtsgeschwindigkeit, Bremsgeschwindigkeit und Reaktionsgeschwindigkeiten von CH3 bis CH18 einstellen.

Die Funktion „Condition“ kann für die Funktion „SPEED“ verwendet werden, und Sie können den Parameter „Rate“ sowohl für Bedingung 1 als auch für Bedingung 2 jeweils einstellen.

Hinweis: Die Anzahl der gesteuerten Kanäle unterliegt der [Kanalnummerdefinition].

[Lenkung]: Ändert die entsprechende Geschwindigkeit des Servos, wenn der Lenkkanal mit hoher Geschwindigkeit ausgegeben wird. Die minimale Verzögerung beträgt 0,00 s, die maximale Verzögerung 10,00 s. Der Einstellschritt beträgt 0,01 s.

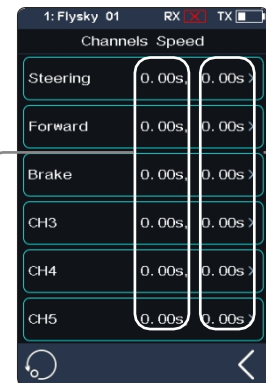
Diese Funktion kann zur Einstellung verwendet werden, wenn das Fahrzeug mit schneller Lenkung gefahren wird, was zu einem Kontrollverlust führen kann, oder wenn die Fahrzeugstruktur einer zu schnellen Lenkgeschwindigkeit nicht standhalten kann.

[Vorwärts]: Legt die Reaktionsgeschwindigkeit des Gaskanals fest.

Diese Funktion kann verwendet werden, um Modelle mit langsamer Beschleunigungs- und Verzögerungsreaktion (z. B. große Lkw) nachzuahmen.

[Bremse]: Wird für Fahrzeugmodelle verwendet.

Die Funktionen [Lenkung], [Vorwärts] und [Bremse] können über die Funktion [ASSIGN] mit zugewiesenen Steuerelementen wie VR/TR-Steuerelementen angepasst werden.



Zurück zur Neutralgeschwindigkeit

Vorwärtsgeschwindigkeit
Drehgeschwindigkeit
Startgeschwindigkeit

Kanal Geschwindigkeit – Lenkung

Einrichtung:

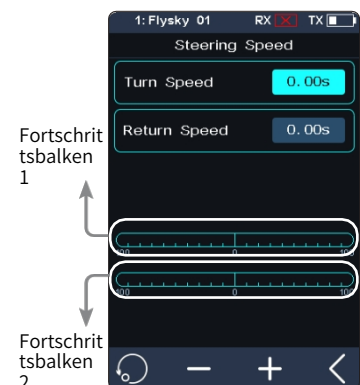
[Drehgeschwindigkeit]: Verlangsamt die Kanalausgangsgeschwindigkeit, wenn sich das Lenkrad von der Neutralstellung in die maximale Auslenkung bewegt.

[Rückstellgeschwindigkeit]: Verlangsamt die Kanalausgangsgeschwindigkeit, wenn das Lenkrad in die Neutralstellung zurückkehrt.

1. Klicken Sie auf [Drehgeschwindigkeit] oder [Rücklaufgeschwindigkeit]. Dieser Punkt wird bei Auswahl hervorgehoben.
2. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um die Reaktionsdauer nach Bedarf zu ändern.
3. Überprüfen Sie, ob die Einstellungen wie erwartet normal sind.

Fortschrittsbalken 1: Zeigt die Kanalausgabegeschwindigkeit nach der Verzögerung an (wie rechts dargestellt).

Fortschrittsbalken 2: Zeigt die tatsächliche Geschwindigkeit vor dem Eintreten der Verzögerung an (wie rechts dargestellt).



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

Kanal-Geschwindigkeitsbremse

Diese Funktion ist nur im Normalmodus verfügbar. Im Schiffsmodus wird sie nicht angezeigt.

Einstellung:

[Go Speed]: Legt die Geschwindigkeit der Gasbremse fest.

[Return speed]: Legt die Geschwindigkeit fest, mit der die Drosselbremse in die Neutralstellung zurückkehrt.

1. Klicken Sie auf [Go Speed] oder [Return Speed]. Dieser Punkt wird bei Auswahl hervorgehoben.
2. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um die Reaktionsdauer nach Bedarf zu ändern.
3. Überprüfen Sie, ob die Einstellungen wie erwartet normal sind.

Fortschrittsbalken 1: Zeigt die Kanalausgabegeschwindigkeit nach der Verzögerung an (wie rechts dargestellt)

Fortschrittsbalken 2: Zeigt die tatsächliche Geschwindigkeit vor dem Eintreten der Verzögerung an (wie rechts dargestellt).



Kanalgeschwindigkeit – Vorwärts

Mit dieser Funktion wird die Verzögerung beim Starten und Zurückkehren des Gashebels in die Neutralstellung eingestellt. [Go Speed]: Legt die Geschwindigkeit der Gashebelbeschleunigung fest.

[Rückstellgeschwindigkeit]: Legt die Geschwindigkeit fest, mit der der Gashebel in die Neutralstellung zurückkehrt.

[Punkt P1]: Bezeichnet den Teilungspunkt zwischen der ersten Vorwärtsbewegung und der zweiten Vorwärtsbewegung. Der Standardwert beträgt 30 % und der einstellbare Bereich liegt zwischen 0 und 99 %.

[Punkt P2]: Bezeichnet den Trennpunkt zwischen der zweiten Vorwärtsbewegung und der dritten Vorwärtsbewegung. Der Standardwert beträgt 60 % und der einstellbare Bereich liegt zwischen 1 und 100 %.

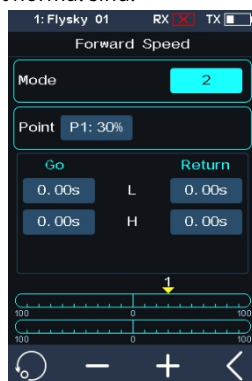
[L]: Die erste Fahrt.

[M]: Die zweite Fahrt. Sie kann im Menü von Modus 2 und Modus 3 eingestellt werden.

[H]: Die dritte Fahrt. Sie kann im Menü von Modus 3 eingestellt werden.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf das Symbol neben dem Modus und wählen Sie dann mit „+“ oder „-“ den Modus aus.
2. Klicken Sie auf die Option, die eingestellt werden soll. Dieser Punkt wird bei Auswahl hervorgehoben.
3. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um die Reaktionszeit oder den Prozentsatz des entsprechenden Punkts nach Bedarf zu ändern. Tippen Sie dann auf „+“ oder „-“, um die Einstellung des entsprechenden Werts zu beschleunigen.
 - Der Prozentsatz von Punkt P1 unterscheidet sich um mindestens 1 % vom Prozentsatz von Punkt P2. Je niedriger der Prozentsatz, desto langsamer reagiert der Drosselklappenkanal auf die Betätigung des Drosselklappenauflösers.
4. Überprüfen Sie, ob die Einstellungen wie erwartet normal sind.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

Wenn der Bootsmodus aktiviert ist, werden die folgenden Menüs angezeigt.



Kanalgeschwindigkeit – CH3-CH8

Mit dieser Funktion wird die Verzögerungszeit von CH3-CH18 vorwärts und zurück in die Neutralstellung eingestellt.



6.12 MIXES

Mit dieser Funktion können Sie 5 Mischfunktionen einstellen, nämlich [4WS-Mischung], [Spur-Mischung], [Antriebs-Mischung], [Brems-Mischung] und [Programmier-Mischungen].

4WS-Mischen

Dient zum Einstellen der Räder, die die Lenkung des Fahrzeugs steuern: Vorderräder, Hinterräder oder alle vier Räder. Diese Funktion ist für Crawler mit Lenkung an Vorder- und Hinterrädern geeignet. Standardmäßig wird bei dieser Funktion die Vorderradlenkung verwendet. Standardmäßig ist die Funktion deaktiviert.

[Mix Rate]: Stellen Sie den Mischungsanteil vom Lenkkanal zum Mischkanal ein. Der Einstellbereich liegt zwischen 0 und 100 %.

Einrichtung:

1. Klicken Sie auf [CH3] auf der rechten Seite von [Mix Channel]. Klicken Sie dann auf den entsprechenden Kanal. Nach der Auswahl wird der Kanal belegt. Klicken Sie auf „“, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren.



微信公众号



Bilibili

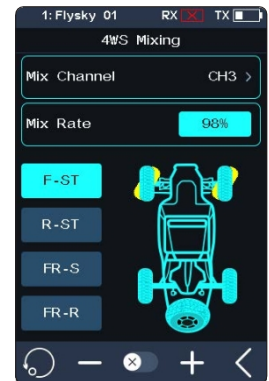


Website



Facebook

- Jedem Kanal kann nur eine Mischfunktion zugewiesen werden. Es darf kein Konflikt mit einem anderen Func Assign-Kanal bestehen. Wenn der ausgewählte Kanal Wenn andere Mischfunktionen zugewiesen sind, zeigt das System eine Erinnerung in einem Popup-Fenster an.
2. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um das Verhältnis nach Bedarf zu ändern.
 3. Klicken Sie auf „“, um das Menü „Controls Assign“ aufzurufen, und wählen Sie dann den gewünschten Lenkungstyp aus. Sie können in der Funktion „Assign“ den Modus „Steering Mix Mode“ auswählen und Steuerungen oder Schalter, wie z. B. SW-Tasten, steuern. Alternativ können Sie „Steering Mix Rear“, „Steering Mix Same“ oder „Steering Mix Reverse“ auswählen, um eine Steuerung zuzuweisen, die deaktiviert oder aktiviert werden soll, z. B. SW-Steuerungen. Klicken Sie auf „“, um zurückzukehren. Nachdem diese Funktion aktiviert wurde, ändert sich das Symbol zu „“.
 - Sie können [4WS Mixing Rate] in [ASSIGN] auswählen und dann eine Steuerung zum Einstellen zuweisen, z. B. VR/TR-Steuerungen.
 4. Überprüfen Sie, ob die Einstellungen wie erwartet normal sind.



Kettenmix

Diese Funktion ist für Modelle wie Kettenfahrzeuge und Panzer geeignet und ermöglicht es, mit einem Auslöser oder Lenkrad die linken und rechten Ketten zu steuern, um gleichzeitig vorwärts zu fahren oder unterschiedlich zu lenken.

Mit dieser Funktion können Sie die Geschwindigkeiten für Vorwärts, Rückwärts, Links und Rechts separat einstellen. Der Einstellbereich für die Geschwindigkeit liegt zwischen 0 und 100 %, die Einstellschritte betragen 1 %.

Der linke Fortschrittsbalken zeigt den Kanalwert von CH1 (linkes Fahrwerk) an. Der rechte Fortschrittsbalken zeigt den Kanalwert von CH2 (rechtes Fahrwerk) an. Die Abbildung auf der rechten Seite zeigt den Zustand der separaten Betätigung des Gashebels nach vorne.

Einrichtung:

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen rechts neben [Track Mixing], um diese Funktion zu aktivieren. Nachdem die Funktion aktiviert wurde, ändert sich das Symbol zu „“.
2. Klicken Sie auf den gewünschten Kurs. Die ausgewählte Option wird hervorgehoben.
3. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um das Verhältnis nach Bedarf zu ändern.
 - Die Rate kann angepasst werden, indem Sie in der Funktion [ASSIGN] die Optionen [Track Mixing Forward], [Track Mixing Backward], [Track Mixing Left] oder [Track Mixing Right] auswählen und eine Steuerung für die Anpassung zuweisen, z. B. VR/TR-Steuerungen.



Antriebsmischung

Mit Drive Mix wird die Art und Weise eingestellt, wie der Antrieb des Fahrzeugmotors gesteuert wird, wobei drei Antriebsmodi zur Auswahl stehen: Hinterradantrieb, Front- und Heckhybridantrieb sowie Frontantrieb. Standardmäßig wird der Hinterradantrieb verwendet.

Der Frontantrieb hat einen kürzeren Bremsweg, was für Notbremsungen geeignet ist. Beim Heckantrieb können sich die Vorderräder auf die Lenkung konzentrieren, was für das Driften des Fahrzeugs besser geeignet ist. Der F-R-Antrieb (Front- und Heck-Hybridantrieb) dient dazu, das Fahrzeug anzutreiben, indem alle vier Räder gleichzeitig angetrieben werden, was mehr Traktion bietet und die Leistung des Fahrzeugs beim Beschleunigen, Bergauffahren und auf anderen Straßen verbessert.

[Mischungsverhältnis]: Umfasst das vordere Verhältnis (F) und das hintere Verhältnis (R) (100:100 = F100 %:R100 %). Das Verhältnis wird nur verwendet, wenn der vordere und hintere Antrieb gemischt werden. Der Einstellbereich für das vordere und hintere Verhältnis beträgt 0–100 %, und der Einstellschritt beträgt 1 %.

Einrichtung:

1. Klicken Sie auf [CH4] auf der rechten Seite von [Mixing Channel]. Klicken Sie je nach Bedarf auf den entsprechenden Kanal. Dieser Kanal wird nach der Auswahl belegt. Klicken Sie auf „“, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren.
 - Jedem Kanal kann nur eine Mischfunktion zugewiesen werden. Es darf kein Konflikt mit anderen Funktionszuweisungskanälen bestehen. Wenn der ausgewählte Kanal Wenn andere Mischfunktionen zugewiesen sind, zeigt das System eine Erinnerung in einem Popup-Fenster an.
2. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Wert nach Bedarf zu ändern.
 - Wenn das Mischungsverhältnis 100 %:100 % beträgt, verringert sich der Anteil von [R], wenn Sie auf „+“ klicken, und der Anteil von [F], wenn Sie auf „-“ klicken. In jedem Zustand bleibt der Prozentsatz von [F] und [R] bei 100 %.
3. Wählen Sie den Antriebsmodus nach Bedarf aus. Die Abbildung auf der rechten Seite zeigt den Status des Heckantriebsmodus.
4. Klicken Sie auf „“, um das Menü „Controls assign“ aufzurufen. Unter der Funktion „ASSIGN“ können Sie „drive mix rate“ auswählen und eine Steuerung für die Anpassung zuweisen, z. B. VR/TR-Steuerungen. Klicken Sie auf „“, um zurückzukehren. Nachdem diese Funktion aktiviert wurde, ändert sich das Symbol zu „“.
5. Überprüfen Sie, ob die Einstellungen wie erwartet normal sind.



Bremsmischung

Diese Funktion verfügt über zwei Sätze von Bremsmischsteuerungen, um mehrere Servos zur Steuerung der Bremsen zu verwenden, z. B. bei Modellen, die unterschiedliche Servos zur Steuerung der Vorder- und Hinterradbremse verwenden. Wenn Ihr Modell mehrere Kanäle zur gemeinsamen Steuerung der Bremsen verwendet, können Sie diese Funktion verwenden, um den Bremskanal als Mischkanal für den Gaskanal zu steuern.

Einrichtung:

1. Klicken Sie auf [Bremsmischung 1 Aus] auf, um das Untermenü aufzurufen.
2. Klicken Sie auf [CH3] auf der rechten Seite von [Mix Channel]. Klicken Sie dann nach Bedarf auf den entsprechenden Kanal. Dieser Kanal wird nach der Auswahl belegt. Klicken Sie auf „“, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren.
 - Jedem Kanal kann nur eine Mischfunktion zugewiesen werden. Es ist nicht zulässig



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

, mit anderen Func Assign-Kanälen in Konflikt zu stehen. Wenn dem ausgewählten Kanal andere Mischfunktionen zugewiesen sind, zeigt das System eine Erinnerung in einem Popup-Fenster an.

3. Führen Sie die Einstellungen durch, indem Sie die Schritte zum Einstellen der Funktionen [EXP] und [ABS] befolgen.
4. Verwenden Sie die Servoanzeigefunktion. Überprüfen Sie, ob die Einstellungen wie erwartet normal sind.

Sie können das Menü für die Bremsmischung unter der Funktion [ASSIGN] auswählen und eine Steuerung für die Einstellung zuweisen, z. B. VR/TR-Steuerungen. Durch Drücken der Taste erscheint ein Popup-Fenster in der Einstellung, in dem der Echtzeitwert angezeigt wird. Wählen Sie [Brake Mixing 1 EXP Setting], [Brake Mixing 1 A.B.S.] oder [Brake Mixing 2 EXP Setting], [Brake Mixing 2 A.B.S.], um SW-Tasten zuzuweisen und zwei Sätze von Bremsmischfunktionen schnell zu aktivieren/deaktivieren.



Programmierbare Mischungen

Mit der Mischfunktion kann die Mischsteuerungsbeziehung zwischen Kanälen eingestellt werden, wobei insgesamt 8 Gruppen von Mischbeziehungen enthalten sind.

Einrichtung:

1. Klicken Sie auf [Mixing 1] oder andere Mischoptionen, um die Einstellungsseite aufzurufen.
2. Klicken Sie auf „“, um diese Funktion zu aktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ändert sich das Symbol zu „“.
3. Klicken Sie auf [Master Channel] und wählen Sie einen Master-Kanal aus der Liste aus. Der Master-Kanal wirkt sich auf den Slave-Kanal aus.
4. Klicken Sie auf [Slave Channel] und wählen Sie einen Slave-Kanal aus der Liste aus.
5. Wählen Sie je nach Bedarf [Low Side Mixing] oder [High Side Mixing]. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Prozentsatz zu ändern und den Anteil der Low-End- oder High-End-Mischung anzupassen. Klicken Sie auf „“, um nach Abschluss der Einstellung zum vorherigen Menü zurückzukehren.
6. Klicken Sie auf [Offset]. Klicken Sie dann auf „+“ oder „-“, um den Offset für den Master-Kanal und den Slave-Kanal zu ändern.
7. Wiederholen Sie die oben genannten Schritte, um weitere Mischsteuerungen einzustellen.

Weisen Sie der Funktion [ASSIGN] einen Regler zu, um 8 Gruppen programmierter Mischsteuerungen für die Raten [Low Side Mix], [High Side Mix] und [Offset] anzupassen, z. B. VR/TR-Regler.

Darüber hinaus ist es möglich, die Funktionen Mix 1 bis Mix 8 schnell über einen Regler, z. B. SW-Regler, zu aktivieren oder zu deaktivieren.



6.13 ABS

A.B.S. steht für Antiblockiersystem. Diese Funktion verhindert das Blockieren der Räder, was zu Kontrollverlust oder Schleudern führen kann. A.B.S. reguliert den Bremsdruck, indem es die Bremsen nicht mit konstanter Kraft, sondern durch wiederholtes Pumpen betätigt.

Die Condition-Funktion kann für die ABS-Funktion verwendet werden, und Sie können den ABS-Parameter sowohl für Condition 1 als auch für Condition 2 jeweils einstellen.

Es gibt sechs Untermenüs für die Einstellung der A.B.S.-Funktion: [Brake Return] (Bremsrücklauf), [Delay] (Verzögerung), [Cycle Length] (Zykluslänge), [Trigger Point] (Auslösepunkt), [Duty Cycle] (Tastverhältnis) und [Steering Mix] (Lenkmischung).

In den Untermenüs werden Impulse als Rechteckwelle angezeigt, wobei die Spitzen das Bremsen und die Täler die Verringerung der Bremskraft anzeigen. Wenn sich der Wert ändert, ändert sich die Rechteckwelle entsprechend den aktuellen Einstellungen der Funktion.

Der Triggerpunkt wird als grüne Linie im Diagramm dargestellt.

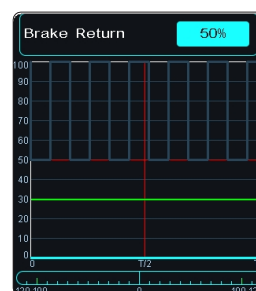
Unterhalb des Diagramms befindet sich ein Balken, der die Bremsposition in Echtzeit anzeigt. Wenn diese Funktion aktiv ist und die Bremse betätigt wird, schwingt der grüne Balken in Echtzeit und zeigt damit die Funktion des ABS an.

Die Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Klicken Sie auf „“, um das Menü „Controls Assign“ aufzurufen. Weisen Sie eine Steuerung zu, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ändert sich das Symbol zu „“.



Bremsrückstellung

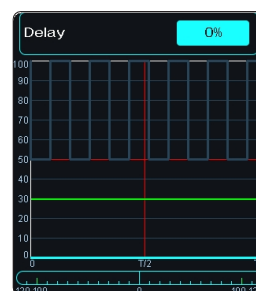
Steuert die Reduzierung der Bremswirkung bei jedem Impuls. Kann auf einen beliebigen Wert zwischen 0 % und 100 % eingestellt werden. Standardmäßig ist er auf 50 % eingestellt. Bei einer Einstellung von 60 % entfernt das System bei aktivierter Bremse bei jedem Impuls 60 % der Bremskraft.



Verzögerung

Bestimmen Sie, wie lange es dauert, bis das A.B.S.-System wirksam wird. Bei einer Einstellung von 0 % wird das ABS-System bei einer Einstellung von 0 % sofort nach Betätigen der Bremse. Je höher der Wert, desto länger dauert es, bis das ABS-System einsetzt.

Bei einer Einstellung von 0 % gibt es keine Verzögerung, d. h. die Bremsen werden sofort nach dem Auslösen betätigt. Die maximale Einstellung von 100 % führt zu einer Verzögerung von 2 Sekunden.



微信公众号



Bilibili



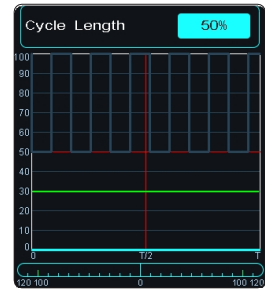
Website



Facebook

Zykluslänge

Erhöhen oder verringern Sie die Zeit zwischen den Impulsen. Der Wert kann zwischen 20 % und 100 % eingestellt werden. Standardmäßig ist er auf 50 % eingestellt. Je höher der Wert, desto länger der Impuls. Die maximale Einstellung von 100 % ergibt eine Zykluslänge von 0,5 Sekunden.



Auslösepunkt

Konfigurieren Sie den Punkt, an dem das A.B.S. zu funktionieren beginnt. Er kann auf einen beliebigen Wert zwischen 20 % und 100 % eingestellt werden. Standardmäßig ist er auf 30 % eingestellt. Je höher der Prozentsatz, desto näher liegt die Auslöseposition des A.B.S. an der Vollbremsposition.

0 %–100 % entspricht dem gesamten Bremsweg des Gashebels.

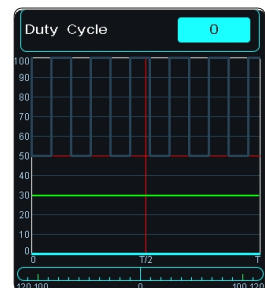


Arbeitszyklus

Ändern Sie die Länge jedes Impulses und den Abstand zwischen ihnen. Der Einstellbereich reicht von -4 bis +4 Zyklen. Der Standardwert ist 0. Wenn der Wert geändert wird, ändern sich die Spitzen- und Talwerte der Rechteckwelle des Bremsimpulses entsprechend.

Einstellung der Bremsentlastungsrate.

Wenn der Arbeitszyklus auf „0“ eingestellt ist, beträgt die Rate 1: 1; wenn der Arbeitszyklus auf „1“ eingestellt ist, beträgt die Rate 1: 2; wenn der Arbeitszyklus auf „-1“ eingestellt ist, beträgt die Rate 2: 1.



Lenkungsmischung

Das ABS kann beim Lenken automatisch aktiviert oder deaktiviert werden, wenn es mit dem Lenkrad gemischt wird.

Der Prozentsatz gibt die Auslöseposition über den gesamten Bewegungsbereich an. E steht für innen, N steht für außen; wenn 50 % N eingestellt sind, wird die ABS-Funktion bei 50 % (10 % N-50 % N) ausgeschaltet und bei über 50 % (50 % N-100 % N) eingeschaltet.

Wenn 50 % E eingestellt ist, wird die ABS-Funktion innerhalb von 50 % (10 % E-50 % E) aktiviert und außerhalb von 50 % (50 % E-100 % E) deaktiviert.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf „“, um diese Funktion zu aktivieren.
2. Tippen Sie auf eine Einstellung, um sie auszuwählen.
3. Tippen Sie auf „+“ oder „-“, um den Wert zu ändern.
4. Wiederholen Sie dies nach Bedarf.
5. Testen Sie, ob alles wie erwartet funktioniert.

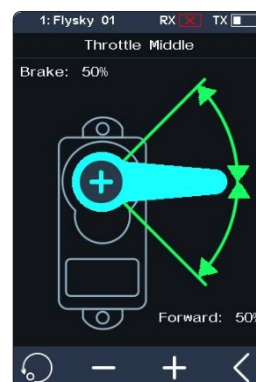


6.14 TH MID

Die Funktion TH MID (Throttle Middle) dient zum Einstellen der Neutralposition von Gas und Bremse, um das Problem des ungleichmäßigen Gas- und Bremswegs einiger Modelle zu beheben. Wenn die Neutralposition nicht richtig eingestellt ist, kann das Modell direkt nach dem Einschalten mit dem Beschleunigen und Fahren beginnen.

Einrichtung:

1. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Prozentsatz nach Bedarf zu ändern.
2. Überprüfen Sie, ob die Einstellungen wie erwartet normal sind.



6.15 NEUTRAL

Mit dieser Funktion wird eine „Totzone“ für die Drosselklappensteuerung festgelegt, in der die Drosselklappe immer den Neutralwert ausgibt und sich der Drosselklappenkanal beim Bewegen des Abzugs nicht ändert.

[Vorwärts]: Wenn die Totzone überschritten wird, gibt der Drosselklappenkanal diesen Wert direkt aus, um vorwärts zu beschleunigen.

[Totzone]: Der Bereich der Totzone. Standardmäßig beträgt der Wert 0 %.

[Rückwärts]: Wenn der Wert die Totzone überschreitet, bremst der Gaskanal oder gibt diesen Wert direkt aus, um vorwärts zu beschleunigen.

Einrichtung:

1. Berühren Sie [Vorwärts], [Totzone] oder [Rückwärts]. Dieser Punkt wird bei Auswahl hervorgehoben.
2. Verwenden Sie „+“ und „-“, um den Prozentsatz nach Bedarf zu ändern.
3. Wiederholen Sie dies bei Bedarf mit anderen Einstellungen.
4. Testen Sie, ob alles wie erwartet funktioniert.



6.16 IDLE UP

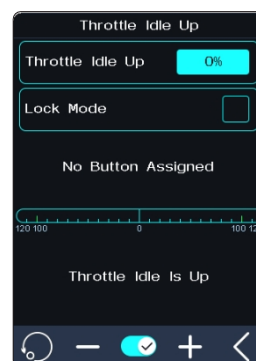
Die Funktion „Throttle Idle Up“ (Leerlaufdrehzahl erhöhen) dient dazu, die Leerlaufdrehzahl für benzinbetriebene Autos einzustellen, wenn sich der Auslöser in der Neutralstellung befindet. Nach dem Einstellen der Funktion „Idle Up“ (Leerlaufdrehzahl erhöhen) sorgt diese dafür, dass der Motor immer etwas Gas hat, um ein Abwürgen zu verhindern.

Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.

[Sperrmodus]: Wenn der Sperrmodus deaktiviert ist, sinken die Kanaldaten weiter, wenn der Abzug zurückgezogen wird. Wenn der Sperrmodus aktiviert ist, ziehen Sie den Abzug zurück, und die Kanaldaten werden auf den eingestellten Wert gesperrt.

Einrichtung:

1. Klicken Sie auf „x“, um das Menü „Controls Assign“ aufzurufen. Weisen Sie eine Steuerung zu, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ändert sich das Symbol zu „✓“.
2. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Prozentsatz nach Bedarf zu ändern.
3. Testen Sie, ob alles wie erwartet funktioniert.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

6.17 ENG CUT

Nachdem die Funktion aktiviert wurde, bleibt das Gas-Servo in der vordefinierten Position und der Gashebel kann die Gasleistung nicht mehr steuern.

Einrichtung:

1. Klicken Sie auf „“, um das Menü „Controls Assign“ aufzurufen. Weisen Sie eine Steuerung zu, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ändert sich das Symbol zu „“.
2. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Prozentsatz nach Bedarf zu ändern.
3. Testen Sie, ob alles wie erwartet funktioniert.



6.18 CRUISE

Wenn die Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist, bleibt der Gaskanal auf dem Kanalwert, der bei Aktivierung der Funktion ausgegeben wird. Wenn das Fahrzeug mit der gewünschten Geschwindigkeit fährt, kann die Geschwindigkeitsregelung aktiviert werden. Das Fahrzeug kann nach der Aktivierung mit derselben Geschwindigkeit weiterfahren, aber auch manuell beschleunigt werden.

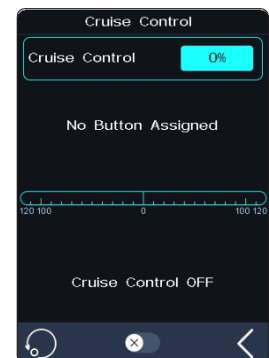
[Manuelle Beschleunigung]: Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann durch Betätigen des Gashebels die Drosselklappenöffnung im Reisebetrieb erhöht werden, wodurch das Fahrzeug beschleunigt. Wenn der Gashebel losgelassen wird, kann das Fahrzeug mit der vorherigen Geschwindigkeit weiterfahren.

Die Funktionsschnittstelle zeigt den Prozentsatz des Ausgangswerts des Gaskanals in Echtzeit an.

Ziehen Sie den Abzug oder verwalten Sie die zugewiesene Steuerung, um den Reisemodus zu verlassen.

Einrichtung:

1. Klicken Sie auf „“, um das Menü „Controls Assign“ aufzurufen. Weisen Sie eine Steuerung zu, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ändert sich das Symbol zu „“.
2. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Prozentsatz nach Bedarf zu ändern.
 - Der Prozentsatz kann nicht angepasst werden, wenn die Tempomatfunktion nicht aktiviert ist.
3. Klicken Sie auf [Manuelle Beschleunigung] und erhöhen Sie die Drosselklappe nach Bedarf.
 - Die Gashebelkapazität kann über den Auslöser erhöht werden. Nach Loslassen des Auslösers kehrt der Gashebel zum eingestellten Wert zurück.



6.19 KRAFTSTOFF

Die Kraftstoffverbrauchs-Funktion ist für Kraftstofffahrzeuge geeignet und zeigt den Kraftstoffverbrauch in Echtzeit an. Nachdem diese Funktion aktiviert wurde, wird „“ (Kraftstoffverbrauch) in der Statusleiste oben auf der Hauptoberfläche angezeigt.

[Remaining Fuel]: Zeigt die tatsächliche verbleibende Kraftstoffmenge des Modellfahrzeugs in Prozent an.

[Tankkapazität]: Legt die Kapazität des Kraftstofftanks des Modellfahrzeugs fest.

[Min Fuel C] (Minimaler Kraftstoffverbrauch): Legt den Kraftstoffverbrauch fest, der der minimalen Drosselklappenstellung des Modellfahrzeugs entspricht.

[Max Fuel C] (Maximaler Kraftstoffverbrauch): Legt den Kraftstoffverbrauch fest, der der maximalen Drosselklappenstellung des Modellfahrzeugs entspricht.

[Kraftstoffverbrauch Exponential]: Legt das Verhältnis zwischen Gashebelstellung und Kraftstoffverbrauch fest.

[Alarm Fuel]: Legt den Kraftstoffalarm fest. Wenn der Kraftstoffstand unter den eingestellten Wert fällt, sendet der Sender einen Alarm.

Einrichtung:

1. Klicken Sie auf „“, um die Funktion zu aktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ändert sich das Symbol zu „“.
2. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Prozentsatz nach Bedarf zu ändern.
3. Testen Sie, ob alles wie erwartet funktioniert.



6.20 COND

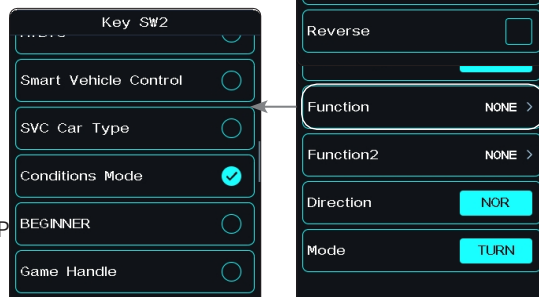
Sie können einige Funktionen einstellen und den Bedingungsmodus aktivieren. Es werden insgesamt zwei Gruppen von Bedingungsmodi unterstützt (C1 und C2). Sie können den Bedingungsmodus in sechs Funktionen einstellen, nämlich [Dual Rate], [Curve], [Channel Speed], [ABS], [Trims] und [Reverse]. Wenn der Bedingungsmodus aktiviert ist, muss die Steuerung über [Key Setting] eingestellt werden, um den Bedingungsmodus umzuschalten. Der Standard-Bedingungsmodus ist C1.

Wenn die Funktion aktiviert ist, wird das Symbol für den Bedingungsmodus ( oder ) in der Statusleiste oben auf der Hauptoberfläche angezeigt.

In der Praxis unterscheiden sich die Einstellparameter der Funktionen für dieselbe Funktion, wenn ein Modellfahrzeug auf unterschiedlichen Straßen fährt. In diesem Fall kann der Zustandsmodus umgeschaltet werden, um unterschiedliche Einstellparameter aufzurufen.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf die Funktion, für die Sie eine Bedingung festlegen möchten, z. B. „Dual Rate“.
2. Klicken Sie auf „“, um die Funktion zu aktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ändert sich das Symbol zu „“.
3. Legen Sie über die Funktion „ASSIGN“ eine Steuerung fest, um zwischen zwei Bedingungen zu wechseln.
4. Rufen Sie die D/R-Funktion auf und legen Sie dann die entsprechenden Parameter fest.



微信公众号



Bilibili



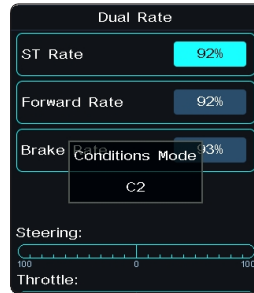
Website



Facebook

D/R unter Bedingung 1.

5. Wechseln Sie zu Bedingung 2 und stellen Sie dann die entsprechenden Parameter von D/R unter Bedingung 2 ein.



6.21 LOGIK

Ein Logikschalter ist ein virtueller Schalter, der aus zwei Schaltern besteht.

Wenn zwischen bestimmten Schaltersteuerungen und den beiden anderen Schaltersteuerungen eine mathematische logische Beziehung besteht, kann diese Funktion verwendet werden, um diese Logik auszudrücken und sie als Logikschalter in der Steuerung zu verwenden.

Das System unterstützt die Einstellung von insgesamt zwei Gruppen von Logikschaltern. Es gibt drei logische Definitionen zwischen zwei Schaltern: AND, OR und XOR. [AND] Wenn Schalter 1 und Schalter 2 aktiv sind, ist der Logikschalter eingeschaltet. Wenn entweder Schalter 1 oder Schalter 2 ausgeschaltet ist oder Schalter 1 und Schalter 2 beide ausgeschaltet sind, ist der Logikschalter ausgeschaltet. [ODER] Wenn entweder Schalter 1 oder Schalter 2 aktiv ist oder Schalter 1 und Schalter 2 beide eingeschaltet sind, ist der Logikschalter eingeschaltet. Wenn Schalter 1 und Schalter 2 beide ausgeschaltet sind, ist der Logikschalter ausgeschaltet. [XOR] Wenn entweder Schalter 1 oder Schalter 2 aktiv ist, ist der Logikschalter eingeschaltet, aber wenn Schalter 1 und Schalter 2 beide aktiv oder ausgeschaltet sind, ist der Logikschalter ausgeschaltet.

[Logikschalter 1 oder 2]: Stellt den Logikschalter ein. Klicken Sie hier, um das Einstellungsmenü aufzurufen.

[Schalter 1 oder 2]: Stellt einen Schalter des Logikschalters ein.

Klicken Sie, um das Einstellungsmenü aufzurufen. Wählen Sie dann einen geeigneten Schalter aus und klicken Sie auf „“, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

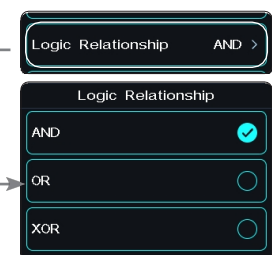
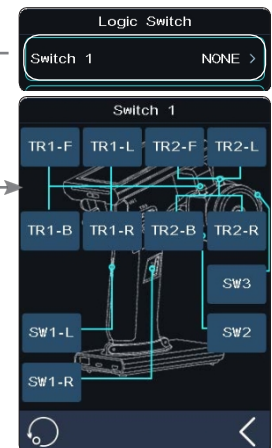
[Logische Beziehung]: Legt die logische Beziehung fest.

Klicken Sie, um das Einstellungsmenü aufzurufen. Wählen Sie dann eine geeignete logische Beziehung aus und klicken Sie auf , um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

[Kanal]: Legt einen Kanal fest, der dem Logikschalter entspricht. Klicken Sie, um das Einstellungsmenü aufzurufen.

Die logische Beziehung zwischen logischen Schaltern ist wie folgt.

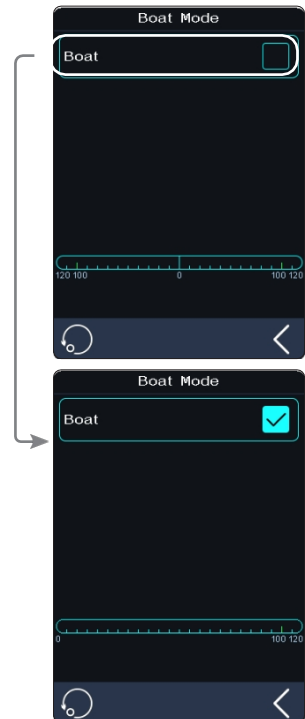
Schalter	Logische Beziehung											
	UND				ODER				XOR			
Schalter1	AUS	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	EIN	EIN
Schalter2	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN
Logikschalter	AUS	AUS	AUS	EIN	AUS	EIN	EIN	EIN	AUS	EIN	EIN	AUS



6.22 BOAT

Diese Funktion wird nur verwendet, wenn Sie ein Modellboot verwenden. Wenn diese Funktion aktiv ist, wird der Gaskanal auf seine niedrigste Position eingestellt und die Bremsfunktion deaktiviert.

Um diese Funktion zu aktivieren, wählen Sie [Boot], um in den Bootsmodus zu wechseln. Nach erfolgreichem Wechsel wird [Normalmodus] in [Bootsmodus] geändert. Das Kontrollkästchen ist aktiviert.



6.23 ANZEIGE

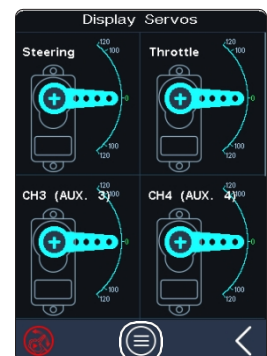
Diese Funktion zeigt die Kanalausgabe des Modells an und kann zum Testen der Ausgabe und des Servobereichs verwendet werden.

Drücken Sie „“, um den Servotestmodus zu starten, der alle Kanäle langsam durch ihren gesamten Bewegungsbereich bewegt. Drücken Sie „“, um den Servotestmodus zu deaktivieren.



Funktion aktiviert ist.

Klicken Sie auf „“, um die Kanalanzeige aufzurufen. In dieser Liste können Sie den Datenfortschrittsbalken aller Kanäle und die prozentualen Daten der Kanäle anzeigen.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

6.24 SVC

Die mit dieser Funktion konfigurierten Empfänger sind INr4-GYB (integriertes Gyroskop) und GMr (mit Gyroskop-Schnittstelle).

Nachdem der Sender im AFHDS3-2-Wege-Modus mit dem Empfänger verbunden wurde, drücken Sie die SVC-Taste, um auf die Funktion zuzugreifen. Daraufhin wird eine Aufforderung zur Kalibrierung der Gyroskopebene angezeigt. Es wird empfohlen, dass der Benutzer die Anweisungen auf der Benutzeroberfläche befolgt, um die Gyroskopkalibrierung durchzuführen, wenn er das Gyroskop zum ersten Mal verwendet.

Weisen Sie Steuerelemente zu, um die intelligenten Fahrzeugsteuerungsfunktionen, wie z. B. die SW-Steuerung, schnell zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Weisen Sie Steuerelemente zu, um die Lenkempfindlichkeit, die Gasempfindlichkeit, die Priorität und erweiterte Funktionen wie Lenkradempfindlichkeit, Dämpfungsbereich, Dämpfungseinstellung und Vibrationsfilterparameter schnell anzupassen. z. B. R/TR-Steuerelemente.

Weisen Sie Steuerelemente zu, um schnell zwischen Modellfahrzeugtypen zu wechseln, z. B. SW-Steuerungen

Neutrale Kalibrierung

Wird für das Gyroskop verwendet, um Lenkung und Gashebelneutralstellung zu kalibrieren, um die besten Fahrbedingungen zu erzielen, wenn das Fahrzeug normal fährt.

Bevor Sie die SVC-Funktion aktivieren, müssen Sie die Lenkungsservo-Lautstärke, die Neutral-Trimmung und die Neutralstellung des Gaspedals des Fahrzeugs auf die besten Fahrbedingungen einstellen. Starten Sie anschließend die Funktion [Smart Vehicle Control] für die Neutralkalibrierung. Jedes Mal, wenn Sie die Trimmung oder die Gaskurve ändern, müssen Sie die Neutralstellung kalibrieren. Das Lenkgaspedal sollte während des Kalibrierungsvorgangs in der neutralen Ruheposition stehen.

Rückwärts

Sie können die Richtung einstellen, wenn das Gyroskop mit dem Lenkkanal gemischt wird.

ESP-Modus

Wird für die modellunterstützte Stabilität verwendet. Es stehen zwei Modi zur Verfügung: Normal/Lock.

[Normal]: Wenn das Fahrzeug giert oder lenkt, sorgt das Gyroskop automatisch für einen gegenläufigen Ausgleich, um das Servo entsprechend der erzeugten Winkelgeschwindigkeit zu steuern, damit es stabil bleibt oder ein Abdriften verhindert wird.

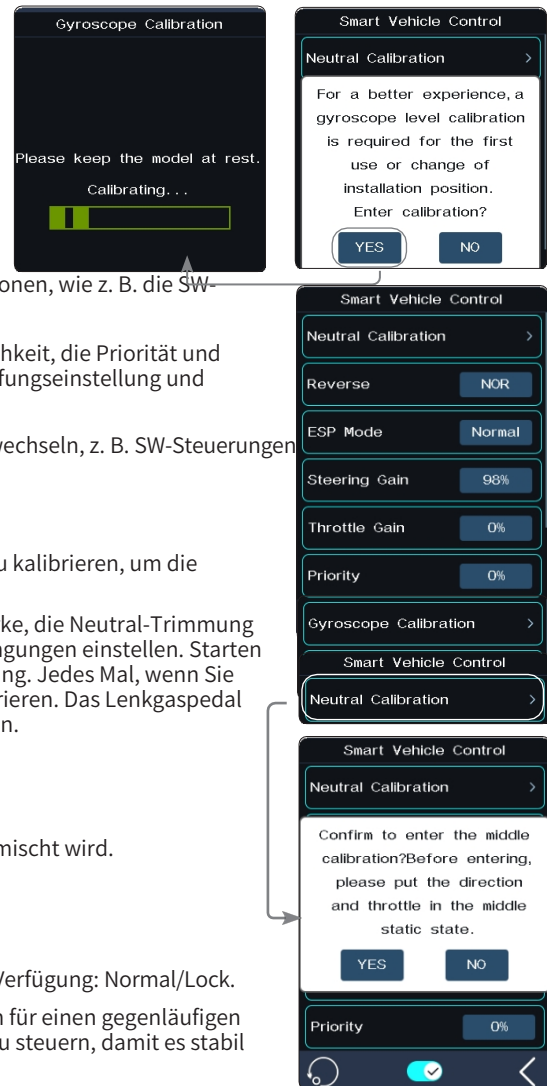
[Lock]: Wenn das Lenkrad in die Mittelstellung zurückkehrt, steuert das Gyroskop den Servo entsprechend dem Gierwinkel in die entgegengesetzte Richtung, wenn das Fahrzeug giert, damit es in die erwartete Richtung zurückkehrt (wenn das Lenkrad im „Lock-Modus“ nicht in die Mittelstellung zurückkehrt, verhält es sich wie im „Normal-Modus“).

Lenkverstärkung

Dient zur Änderung der Empfindlichkeit des Mischlenkkanals. Der Einstellbereich liegt zwischen 0 % und 100 %.

Drosselverstärkung

Dient zur Änderung der Empfindlichkeit des Mischdrosselkanals. Der Einstellbereich liegt zwischen 0 % und 100 %.



Priorität

Dient zur Einstellung des Steuerungsverhältnisses zwischen Lenkradsteuerung und Gyroskop bei der Lenkung, d. h. dem Wenderadius. Bei der Richtungsänderung mit dem Lenkrad wird der Lenkwinkel aufgrund des Einflusses der Gyroskopmischung verringert. Bei einem Wert von 0 % ist die Mischsteuerung am stärksten, d. h. der Wenderadius ist am größten. Bei einem Wert von 100 % beträgt die Mischsteuerung 0, d. h., der Drehradius ist am kleinsten. Der Einstellbereich liegt zwischen 0 % und 100 %.

Gyroskop-Kalibrierung

Wird bei der ersten Verwendung zum Aktivieren des Gyroskops über die Bindung oder zur Kalibrierung des Gyroskops nach einem Austausch verwendet. Das Modell bleibt in einem stabilen und stationären Zustand. Klicken Sie auf „Kalibrierung“. Der Empfänger blinkt zweimal und wird automatisch beendet. Dies zeigt an, dass die Kalibrierung erfolgreich war.

(Die oben genannten Parameter sind einstellbar, wenn der Sender an den GMR-Empfänger und das FS-GY01-Gyroskop angepasst ist, und sie sind auch einstellbar, wenn er an den INr4-GYB-Empfänger angepasst ist.

Erweitert

Zur Anpassung des INr4-GYB-Empfängers an Drift-Modellautos usw. Sie können den Typ der Modellautos einstellen und die Parameter für [ST Wheel Gain], [Damper Point], [Damper] und [Filter] anpassen.

[ST Wheel Gain]: Einstellung des Eingriffsverhältnisses der Lenkung in die Gyrosteuerung. Je höher der Wert, desto empfindlicher ist die Lenkung.

[Damper Point]: Passt das Servo an den Dämpferpunkt vor der Zielwinkelposition an. Im Dämpfungsintervall wird die Schwingungsgeschwindigkeit des Servos verlangsamt. Je höher der Wert, desto größer ist das Intervall, in dem die Servogeschwindigkeit verlangsamt wird.

[Dämpfer]: Verlangsamen Sie die Servogeschwindigkeit am Dämpferpunkt und passen Sie den Dämpfungseffekt am Dämpferpunkt an. Je höher der Wert, desto langsamer verlangsamt sich das Servo am Dämpferpunkt. Dadurch benötigt das Servo länger, um den Zielwinkel zu erreichen. Dieser Parameter muss zusammen mit [Dämpferpunkt] eingestellt werden, um das beste Ergebnis zu erzielen.

[Filter]: Dient zur Unterdrückung von Jitter. Je höher der Wert, desto stärker die Jitter-Unterdrückung.

Einrichtung:

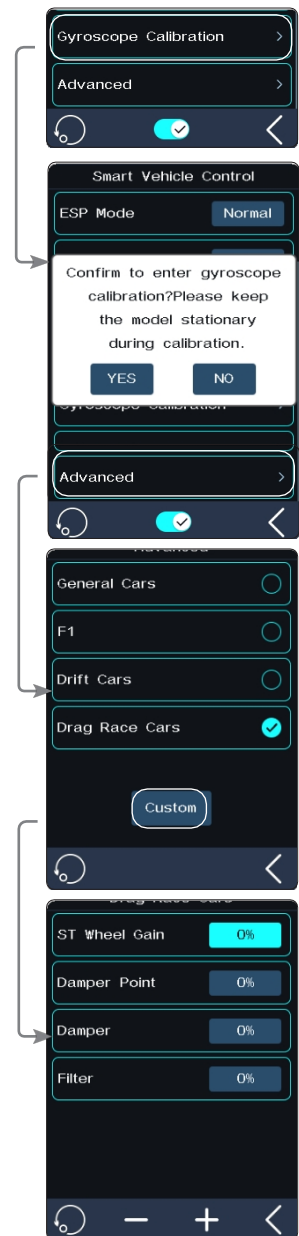
1. Tippen Sie auf „“, um diese Funktion zu aktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ändert sich das Symbol zu „“.

 - Wenn das Gyroskop nicht angeschlossen ist, kann diese Funktion nicht aktiviert werden, und das System gibt die Meldung „Der aktuelle Empfänger ist nicht ordnungsgemäß mit dem Gyroskop verbunden“ aus.

2. Klicken Sie auf [Neutral calibration] (Neutralkalibrierung). Es erscheint ein Popup-Fenster mit der Frage „Möchten Sie wirklich die Neutralkalibrierung starten? Bringen Sie Lenkung und Gashebel vor dem Start in den neutralen Ruhezustand.“ Klicken Sie auf „Yes“ (Ja). Der Sender wechselt in den Kalibrierungsmodus. Das System meldet die erfolgreiche Kalibrierung mit einem akustischen Signal.
3. Wenn Sie die Wirkungsrichtung ändern möchten, klicken Sie bitte auf [Umkehren]. Wenn die Funktion auf Umkehren eingestellt ist, wird „Umkehren“ angezeigt.

 - Die Methode zum Ersetzen von EPS ist die gleiche wie oben.

4. Unter dieser Funktion können Sie auch die Prozentsätze für [Lenkverstärkung], [Gasverstärkung] und [Priorität] einstellen. Der einstellbare Prozentsatzbereich liegt zwischen 0 % und 100 %. Nachdem Sie die Option ausgewählt haben, klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Prozentsatz zu ändern.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

5. Klicken Sie auf [Gyroskopkalibrierung]. Es erscheint ein Popup-Fenster mit der Frage „Möchten Sie die Kalibrierung wirklich starten?“. Das System meldet die erfolgreiche Kalibrierung mit einem akustischen Signal.
 - Achten Sie bei der Kalibrierung des Gyroskops darauf, dass sich das Modell in einem stabilen und stationären Zustand befindet.
6. Tippen Sie auf [Erweitert] und wählen Sie dann einen Typ für das Modellauto aus. Nachdem Sie auf [Benutzerdefiniert] geklickt haben, tippen Sie auf einen der folgenden Punkte, den Sie einstellen möchten: [ST-Radverstärkung], [Dämpferpunkt], [Dämpfer] und [Filter]. Klicken Sie anschließend auf „+“ oder „-“, um den gewünschten Wert einzustellen.

6.25 TRAINER

Noble NB4 Pro+ unterstützt drei Funktionsmodi: Trainer, Schüler und H Track. Sender, die auf den Trainer- oder H Track-Modus eingestellt sind, akzeptieren externe Signale zur Steuerung des Modells, d. h. die Trainer-Schnittstelle oder die Head-Tracker-Schnittstelle kann externe PPM-Signaleingaben erkennen. Sender, die auf den Schülermodus eingestellt sind, geben nur PPM-Signale aus und erkennen keine Eingangssignale.

Zwei Sender (einer für den Trainer-Modus und einer für den Schüler-Modus) können über ein doppelseitiges Typ-C-Kabel verbunden werden, um die Trainer-Funktion zu realisieren.

Ein Sender (H-Track-Modus) kann über ein Head-Tracker-Kabel mit dem Headset verbunden werden, um die Head-Tracker-Funktion zu realisieren.

Einrichtung:

1. Suchen Sie diese Funktion im Menü und klicken Sie auf „“, um sie zu aktivieren. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, ändert sich das Symbol zu „“.
 - Sie können eine Steuerung in der [ASSIGN]-Oberfläche zuweisen, um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.
2. Klicken Sie auf „Mode“ (standardmäßig auf „Trainer“ eingestellt), um zu „Student“ und „H Track“ zu wechseln.
3. Führen Sie den Test durch, um sicherzustellen, dass die Einstellungen wie vorgesehen funktionieren.



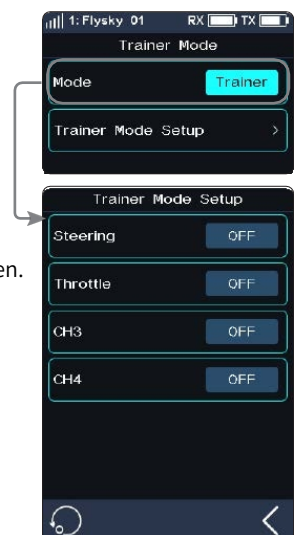
Trainer

Wenn der Trainer-Modus auf „Trainer“ eingestellt ist, unterstützt der Sender derzeit nur die Trainer-Funktion.

Einrichtung:

1. Klicken Sie auf [Trainer], um den Modus aufzurufen.
2. Klicken Sie auf [Trainer-Modus-Einrichtung], um [Lenkung], [Gas], [CH 3-18] zu aktivieren.
 - Die Anzahl der angezeigten Kanäle basiert auf der [Kanalnummerdefinition] in [MODELL].
3. Führen Sie den Test durch, um sicherzustellen, dass die Einstellungen wie vorgesehen funktionieren.

Klicken Sie auf „“, um die Trainer-Modus-Funktion zurückzusetzen. Wenn Sie im Popup-Fenster [Yes] auswählen, werden alle Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt. Wenn Sie [No] auswählen, wird das Popup-Fenster direkt geschlossen.



Schüler

Wenn der Trainer-Modus auf „Student“ eingestellt ist, unterstützt der Sender derzeit nur die Student-Funktion.

[Signalpolarität]: Standardmäßig ist der hohe Pegel positiv gültig. Einige Geräte erkennen möglicherweise den niedrigen Pegel als gültiges Signal. Stellen Sie in diesem Fall die Signalpolarität auf negativ ein, d. h. der niedrige Pegel ist gültig.

[Anzahl der Kanäle]: Stellen Sie die Anzahl der Kanäle in einem PPM-Signal ein. Standardmäßig enthält ein PPM-Signal 8 Kanäle. Der Einstellbereich liegt zwischen 4 und 18, die Schrittweite beträgt 1.

[Periode]: Bezieht sich auf die Zeit der Übertragung eines PPM-Signals. Die Standardperiode für ein 8-Kanal-PPM-Signal beträgt 20 ms. Der Bereich liegt zwischen 12,5 und 45 ms, der Schritt beträgt 0,5 ms.

- Wenn weniger Kanäle verwendet werden, kann eine kürzere Periode eingestellt werden, um die zum Senden eines Signals erforderliche Zeit zu verkürzen und so die Latenz zu reduzieren. Die Einstellung der Periode kann jedoch nur die Leerlaufzeit verkürzen, nicht aber die effektive Signaldauer. Daher wird durch die Einstellung der Periode die Anzahl der Signalkanäle nicht reduziert. Wenn die Anzahl der Kanäle zunimmt und die effektive Signalübertragungszeit größer als die Periode ist, verarbeitet das System das Signal im Minimal-Leerlaufmodus, und der Einstellungswert der Schnittstelle wird nicht entsprechend geändert.

[Startpegel]: Die Startmarkierungszeit identifiziert das PPM-Signal. Der Standardwert beträgt 400 µs. Der Bereich liegt zwischen 100 und 700 µs, und der Schritt beträgt 50 µs.

Einrichtung:

1. Klicken Sie auf [Student], um den Modus aufzurufen.
2. Klicken Sie auf [Signalpolarität], um zu „Negativ Low Level ist gültig“ zu wechseln.
 - Einige Geräte erkennen möglicherweise einen niedrigen Pegel als gültiges Signal. In diesem Fall sollte [Signalpolarität] auf negativ umgeschaltet werden.
3. Klicken Sie auf [Anzahl der Kanäle], [Periode] oder [Startpegel]. Wenn dieser Punkt ausgewählt ist, leuchtet er hell.
4. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um die Anzahl der Kanäle, die Periode oder den Startpegel nach Bedarf zu ändern. Drücken Sie lange auf „+“ oder „-“, um die Anpassung der entsprechenden Werte zu beschleunigen.
5. Führen Sie den Test durch, um sicherzustellen, dass die Einstellungen wie vorgesehen funktionieren.

Klicken Sie auf „↺“, um die Funktion „Student Mode“ zurückzusetzen. Wenn Sie im Popup-Fenster [Yes] auswählen, werden alle Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt. Wenn Sie [No] auswählen, wird das Popup-Fenster direkt geschlossen.

H Track

Wenn der Trainer-Modus auf H Track eingestellt ist, unterstützt der Sender derzeit nur die Head-Tracker-Funktion.

Einrichtung:

1. Klicken Sie, um [H Track] aufzurufen.
2. Klicken Sie auf den entsprechenden Kanal in der Liste, um ihn zuzuweisen (standardmäßig ist er nicht zugewiesen). Sie können CH1-CH8 als Steuerkanäle zuweisen.
 - Die Anzahl der angezeigten Kanäle basiert auf [Channel Number Definition] in [MODEL].
3. Führen Sie den Test durch, um sicherzustellen, dass die Einstellungen wie vorgesehen funktionieren.

Klicken Sie auf „↺“, um die Funktion „Head Tracker Mode“ zurückzusetzen. Wenn Sie im Popup-Fenster „Yes“ auswählen, werden alle Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt. Wenn Sie „No“ auswählen, wird das Popup-Fenster direkt geschlossen.



微信公众号



Bilibili



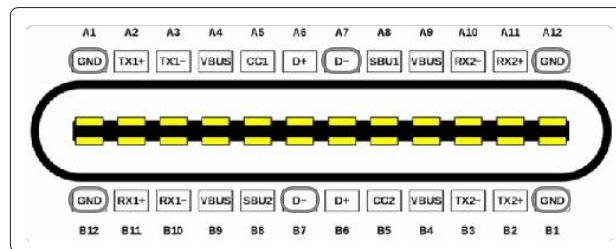
Website



Facebook

Hinweise:

- Benutzer müssen das Kabel für die Trainer-Funktion (beidseitiges Typ-C-Kabel) und das Kabel für die Head-Tracker-Funktion (Typ-C-Anschluss an einem Ende und Audioanschluss am anderen Ende) im Voraus vorbereiten.
 - Wenn Benutzer kein geeignetes Head-Tracker-Kabel haben, kann das FS-XC201-Typ-C-Kabel verwendet werden, um das Kabel gemäß der Definition der Typ-C-Kabelsequenz zu ändern, wobei der Typ-C-Stecker des Typ-C-Kabels beibehalten wird. Schneiden Sie mit einer Zange oder einem anderen Werkzeug das andere Ende des Typ-C-Kabels ab und führen Sie die vom Typ-C-Kabel ummantelten Adern heraus. Der Benutzer überprüft, welche beiden Adern die Erdungsleitung (GND) und die Signalleitung (PPM) sind. In der Regel ist die schwarze Ader die Erdungsleitung und die weiße Ader die Signalleitung. Dies hängt jedoch von der tatsächlichen Messung der Aderreihenfolge ab.
 - Nehmen wir als Beispiel den S-Anschluss der Head-Tracker-Schnittstelle. Vor der Neuverkabelung müssen Sie die Pin-Definition des S-Anschlusses überprüfen, um das Erdungskabel (GND) und das Signalkabel (PPM) herauszuführen, die im Head-Tracker-Kabel ummantelt sind. Die Schritte ähneln denen der Neuverkabelung des FS-XC201 Typ-C-Kabels. Behalten Sie den S-Anschlusstecker des Head-Tracker-Kabels bei, schneiden Sie das andere Ende mit einer Zange oder einem anderen Werkzeug ab, führen Sie die im Head-Tracker-Kabel ummantelten Adern heraus und verbinden Sie dann die beiden Adern des FS-XC201 Typ-C-Kabels mit den beiden Adern des Head-Tracker-Kabels. Anschließend können Sie die Head-Tracker-Funktion normal verwenden (die GND-Leitung wird mit der GND-Leitung verbunden, die Signalleitung mit der Signalleitung).
 - Nehmen Sie als Beispiel die 3,5-mm-Head-Tracker-Schnittstelle. Wählen Sie ein 3,5-mm-Typ-C-Kabel, um auf ein 3,5-mm-Audioanschluss-Adapterkabel umzusteigen. Sie müssen im Voraus überprüfen, ob der Audioanschluss der FPV-Brille PPM-Signale ausgibt (Einzelheiten finden Sie im Handbuch der FPV-Brille). Stellen Sie außerdem sicher, dass die Signalleitung (PPM) des Typ-C-Kabels mit der PPM-Signalleitung des Audioanschlusses verbunden ist. Wenn die Verbindung nicht hergestellt ist, wird die
Der Sender kann das vom Headset ausgegebene PPM-Signal nicht korrekt identifizieren und steuert das Headset nicht.



Typ-C-Kabelsequenz

Definition der Typ-C-Kabelbelegung:

Die Typ-C-Schnittstelle der Noble NB4 Pro+ Senderbasis verwendet GND, USB_DM (D-Pins), wobei der D-Pin zum Senden und Empfangen von PPM-Signalen verwendet wird.

- Bevor Sie diese Funktion aktivieren, müssen Sie den Trainer-Modus auswählen, indem Sie [System] > [USB-Einrichtung] wählen.
- Um die Trainer-Funktion zu aktivieren, drücken Sie kurz die Ein-/Aus-Taste beider Senderbasen, um sicherzustellen, dass die Basen beider Sender aktiviert sind. Stellen Sie gleichzeitig sicher, dass die beiden Sender korrekt verbunden sind. Um die Head-Tracker-Funktion zu aktivieren, drücken Sie kurz die Ein-/Aus-Taste einer Senderbasis, um sicherzustellen, dass die Basis des Senders aktiviert ist, und stellen Sie sicher, dass das Headset korrekt angeschlossen ist.
- Die Trainer-Schnittstelle des Noble NB4 Pro+ kann die eingehenden PPM-Signale adaptiv identifizieren. Die meisten Geräte, die PPM-Ausgabe unterstützen, können als externe Eingangssignalquelle für den Trainer-Modus verwendet werden. Einige Geräte unterstützen diese Funktion jedoch möglicherweise nicht. In diesem Fall können Sie die PPM-Ausgabe der Trainer-Schnittstelle so einstellen, dass sie den speziellen Anforderungen externer Geräte zur Identifizierung des PPM-Signals entspricht.
- Wenn der Trainer-Sender den Schüler-Sender nicht erkennt, z. B. weil der Schüler den Sender ausgeschaltet oder das Kabel des Schüler-Senders abgezogen hat, wird die Steuerungsberechtigung automatisch an den Trainer-Sender zurückgegeben.



6.26 ANFÄNGER

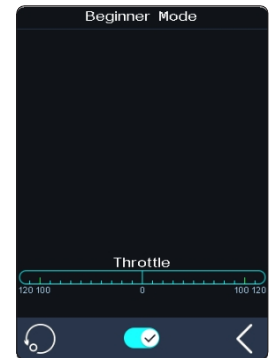
Der Anfängermodus eignet sich für Einsteiger, um die Sicherheit des Betriebs durch Begrenzung der Servoleistung zu verbessern.

Diese Funktion ist standardmäßig ausgeblendet. Sie müssen sie manuell über [MODELL]>[Benutzerdefiniertes Hauptmenü] aktivieren.

Einrichtung:

1. Gehen Sie zum Menü [Custom Main Menu] unter dem Menü [MODELL] und aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Beginner]. Nach der Auswahl wird diese Funktion auf der Menüoberfläche angezeigt.
2. Suchen Sie die Funktion im Menü und klicken Sie auf „“, um diese Funktion zu aktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ändert sich das Symbol zu „“.

Weisen Sie SW-Typ-Tasten zu, um die Anfängerfunktion zu aktivieren/deaktivieren.



6.27 i-BUS2

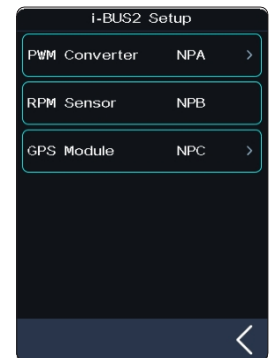
Die Funktion „i-BUS2-Geräteeinstellungen“ dient zum Einrichten der i-BUS2-Geräte, wie z. B. FS-iBH07 Hub oder i-BUS2-Protokoll-Servo.

- Auf der Senderseite müssen Sie zunächst die Empfängerschnittstelle, die mit dem iBUS2-Gerät verbunden werden soll, über die Funktion [RX-Schnittstellenprotokoll] als i-BUS2 einstellen.

Wenn der Sender normalerweise mit dem i-BUS2 HUB verbunden ist, können Sie ihn als PWM-Wandler einstellen.

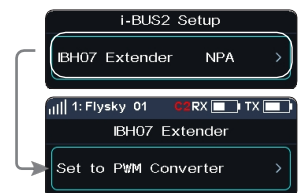
Wenn der Sender normalerweise mit einem i-BUS2-Sensorgerät verbunden ist, können Sie über diese Funktion auf die Sensoreinstellungsschnittstelle zugreifen.

Wenn der Sender normalerweise an einen Servo oder ESC vom Typ i-BUS2 angeschlossen ist, können Sie die entsprechenden Funktionsparameter einstellen, Daten überwachen und Kanäle für die Steuerung von Geräten zuweisen.



FS-iBH07 Extender

Wenn der Sender das i-BUS2 HUB-Gerät erkennt, kann das i-BUS2 HUB-Gerät über diese Funktion als PWM-Wandler eingestellt oder auf das i-BUS2 HUB-Gerät zurückgesetzt werden.



微信公众号



Bilibili



Website



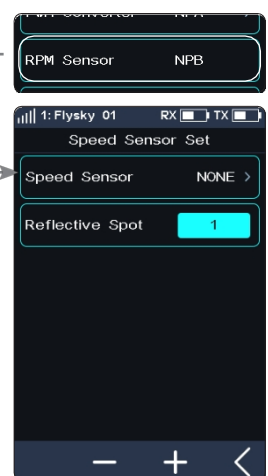
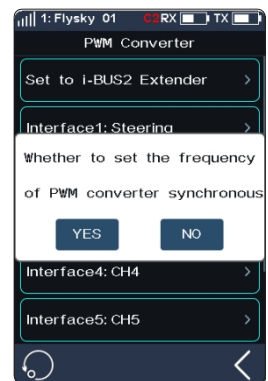
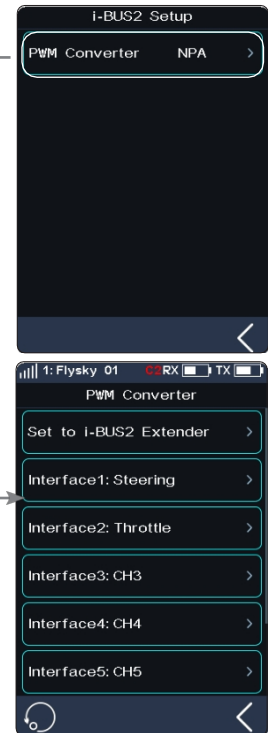
Facebook

FS-iBH07 Extender

Wenn der Sender das i-BUS2 HUB-Gerät erkennt, kann das i-BUS2 HUB-Gerät über diese Funktion als PWM-Wandler eingestellt oder auf das i-BUS2 HUB-Gerät zurückgesetzt werden.

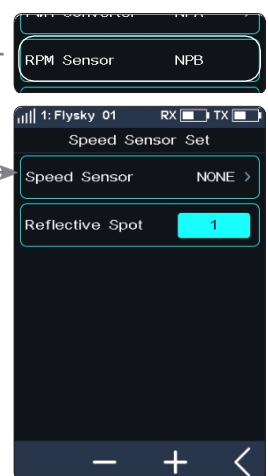
Einrichtung:

1. Klicken Sie auf [i-BUS2 Setup], um das Einstellungs Menü aufzurufen.
2. Tippen Sie auf [i-BH07 Extender NPA] und klicken Sie dann auf [Auf PWM-Konverter einstellen]. Klicken Sie im Popup-Fenster auf [OK] und tippen Sie dann auf [PWM-Konverter NPA].
3. Tippen Sie auf [Auf i-BUS2 Extender einstellen], um es wieder auf HUB zurückzusetzen. Tippen Sie auf eine Schnittstelle, um sie aufzurufen, und klicken Sie dann auf einen Kanal, um ihn als Ausgangskanal des Konverters festzulegen.
4. Tippen Sie auf „“, um zurückzukehren. Es erscheint ein Popup-Fenster mit der Frage „Frequenz des PWM-Konverters synchron einstellen?“. Klicken Sie dann auf [JA] oder [NEIN], um das Fenster zu schließen. Wenn Sie JA wählen, wird die Frequenz synchronisiert, andernfalls bleibt sie unverändert.
 - Die vom Extender zurückgegebene Spannung kann in Echtzeit im Menü [Sensor] angezeigt werden.
 - Wenn ein Servo an die Schnittstelle angeschlossen ist, die auf das i-BUS2-Protokoll eingestellt ist, werden der Servotyp und die Schnittstelle im Menü [i-BUS2 Setup] angezeigt.



i-BUS2-SENSOR

Wenn der Sender einen i-BUS2-Sensor erkennt, können Sie in dieser Funktion die Funktionsparameter des Sensors einstellen. Weitere Informationen finden Sie unter 6.10 SENSOR.



i-BUS2 SERVO (FXS260/380)

Wenn der Sender den i-BUS2 FXS260/380 Servo erkennt, können Sie mit dieser Funktion die relevanten Funktionsparameter des Servos einstellen, die vom Servo zurückgegebenen Informationen überwachen und den Kanal für die Steuerung des Servos zuweisen.

Servo-Einrichtung

Stellen Sie die Funktionsparameter ein, um das entsprechende Servo anzupassen.

[Soft Start]: Legt die Reaktionsgeschwindigkeit des Servos beim sofortigen Start fest.

[Thermoschutz]: Aktiviert/deaktiviert die Thermoschutzfunktion des Servos.

[Leistung]: Legt die Ausgangsleistung des Servos während des Betriebs fest.

[Boost]: Legt die Spannung für den sofortigen Start des Servos fest, um die Startkraft des Servos zu ändern.

Einrichtung:

Wählen Sie den Funktionspunkt aus und klicken Sie dann auf „+“ oder „-“, um den Prozentsatz oder die Option zu ändern.

Datenerkennung

Überwachen Sie die Rückmeldungen des entsprechenden Servos.

Tippen Sie auf [Data Sense], um die Data Sense-Oberfläche aufzurufen. Dort können Sie die relevanten Informationen anzeigen.

Sie können auch auf „☰“ tippen, um die Datenaufzeichnungsschnittstelle aufzurufen.

Hinweis: Wenn der Sensor-Datenrekord so eingestellt wurde, dass Informationen zu diesem i-BUS2-Servo angezeigt werden, klicken Sie auf „☰“, um die Datenaufzeichnungsschnittstelle aufzurufen. Andernfalls wird in einem Popup-Fenster gefragt, ob Sie zu

Informationen zum Gerät. Klicken Sie auf JA, um zu wechseln, klicken Sie auf NEIN, um nicht zu ersetzen, und die ursprünglichen Geräteinformationen werden weiterhin angezeigt.

Kanal

Weisen Sie den entsprechenden Kanal zu, um dieses Servo zu steuern.

Tippen Sie auf [Kanal], um ihn aufzurufen, und tippen Sie dann auf einen geeigneten Kanal. Klicken Sie anschließend auf „☑“, um zur vorherigen Oberfläche zurückzukehren.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

i-BUS2 SERVO (Power HD)

Wenn der Sender ein i-BUS2-Servo (Power HD) erkennt, können Sie mit dieser Funktion die relevanten Funktionsparameter des Servos einstellen, die vom Servo zurückgegebenen Informationen überwachen und den Kanal für die Steuerung des Servos zuweisen.

Die Einstellungen der Power HD-Servoparameter ähneln denen des FXS260/380. Sie können die Power HD-Servoparameter als zwei Sätze von Konfigurationsparametern speichern. Zwei Sätze häufig verwendeter Parameter können jeweils als Konfiguration 1 und 2 gespeichert werden. Beide können durch Einstellen einer Steuerung umgeschaltet werden.

Einrichtung:

1. Zwei Sätze häufig verwendeter Parameter können als Konfigurationen 1 und 2 festgelegt und gespeichert werden, indem Sie jeweils auf „Konfiguration 1 speichern“ oder „Konfiguration 2 speichern“ tippen.
2. Tippen Sie auf „“, um die Schnittstelle „Config Switch Switch“ aufzurufen.
3. Wählen Sie eine Steuerung aus und tippen Sie dann auf „“, um diese Funktion zu aktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ändert sich das Symbol zu „“. Dann können die beiden Konfigurationssätze mit dieser Steuerung umgeschaltet werden.

Klicken Sie auf „“, um die Einstellungen auf die Standarddaten zurückzusetzen, d. h. auf die Daten von Konfiguration 1. Wenn die Daten von Konfiguration 1 nicht festgelegt sind, wenn Sie auf „“ klicken, um die Daten zurückzusetzen, fordert das System Sie auf, zuerst die Daten von Konfiguration 1 zu speichern.



Informationen zur Einstellung des PowerHD-Servos für „Data Sense“ und „Channel“ finden Sie in der Beschreibung der FXS260/380-Servos.

Hinweis: Einzelheiten zu den Parametern des Power HD finden Sie im entsprechenden Handbuch des Power HD-Servos.



i-BUS2 SERVO

Wenn der Sender einen i-BUS2-Servo erkennt, können Sie mit dieser Funktion die relevanten Funktionsparameter des Servos einstellen, die vom Servo zurückgegebenen Informationen überwachen und den Kanal für die Steuerung des Servos zuweisen.

Die Einstellungen der i-BUS2-Servoparameter ähneln denen des Power HD. Siehe die Beschreibung der Servos Power HD und FXS260/380.



Informationen zur Einstellung des i-BUS2-Servos für Data Sense und Channel finden Sie in der Beschreibung der FXS260/380-Servos.

Hinweis: Einzelheiten zu den i-BUS2-Parametern finden Sie im entsprechenden Handbuch des i-BUS2-Servos.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

i-BUS2 ESC (XERUN AXE R2)

Wenn der Sender einen i-BUS2 i-BUS2 XERUN AXE R2 ESC erkennt, können Sie mit dieser Funktion die entsprechenden Funktionsparameter des ESC einstellen.

Servo-Einrichtung

Stellen Sie die Funktionsparameter ein, um den entsprechenden ESC anzupassen

Einrichtung:

Nachdem Sie den einzustellenden Funktionspunkt ausgewählt haben, klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Wert oder die Option anzupassen. Klicken Sie auf „“ und dann auf „[Yes]“, um die eingestellten Parameter an das ESC-Gerät zu senden, die nach dem Neustart des ESC wirksam werden.

Hinweise:

1. Die Drehzahlabsenkungsrate kann nur eingestellt werden, wenn die Drehzahl-/TH-Anpassung auf „Deaktiviert“ gesetzt ist.
2. Einzelheiten zu den ESC-Parametern finden Sie im entsprechenden Handbuch des ESC.

Datenerkennung

Überwachen Sie die Rückmeldungen vom entsprechenden ESC.

Tippen Sie auf [Data Sense], um die Data Sense-Oberfläche aufzurufen. Dort können Sie die relevanten Informationen einsehen.

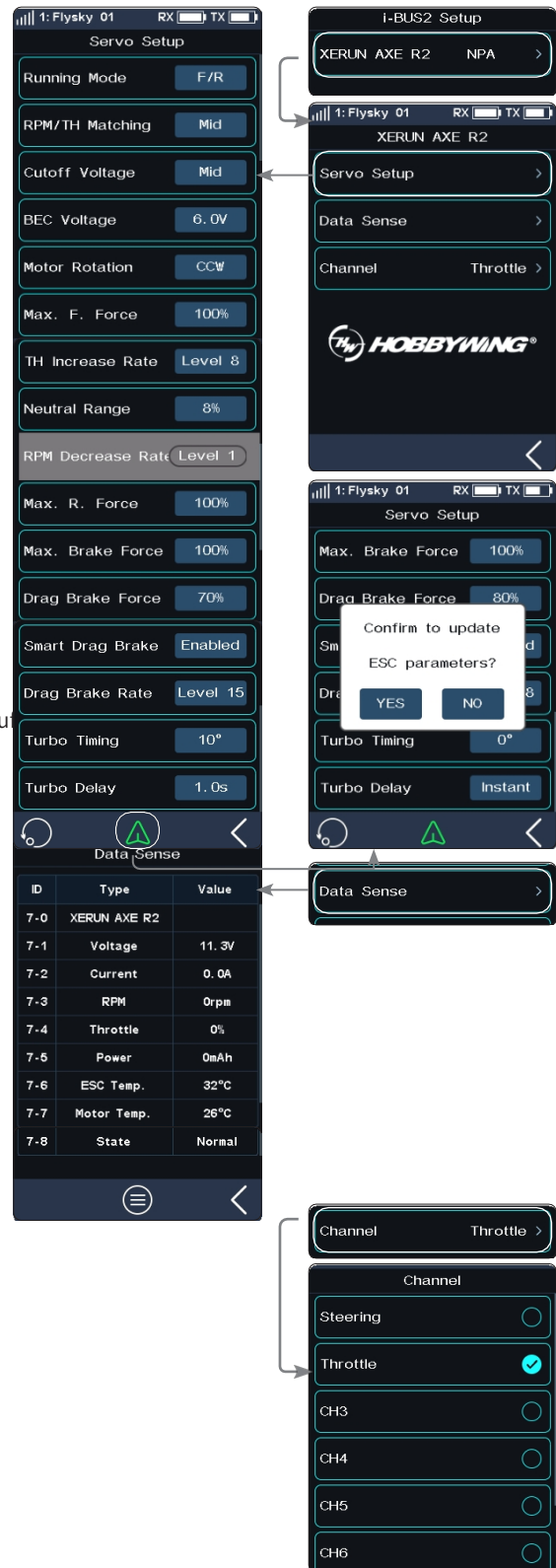
Sie können auch auf „“ tippen, um die Datenaufzeichnungsschnittstelle aufzurufen.

Hinweis: Wenn der Sensor-Datenrekord so eingestellt wurde, dass Informationen zu diesem i-BUS2 ESC angezeigt werden, klicken Sie auf „“, um die Datenaufzeichnungsschnittstelle aufzurufen. Andernfalls wird in einem Popup-Fenster gefragt, ob Sie zu den Informationen über das Gerät wechseln möchten. Klicken Sie auf JA, um zu wechseln, oder auf NEIN, um nicht zu ersetzen. Die ursprünglichen Geräteinformationen werden weiterhin angezeigt.

Kanal

Weisen Sie den entsprechenden Kanal zu, um diesen ESC zu steuern.

Tippen Sie auf [Kanal Gas >], um den Bildschirm aufzurufen, und tippen Sie dann auf einen geeigneten Kanal. Klicken Sie anschließend auf „“, um zur vorherigen Schnittstelle zurückzukehren.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

Hinweis: Diese Funktion ist für Version 1.0.6 oder höher verfügbar.

i-BUS2 ESC (XERUN AXE R3)

Wenn der Sender einen i-BUS2 XERUN AXE R3 ESC erkennt, können Sie mit dieser Funktion die entsprechenden Funktionsparameter des ESC einstellen.

Servo-Einrichtung

Stellen Sie die Funktionsparameter ein, um den entsprechenden ESC anzupassen.

Einrichtung:

Nachdem Sie den einzustellenden Funktionspunkt ausgewählt haben, klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Wert oder die Option anzupassen. Klicken Sie auf „“ und dann auf „[Yes]“, um die eingestellten Parameter an das ESC-Gerät zu senden, die nach dem Neustart des ESC wirksam werden.

Zusätzlich können Sie für [Max. F. Force], [TH Increase Rate], [RPM Decrease Rate], [Max. R. Force], [Max. Bremskraft], [Widerstandsbremskraft], [Widerstandsbremskraft], [Turbo-Timing] und [Turbo-Verzögerung] können Sie die Parameter auch in Echtzeit anpassen (die Parameter werden nicht gespeichert), indem Sie die mit der Funktion [ASSIGN] zugewiesenen VR/TR-Steuerelemente verwenden. In dieser Funktionsschnittstelle kann die Einstellung jedoch nicht über VR/TR-Steuerelemente vorgenommen werden. In anderen Schnittstellen kann die Einstellung über VR/TR-Steuerelemente vorgenommen werden, wobei ein Popup-Fenster mit dem in Echtzeit angepassten Wert angezeigt wird. Beachten Sie, dass bei der Einstellung von [Widerstandsbremskraft] über das Steuerelement der Einstellbereich mit dem über [Servo-Einrichtung] festgelegten Bereich übereinstimmt.

Hinweise:

1. Die Drehzahlabsenkungsrate kann nur eingestellt werden, wenn die Drehzahl-/Drehzahlangleichung auf „Deaktiviert“ gesetzt ist.
2. Einzelheiten zu den ESC-Parametern finden Sie im entsprechenden Handbuch des ESC.

Datenerkennung

Überwachen Sie die Rückmeldungen des entsprechenden ESC.

Tippen Sie auf [Data Sense], um die Data Sense-Oberfläche aufzurufen. Dort können Sie die entsprechenden Informationen einsehen.

Sie können auch auf „“ tippen, um die Datenaufzeichnungsschnittstelle aufzurufen.

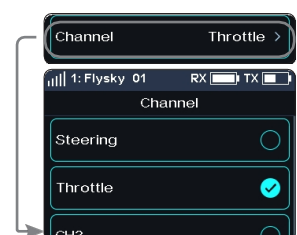
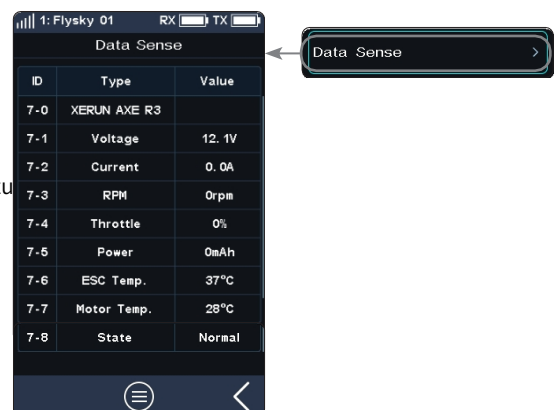
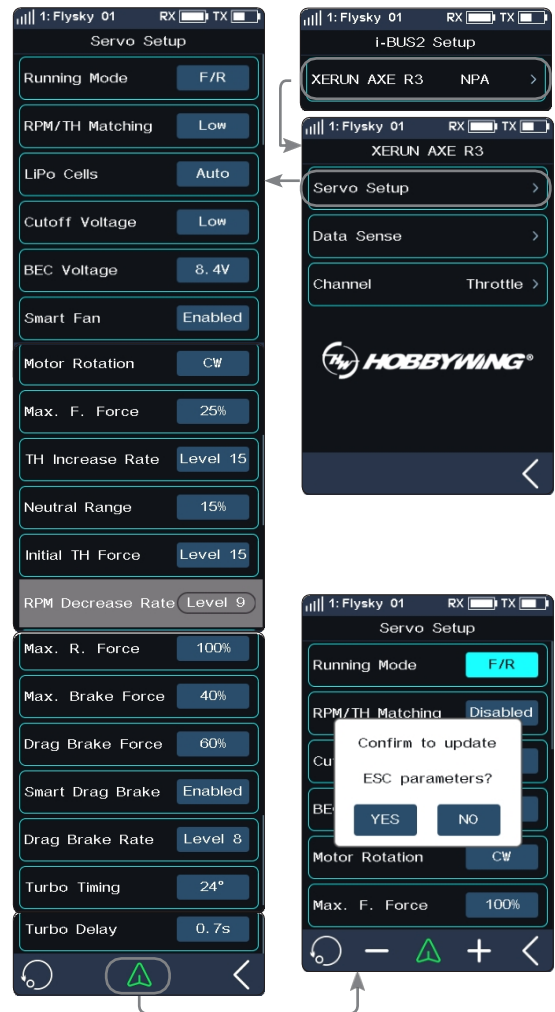
Hinweis: Wenn der Sensor-Datenrekord so eingestellt ist, dass Informationen zu diesem i-BUS2 ESC angezeigt werden, klicken Sie auf „“, um die Datenaufzeichnungsschnittstelle aufzurufen. Andernfalls wird in einem Popup-Fenster gefragt, ob Sie zu den Informationen über das Gerät wechseln möchten. Klicken Sie auf „Ja“, um zu wechseln, oder auf „Nein“, um nicht zu ersetzen. Die ursprünglichen Geräteinformationen werden weiterhin angezeigt.

Kanal

Weisen Sie den entsprechenden Kanal zu, um diesen ESC zu steuern.

Tippen Sie auf [Kanal: Gas], um den Bildschirm aufzurufen, und tippen Sie dann auf einen geeigneten Kanal.

Klicken Sie anschließend auf „“, um zur vorherigen Oberfläche zurückzukehren.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

6.28 HANDLE

Dient zum Zuweisen und Überwachen der Steuerungen der externen USB-Geräte der Basis. Um die Sendersteuerungen durch externe USB-Gerätesteuerungen zu ersetzen und damit die Kanäle oder Funktionen des Senders zu steuern, verwenden Sie die Funktion [HANDLE](Gamepad).

Steuerung zuweisen

Wird verwendet, um dem ausgewählten Steuerelement einen Kanal oder eine Funktion zuzuweisen.

Sticks

Weisen Sie den Kanal oder die Funktion für die Joystick-Steuerung zu, damit Benutzer relevante Funktionen einstellen können.

[Funktion]: Legt die Funktion der ausgewählten Steuerung fest.

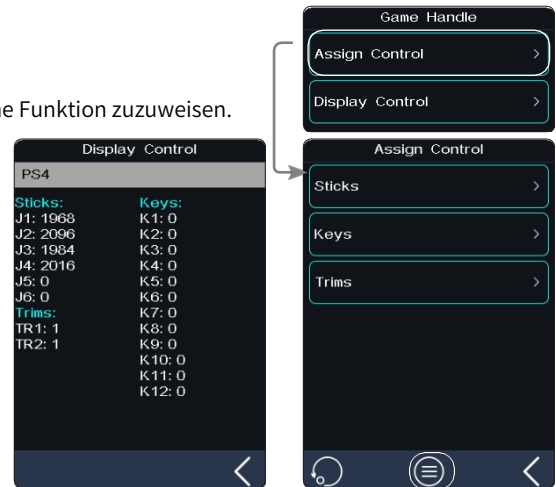
[Richtung]: Legt die Datenrichtung der ausgewählten Steuerung fest. Sie kann auf NOR oder REV eingestellt werden.

[Totzone]: Legt den Wert für die neutrale Totzone des automatisch selbstzentrierenden Joysticks fest.

Einrichtung:

Tippen Sie auf den Stick, um ihn zu aktivieren, und klicken Sie dann auf „+“ oder „-“, um den Prozentsatz zu ändern oder die Option auszuwählen.

Tippen Sie auf „☰“, um die Anzeige-Steuerung aufzurufen, über die Benutzer alle Steuerungsinformationen wie Name und Status überwachen können.



Tasten

Weisen Sie den Kanal oder die Funktion für die Tastensteuerung zu, damit Benutzer relevante Funktionen einstellen können.

[Modus]: Legt den effektiven Tastenmodus fest. Er kann auf „Drehen“ oder „Auslösen“ eingestellt werden, wobei der Modus „Auslösen“ der Standardmodus ist.

Die Beschreibungen zu [Funktion] und [Richtung] finden Sie in den Beschreibungen zu den Sticks.

Die Einstellungen für Tasten ähneln denen für Sticks. Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung zu Sticks.



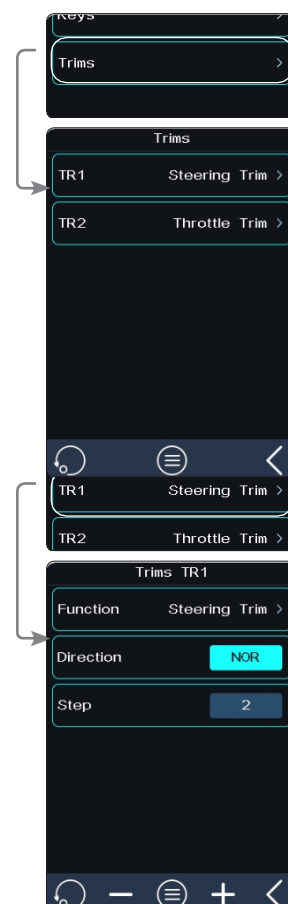
Trimmung

Weisen Sie den Kanal oder die Funktion für die Trimmsteuerung zu, damit Benutzer relevante Funktionen einstellen können.

[Schritt]: Legt den gültigen Wert für jede Operation der Trimmsteuerung fest.

Die Beschreibungen der [Funktion] und [Richtung] finden Sie in den Beschreibungen zu den Sticks.

Die Einstellungen der Trimmungen ähneln denen der Steuerknüppel. Siehe die Beschreibung der Steuerknüppel.

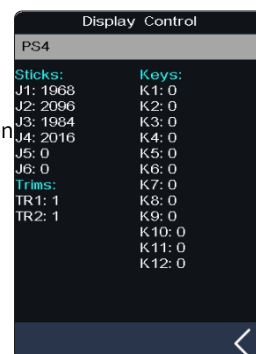


Anzeige-Steuerung

Zeigt die Rohdaten und den Zuweisungsstatus aller Steuerelemente an.

Einrichtung:

Tippen Sie auf [Anzeige-Steuerung], um den Modus aufzurufen. Anschließend können Sie die entsprechenden Einstellungen vornehmen.



微信公众号



Bilibili



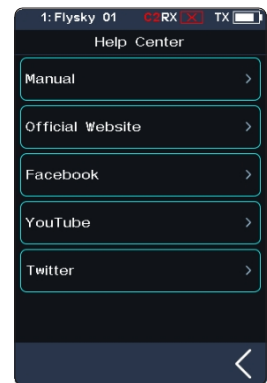
Website



Facebook

6.29 HILFE

Um das Benutzerhandbuch über diese Funktion zu erhalten, Benutzer können uns über die auf der Benutzeroberfläche aufgeführten Social-Media-Konten kontaktieren. Benutzer können den QR-Code aufrufen und je nach Bedarf scannen.



7. RX SET

Dieser Abschnitt enthält detaillierte Informationen zu den Funktionen im Zusammenhang mit Empfängern und deren Verwendung.

7.1 Bind Set

Diese Funktion dient dazu, den Sender in den Bindungszustand zu versetzen, damit er sich mit dem Empfänger verbinden kann.

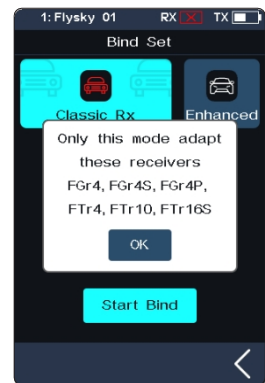
Noble NB4 Pro+ unterstützt einen Dual-Empfänger-Modus. Die werkseitigen Bindungseinstellungen von Sender und Empfänger sind erfolgreich abgeschlossen.

Wenn Sie eine erneute Bindung vornehmen müssen, befolgen Sie bitte die folgenden Schritte für die Bindung zwischen Sender und Empfänger.

Klassische Version (am Beispiel von FGr4P)

Der klassische Empfängermodus ist nur für Anpassungen zwischen dem Sender und Empfängern wie FGr4, FGr4S, FGr4P, FTr4, FTr10 und FTr16S geeignet.

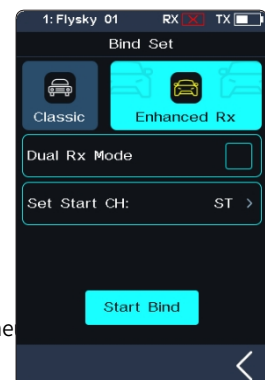
1. Stecken Sie das Bindungskabel in den Bindungsanschluss des Empfängers und schließen Sie das Stromkabel an einen beliebigen anderen Anschluss an. Zu diesem Zeitpunkt blinkt die LED des Empfängers schnell.
2. Schalten Sie den Sender ein. Klicken Sie auf „“ (Einstellungen), rufen Sie „[RX SET]“ (Empfänger-Einstellungen) auf und wählen Sie im Menü „[Bind Set]“ (Bindungseinstellungen).
3. Klicken Sie auf [Classic RX]. Klicken Sie dann auf [Start Bind]:
 - Wenn die RF-Standardauswahl AFHDS 3 2-Wege ist, leuchtet die LED des Empfängers dauerhaft und zeigt damit an, dass die Bindung erfolgreich war. Der Sender verlässt automatisch die Bindungsschnittstelle.
 - Wenn die RF-Standardauswahl AFHDS 3 1-Wege ist, blinkt die Empfänger-LED langsam. Nachdem die Empfänger-LED langsam zu blinken beginnt, beenden Sie den Bindungsvorgang, indem Sie den Sender ausschalten. Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die Empfänger-LED dauerhaft und zeigt damit an, dass die Bindung erfolgreich war.
4. Die Bindung ist erfolgreich. Entfernen Sie das Bindungskabel und das Netzkabel vom Empfänger.
5. Schließen Sie das Netzkabel wieder an den Empfänger an. Überprüfen Sie, ob das Servo ordnungsgemäß funktioniert. Wenn eine erneute Bindung erforderlich ist, wiederholen Sie die oben genannten Schritte.



Erweiterte Version (am Beispiel von FGr8B)

Wenn Sie einen Empfänger der erweiterten Version verwenden und ein Empfänger den Anforderungen nicht gerecht wird, können Sie den Dual-Empfänger-Modus verwenden.

1. Drücken Sie die Bind-Taste am Empfänger einige Sekunden lang und schließen Sie dann das Netzkabel an eine beliebige Schnittstelle am Empfänger an. Zu diesem Zeitpunkt blinkt die LED des Empfängers schnell.
 - Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Sender vor dem Binden nicht mit anderen Empfängern verbunden ist.
2. Schalten Sie den Sender ein. Klicken Sie auf „“ (Einstellungen), rufen Sie „RX SET“ (Empfänger-Einstellungen) auf und wählen Sie im Menü „Bind Set“ (Bindung einrichten).
3. Klicken Sie auf [Enhanced RX]. Das System fragt: „Nach dem Umschalten müssen Sie die Bindung erne...



微信公众号



Bilibili



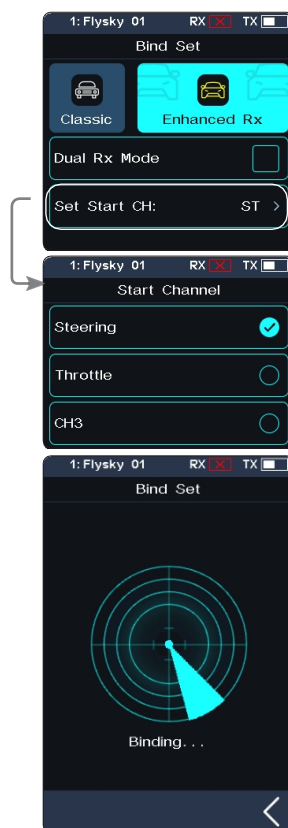
Website



Facebook

Sind Sie sicher?“ Klicken Sie dann auf [Yes].

4. Klicken Sie auf [Set Start CH] (Startkanal einstellen). Klicken Sie dann auf den entsprechenden Kanal. Nach der Auswahl wird dieser Kanal zum ersten Kanal, der Sendersignale empfängt. Klicken Sie auf [↩] (Zurück zur vorherigen Ebene), um zur vorherigen Ebene zurückzukehren.
5. Klicken Sie auf [Start Bind]:
 - Wenn die RF-Standardsauswahl AFHDS 3 2-Wege ist, leuchtet die Empfänger-LED dauerhaft und zeigt damit an, dass die Bindung erfolgreich war. Der Sender verlässt automatisch die Bindungsschnittstelle.
 - Wenn als RF-Standard „AFHDS 3 1 way“ ausgewählt ist, blinkt die LED des Empfängers langsam. Nachdem die LED des Empfängers langsam zu blinken beginnt, legen Sie den Sender aus dem Bindungsmodus. Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die LED des Empfängers dauerhaft und zeigt damit an, dass die Bindung erfolgreich war.
6. Die Bindung ist erfolgreich. Ziehen Sie das Netzkabel vom Empfänger ab.
7. Schließen Sie das Netzkabel wieder an den Empfänger an. Überprüfen Sie, ob das Servo ordnungsgemäß funktioniert. Wenn eine erneute Bindung erforderlich ist, wiederholen Sie die oben genannten Schritte.
 - Wenn Sie den Dual-Empfängermodus verwenden möchten, klicken Sie auf das Kontrollkästchen rechts neben [Dual-Empfängermodus]. Das Symbol ändert sich zu „☒“ und der Sender wechselt in den Dual-Empfängermodus. Binden Sie nach der Auswahl den Sender nacheinander mit dem primären und dem sekundären Empfänger.



Zwei-Empfänger-Modus

Für ein Standardmodell eines Autos oder Bootes erfüllt der FG8B-Empfänger mit 8 Kanälen die Anforderungen.

Diese Funktion kann verwendet werden, wenn Sie zwei Modelle haben, die Sie mit demselben Sender steuern möchten.

Bei einigen Modellen mit komplexeren Funktionen, wie z. B. Baggern (Ladern) mit verlängerten Kraftstoffleitungen, Muldenkippern mit hydraulischen Auslegern usw., reicht der FG8B-Empfänger mit 8 Kanälen nicht aus. Die Anzahl der Kanäle muss entsprechend der Anzahl der Funktionen festgelegt werden. Sie können zwei Empfänger der Fahrzeugbasisfunktion und der Auslegerbasisfunktion zuweisen und dann mit der Funktion [Dual Rx Mode] des Noble NB4 Pro+ zwischen ihnen umschalten. Der Noble NB4 Pro+ verfügt nur über 18 Ausgangskanäle. Wenn die Anzahl der kombinierten Dual-Empfängerkanäle die vom Sender vorgewählte Anzahl von Kanälen überschreitet, können zusätzliche Kanäle nicht verwendet werden.

- Das Trennen eines Empfängers im Dual-Empfängermodus hat keinen Einfluss auf die Verbindung des anderen Empfängers.

Hinweis: Wenn eine stabile AFHDS3-2-Wege-Kommunikation zwischen dem Sender und dem Empfänger hergestellt ist, erkennt der Sender den Empfänger als einen Nicht-FLYSKY-Empfänger, woraufhin das System eine Meldung ausgibt und die Kommunikation unterbricht.



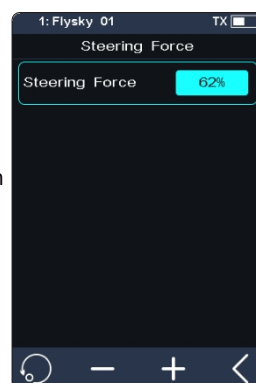
7.2 Lenkkraft

Diese Funktion dient zur Einstellung der Lenkkraft beim Lenken des Servos.

Diese Funktion kann eingestellt werden, wenn die RF-Einstellung des Senders auf [Mini-Z(FHSS)] eingestellt ist. Sie wird ausgeblendet, wenn die RF auf andere Standards eingestellt ist.

Einrichtung:

Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Prozentsatz der Lenkkraft zu ändern. Der Einstellbereich liegt zwischen 0–100 % und der Einstellschritt beträgt 1 %. Die Einstellung kann auch über die TR/VR-Taste oder den Drehknopf in der Funktion [ASSIGN] vorgenommen werden.



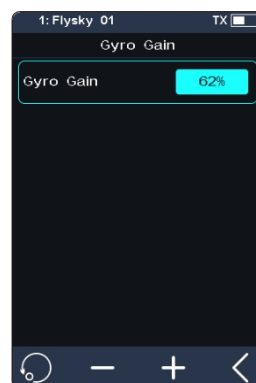
7.3 Gyro-Verstärkung

Diese Funktion dient zur Einstellung der Empfindlichkeit des Gyroskops am Empfänger.

Diese Funktion kann eingestellt werden, wenn die HF-Einstellung des Senders auf [Mini-Z(FHSS)] eingestellt ist. Sie wird ausgeblendet, wenn die HF auf andere Standards eingestellt ist.

Einrichtung:

Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Prozentsatz der Gyroskopverstärkung zu ändern. Der Einstellbereich liegt zwischen 0 und 100 %, die Einstellschritte betragen 1 %. Die Einstellung kann auch über die TR/VR-Taste oder den Drehknopf in der Funktion [ASSIGN] vorgenommen werden.



7.4 RX-Schnittstellenprotokoll

Diese Funktion dient zur Einstellung des Empfängerausgangsmodus.

Empfänger-Schnittstellenprotokoll der Classic Edition

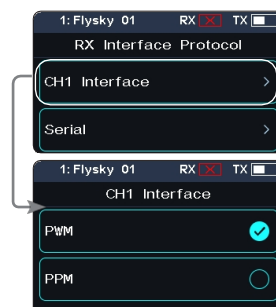
Wenn der angepasste Empfänger FGr4, FGr4S, FGr4P, FTr4, FTr10 und FTr16S ist, können die Ausgabeprotokolle von [CH1-Schnittstelle] und [Seriell] jeweils eingestellt werden. [CH1-Schnittstelle] kann auf PWM oder PPM eingestellt werden. [Seriell] kann auf i-BUS oder S.BUS eingestellt werden (spezifische i-BUS-Einstellungen finden Sie unter [7.8 i-BUS-Einstellung]).

CH1-Schnittstelle

Legt das Ausgabeprotokoll von CH1 fest.

Einrichtung:

1. Klicken Sie auf [CH1-Schnittstelle].



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

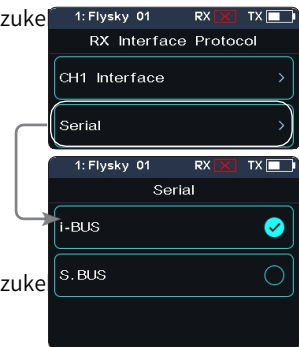
- Tippen Sie auf das entsprechende Protokoll. Klicken Sie auf „“, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren.

Seriell

Legt das Ausgabeprotokoll der seriellen Schnittstelle fest.

Einrichtung:

- Klicken Sie auf [Seriell].
- Tippen Sie auf das entsprechende Protokoll. Klicken Sie auf „“, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren.



Erweitertes Empfänger-Schnittstellenprotokoll

Wenn der angepasste Empfänger ein weiterer Empfänger der erweiterten Version ist, kann das Ausgangsprotokoll der Empfänger-NPA/NPB/NPC/NPD-Schnittstelle eingestellt werden.

Im Dual-Empfängermodus können die Schnittstellenprotokolle des Master- und des Slave-Empfängers jeweils eingestellt werden.

Für die NPA/NPB/NPC/NPD-Schnittstelle des Master-Empfängers umfassen die Ausgabemodi PWM, PPM, S.BUS, i-BUS in, i-BUS out und i-BUS2.

- Wenn die NPA-Schnittstelle auf PPM-Ausgabe eingestellt ist, unterstützen die anderen Schnittstellen die Signalausgabe PWM, S.BUS, i-BUS in, i-BUS out und i-BUS2.

Die Ausgabemodi für die Slave-Empfänger-Schnittstelle NPA/NPB/NPC/NPD sind PWM, PPM, S.BUS, i-BUS out und i-BUS2.

- Wenn die RX i-BUS 2 HUB-Simulatorfunktion deaktiviert ist, können Sie nur einmal für PPM-, S.BUS-, i-BUS in-, i-BUS out- und i-BUS 2-Signale in mehreren neuen Ports auswählen. Wenn beispielsweise NPA auf i-BUS out eingestellt ist, sollten NPD/NPC/NPB/NPA nicht auf i-BUS out eingestellt werden.
- Der gleichzeitige Konflikt von i-BUS- und i-BUS2-Übertragungsinformationen ist nicht zulässig. Wenn ein neuer Port auf i-BUS out oder i-BUS in eingestellt ist, sollten andere neue Ports nicht auf i-BUS2 eingestellt werden. Wenn ein neuer Port auf i-BUS2 eingestellt ist, sollten andere neue Ports nicht auf i-BUS out oder i-BUS in eingestellt werden.
- Wenn die RX i-BUS2 HUB-Simulatorfunktion aktiviert ist, können mehrere neue Ports auf einen Signaltyp eingestellt werden, z. B. NPA ~ PWM, NPB ~ PWM, NPC ~ i-BUS2 und NPD ~ i-BUS2.

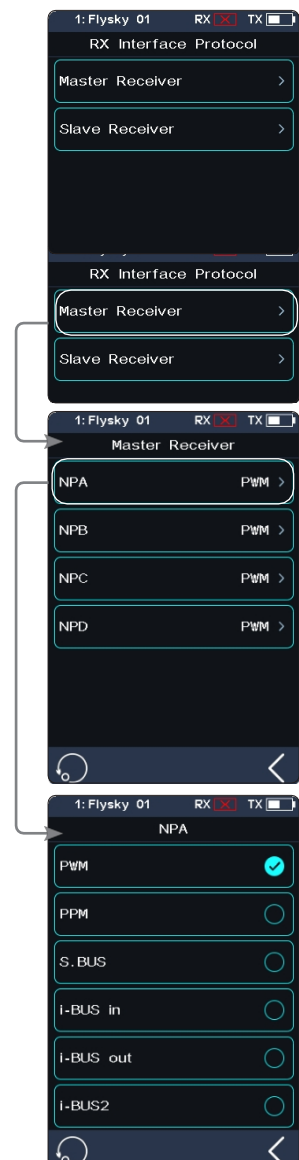
[i-BUS in]: Verbindung zum i-BUS-Sensor.

[i-BUS out]: Verbindung zum i-BUS-Erweiterungsempfänger oder einem anderen i-BUS-Signalerfassungsgerät.

[i-BUS2]: Wenn die Simulatorfunktion des Empfängers i-BUS2 HUB deaktiviert ist, nur 1 i-BUS2-Signal ist zulässig. Wenn die Empfänger-i-BUS2-HUB-Simulatorfunktion aktiviert ist, können 1-4 i-BUS2-Signalausgänge ausgewählt werden.

Einrichtung:

- Klicken Sie auf [Receiver Interface Protocol] (Empfänger-Schnittstellenprotokoll). Wenn die Bindungseinstellung im Dual-Empfängermodus ist, wählen Sie den Master-Empfänger oder den Slave-Empfänger aus, um das Untermenü aufzurufen.
- Wählen Sie [NPA] oder andere Optionen. Klicken Sie je nach Bedarf auf das entsprechende Protokoll. Klicken Sie dann auf „“, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren.



7.5 Failsafe

Die Failsafe-Funktion kann auf drei Arten eingestellt werden:

- Einstellung zum Deaktivieren der Signalausgabe der i-BUS-Out- und PPM-Protokollschnittstellen im Falle einer Fehlsteuerung, d. h. keine Ausgabe an den i-BUS-Out- und PPM-Schnittstellen im Falle eines Kontrollverlusts.
- Stellen Sie die Ausfallsicherheitswerte Kanal für Kanal ein: Frei/Fester Wert/Halten.
- [Alle festen Wertekanäle einstellen]: Sie können die Ausgangswerte aller Kanäle, die auf einen festen Wert eingestellt sind, auf den aktuellen Wert einstellen, und dieser Wert wird ausgegeben, wenn das System die Kontrolle verliert.

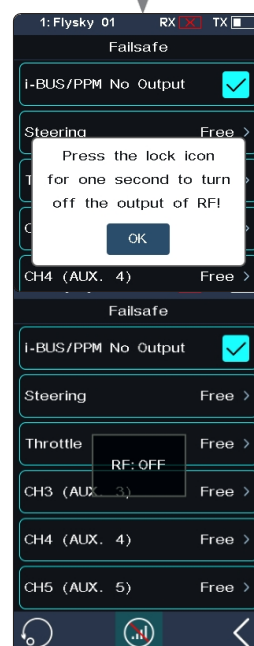


Failsafe-Testfunktion

Dient zur Simulation eines Kontrollverlusts. Wenn das Modell außer Kontrolle gerät, schaltet der Sender die HF-Leistung ab, woraufhin das Modell in den Kontrollverlustzustand übergeht. Alle Kanäle geben entsprechend den Failsafe-Einstellungen aus.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf „“ (Failsafe-Test aktivieren), woraufhin ein Popup-Fenster wie abgebildet erscheint. Halten Sie „“ (Failsafe-Test starten) länger als 1 Sekunde gedrückt, woraufhin das System die HF-Funktion ausschaltet. Der Empfänger gibt dann den Kanalwert gemäß den Failsafe-Einstellungen aus.
2. freigeben, die HF ist eingeschaltet und die Verbindung ist wiederhergestellt.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

i-BUS&PPM keine Ausgabe

Diese Funktion ist für i-BUS- und PPM-Signale vorgesehen. Nachdem [i-BUS/PPM keine Ausgabe] aktiviert wurde, werden diese beiden Arten von Failsafe-Signalen unabhängig von der Failsafe-Einstellung immer ohne Ausgabe ausgegeben. Wenn die Funktion deaktiviert ist, können Sie nach einem Kontrollverlust pro Kanal einstellen: auf einen festen Wert setzen oder den letzten Ausgabewert beibehalten. Standardmäßig ist diese Funktion aktiviert.

Tippen Sie auf ☒ rechts neben „[i-BUS/PPM keine Ausgabe]“. Das Kontrollkästchen rechts neben der Option ist nicht aktiviert, was bedeutet, dass die Funktion deaktiviert ist.

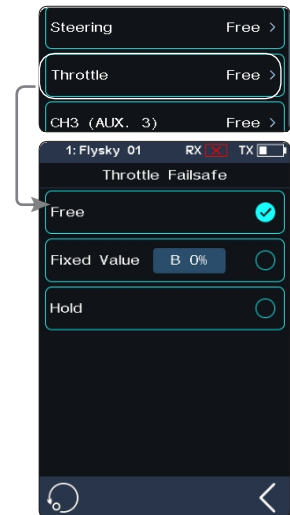


Ein separater Kanal einstellen

Dient zum Einstellen der Ausgangssignalzustände der Kanäle: „Free“ bedeutet, dass bei einem Ausfall keine Ausgabe erfolgt; „Hold“ bedeutet, dass bei einem Ausfall der letzte Kanalwert beibehalten wird; „Fixed Value“ bedeutet, dass Sie den Ausfallsicherheitsausgangswert durch Bewegungen des Reglers einstellen können, woraufhin der eingestellte Wert bei einem Ausfall ausgegeben wird.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf den Kanal, den Sie einstellen möchten.
2. Klicken Sie auf die gewünschte Option. Wenn der feste Wert ausgewählt ist, bewegen Sie den Gashebel (Lenkrad, Taste oder Drehknopf) in die gewünschte Position und halten Sie ihn gedrückt. Klicken Sie dann auf „OK“, um die Einstellungen abzuschließen.

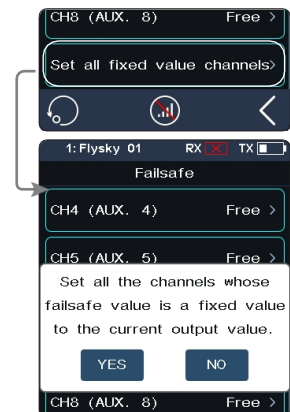


Einstellung aller Kanäle mit festem Wert

Wird verwendet, um den Ausgangswert aller Kanäle festzulegen, die nach einem Kontrollverlust auf einen festen Wert eingestellt wurden.

Einrichtung:

Tippen Sie auf diese Funktion, während Sie den Regler in die gewünschte Position bewegen und gedrückt halten. Daraufhin erscheint eine Eingabeaufforderung, wie rechts dargestellt. Klicken Sie auf „JA“, um den Vorgang abzuschließen.



Hinweis: Bei Gasbetriebenen Modellen unterscheidet sich die Failsafe-Einstellung geringfügig von der bei batteriebetriebenen Modellen.

Gasbetriebene Modelle: Es wird empfohlen, die Failsafe-Einstellung so vorzunehmen, als befände sich das Fahrzeug im Bremszustand, d. h. den Ausgangswert des Gaskanals des Fahrzeugs bei Betätigung der Bremse als Failsafe-Wert festzulegen. Die Bremswirkung kann entsprechend angepasst werden.

1. Es wird empfohlen, die Failsafe-Einstellung auf „Free“ zu setzen. Im Falle einer Unkontrollierbarkeit wird der Bremszustand aktiviert, wenn der ESC keine Signale empfängt.

Batteriebetriebene Modelle: Es ist auch möglich, die Failsafe-Einstellung als Bremszustand des Fahrzeugs festzulegen. Wie bei gasbetriebenen Modellen.

- Einige ESCs verwenden das Bremsen auch als Rückwärtsgang. Überprüfen Sie dies bitte bei Ihrem Modell.



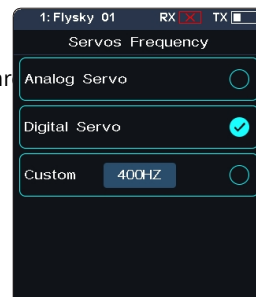
7.6 Servofrequenz

Diese Funktion dient zur Auswahl der Frequenz der PWM-Signale der Kanaldaten. Die Funktion umfasst analoge Servos (95 Hz), digitale Servos (380 Hz) und benutzerdefinierte Frequenzen. Sie können den richtigen Ausgangsfrequenzwert entsprechend dem verwendeten Servo auswählen oder einstellen. Standardmäßig verwendet das System das digitale Servo. Der Einstellbereich für die benutzerdefinierte Frequenz liegt zwischen 50 und 400 Hz.

Die Servofrequenz variiert geringfügig je nach den angeschlossenen Empfängern.

Für den Classic Edition Receiver

1. Klicken Sie auf [Servos Frequency].
2. Klicken Sie auf die entsprechende Option. Klicken Sie auf „“, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren.
 - Wenn die RF-Einstellung des Senders auf [AFHDS 3 1 way] eingestellt ist, ändern Sie die Servo-Reaktionsgeschwindigkeit und tippen Sie dann auf „“ (Servo-Frequenz). Das System zeigt die Meldung „It takes effect after bind or re-bind. Are you sure you want to bind?“ (Die Änderung wird nach dem Binden oder erneuten Binden wirksam. Möchten Sie wirklich binden?) an.
3. Wenn Sie [Custom] wählen, klicken Sie auf „+“ oder „-“, um die Frequenz anzupassen.



Für den Empfänger der Enhanced Edition

[SR]: Eine der Spezifikationen für die Servofrequenz (PWM-Frequenz beträgt 833 Hz). [SFR]: Eine der Spezifikationen für die Servofrequenz (PWM-Frequenz beträgt 1000 Hz).

Hinweis: Die herkömmliche Servo-Reaktionsgeschwindigkeit (PWM-Frequenz) beträgt 50–400 Hz. Die Gesamtverzögerung des Systems wird verringert, wenn SR und SFR ausgewählt werden. Stellen Sie sicher, dass das angepasste Servo die entsprechende Frequenz unterstützt.

Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen oder sogar zu Schäden am Servo kommen.

Einstellung eines Kanals

Legt die PWM-Frequenz für einen Kanal fest.

[Synchronisiert mit RF]: Der PWM-Ausgang wird mit dem Zeitpunkt des Empfangs des (RF-)Funksignals synchronisiert.

Einrichtung:

1. Klicken Sie auf [Lenkung Digital Servo] oder andere Optionen, um die Funktionseinstellungs-Oberfläche aufzurufen.
2. Klicken Sie entsprechend dem tatsächlichen Zustand des angepassten Empfängers auf die entsprechende Servofrequenz. Klicken Sie auf „“, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren.
 - Klicken Sie auf das Kontrollkästchen rechts neben [Mit RF synchronisiert]. Das Symbol ändert sich zu . Der PWM-Ausgang wird mit dem Zeitpunkt des (RF-)Funksignalempfangs synchronisiert, nachdem das Kontrollkästchen aktiviert wurde.
3. Wenn Sie [Benutzerdefiniert] wählen, klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Frequenzwert anzupassen.

Einstellung aller Kanäle

Legt die PWM-Frequenz für alle Kanäle fest.

Informationen zur Einrichtung der Funktionen finden Sie im Abschnitt „Einrichtung“ unter „Einstellung eines Kanals“.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

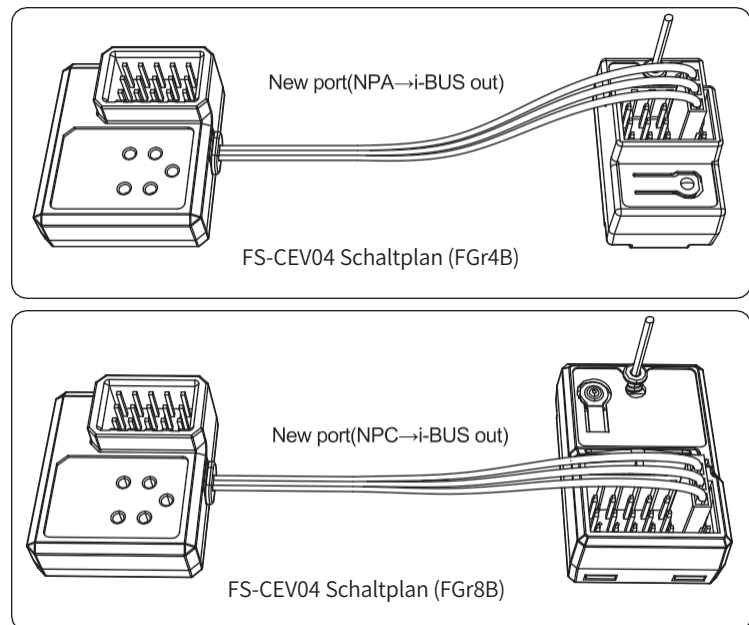
7.7 i-BUS2-Einrichtung

Diese Funktion dient zum Einrichten der i-BUS2-Geräte. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt 6.26 i-BUS2.

7.8 i-BUS-Einrichtung

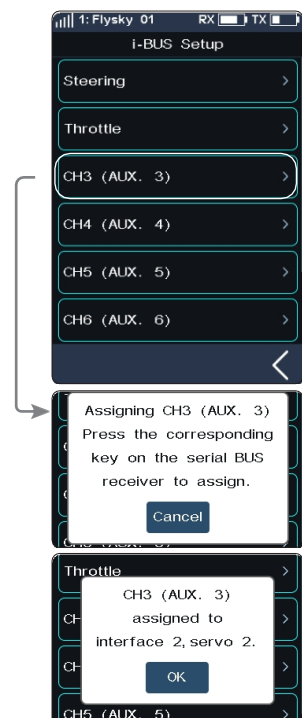
Diese Funktion dient zur Einrichtung des i-BUS-Erweiterungsmoduls.

Die i-BUS-Funktion wird hauptsächlich für die Servoerweiterung verwendet. Wenn ein Kabel zu kurz ist oder die Anzahl der Servos die Ausgänge des Empfängers übersteigt, bietet der serielle i-BUS-Busempfänger eine praktische Option für die Erweiterung. Bei Verwendung des seriellen i-BUS-Busempfängers ist darauf zu achten, dass dieser separat mit Strom versorgt wird, um sicherzustellen, dass die Servos über ausreichend Leistung verfügen.



Einrichtung:

1. Schalten Sie den Sender ein und geben Sie [MODEL] ein, tippen Sie dann auf [Channel Number Definition] und wählen Sie die Anzahl der einzustellenden Kanäle aus (optional 2, 4, 6, 8, 10, 12, 18 Kanäle, die Standardeinstellung des Systems ist 8 Kanäle).
2. Gehen Sie zu [RX SET] und verbinden Sie Sender und Empfänger.
3. Tippen Sie auf [RX Interface Protocol] und wählen Sie [i-BUS out].
4. Verbinden Sie den FS-CEV04 mit den [i-BUS out]-Schnittstellen der FGr8B/FGr4B-Empfänger.
5. Tippen Sie auf [i-BUS Setup] und wählen Sie den zuzuweisenden Kanal aus (tippen Sie auf „Kanal X“, das System zeigt „Kanal X wird zugewiesen, drücken Sie die entsprechende Taste am seriellen BUS-Empfänger, um ihn zuzuweisen“). Drücken Sie mit dem entsprechenden Werkzeug die Taste K1, K2, K3 oder K4 am FS-CEV04, um den ausgewählten Kanal C1, C2, C3 oder C4 zuzuweisen. Bei erfolgreicher Zuweisung zeigt der Sender Folgendes an: „Kanal der Schnittstelle X / Servo X zugewiesen“.
6. Schließen Sie das Servo an den entsprechenden Anschluss an und überprüfen Sie, ob es wie erwartet funktioniert.
7. Wiederholen Sie die oben genannten Schritte nach Bedarf.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

7.9 PWM-Konverter konfigurieren

Mit dieser Funktion können Sie den entsprechenden Empfänger als PWM-Wandler konfigurieren. Nach erfolgreicher Einstellung wird der Empfänger als PWM-Wandler verwendet und die Schnittstellen geben PWM-Signale aus.

Hinweis: Diese Funktion ist nicht für alle Empfänger verfügbar. Für den klassischen Empfänger sind nur die Empfänger FGr4 und FTr10 verfügbar.

- Der als PWM-Wandler eingestellte Empfänger kann durch erneutes Binden des Senders in einen Empfänger umgewandelt und nach erfolgreicher erneuter Bindung des Senders normal als Empfänger verwendet werden.

[i-BUS zu PWM]: Diese Funktion ist für Empfänger der Classic Edition oder Enhanced Edition geeignet, um sie als PWM-Wandler zu konfigurieren. Bei Empfängern der Classic Edition wird nach der Einstellung als PWM-Wandler die SENS-Schnittstelle mit der Schnittstelle des Empfängers verbunden, der i-BUS oder i-BUS out ausgibt. Bei Empfängern der Enhanced Edition wird nach der Einstellung als PWM-Wandler die NPA-Schnittstelle verbunden.

[i-BUS2 zu PWM]: Diese Funktion ist für Empfänger der erweiterten Ausgabe geeignet, um sie als PWM-Wandler zu konfigurieren. Nachdem sie als PWM-Wandler eingestellt wurde, wird ihre NPA-Schnittstelle mit der Schnittstelle des Empfängers verbunden, der i-BUS2 ausgibt. Sie können die entsprechenden Parameter über [i-BUS2] einstellen, siehe Abschnitt 6.26 i-BUS2.

i-BUS zu PWM

Einrichtung:

- Rufen Sie die Schnittstelle „Config PWM Converter“ auf und tippen Sie auf [i-BUS zu PWM].
- Tippen Sie auf [Start Channel], um die Einstellungs-Schnittstelle aufzurufen, und legen Sie dann den Startkanal für den PWM-Konverter fest.
 - Wenn der Empfänger beispielsweise über 4 Kanäle verfügt und einer der Kanäle als Erweiterungsschnittstelle verwendet wird, kann der Startkanal des PWM-Wandlers auf „4“ eingestellt werden.
- Tippen Sie auf [Servos Frequency Digital], um die Einstellungsseite aufzurufen und die Servofrequenz für den PWM-Wandler einzustellen. Klicken Sie anschließend auf [Start Config], um die Konfigurationsseite aufzurufen.
- Versetzen Sie den Empfänger in den Bindungsmodus. Wenn die LED des Empfängers von schnellem Blinken zu zweimaligem Blinken und einmaligem Erlöschen wechselt, ist die Konfiguration abgeschlossen. Klicken Sie anschließend auf „“, um zurückzukehren.

Wenn Sie den Empfänger als i-BUS2-PWM-Wandler einstellen, müssen Sie [Start Channel] und [Servos Frequency] nicht einstellen.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

7.10 RSSI-Ausgangseinrichtung

Mit dieser Funktion können Sie einen Kanal auswählen, um den Signalstärkewert des Empfängers auszugeben. Nachdem die Funktion aktiviert wurde, führt der ausgewählte Kanal nicht mehr die Ausgabe der entsprechenden Kanalfunktion des Senders aus, sondern gibt den Signalstärkewert des Empfängers aus. Diese Funktion ist für FPV-Spieler mit Autopilot erforderlich. Wir empfehlen Ihnen, CH14 oder einen beliebigen Zusatzkanal auszuwählen. Sie können entsprechende Anpassungen in den Einstellungen vornehmen, um die RSSI-Informationen auf der FPV-Brille anzuzeigen.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen rechts neben [ON], um diese Funktion zu aktivieren.
2. Klicken Sie auf [Ausgangskanal], um den entsprechenden Kanal auszuwählen. Klicken Sie auf „“, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren.



7.11 RX-Batterieüberwachung

Diese Funktion dient zur Erkennung des Spannungsstatus des Empfängers oder der entsprechenden Sensor-Batterie.

Stellen Sie die oberen und unteren Batteriespannungen entsprechend der tatsächlichen Nutzung der Empfängerbatterie und dem verbleibenden Batteriestand ein, der über das Symbol in der oberen rechten Ecke der Benutzeroberfläche angezeigt wird. Der Sender sendet umgehend einen Alarm entsprechend dem Batteriezustand.

Wenn die Spannung der Empfänger- oder Sensor-Batterie unter den Alarmwert [Alarmspannung] fällt, meldet der Sender „Die Empfängerspannung ist niedrig“.

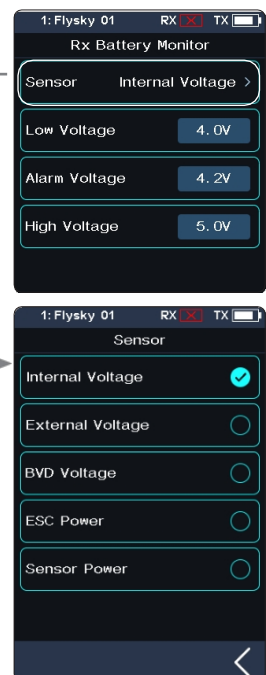
[Sensor]: Die Spannung des Spannungssensors wird als Spannung des Empfängers verwendet. Es kann zwischen [Interne Spannung], [Externe Spannung], [BVD-Spannung] oder [ESC-Leistung] gewählt werden. Nach der Auswahl kann die Spannung über den Sender angezeigt und ein Alarm ausgelöst werden.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf [Rx-Batteriemonitor], um die Einstellungsseite aufzurufen.
2. Klicken Sie auf [Sensor], um einen internen oder externen Sensor auszuwählen.
3. Wenn Sie den Sensor als Spannungssensor einstellen, legen Sie die Werte für [Niedrige Spannung], [Alarmspannung] und [Hohe Spannung] fest. Wenn Sie den Sensor als [ESC-Leistung] oder [Sensorleistung] einstellen, können Sie [Alarmleistung] und [Volle Leistung] festlegen.
 - [Niedrige Spannung]: Entspricht einem Empfänger-Batteriestand von 0 %; [Hohe Spannung]: Entspricht einem Empfänger-Batteriestand von 100 %.
 - [Alarm Power]: Entspricht der Leistung im Alarmfall. [Full Power]: Entspricht einem ESC-/Sensor-Batteriestand von 100 %.

Hinweise:

1. [ESC-Leistung] gilt nur für Hobbywing XERUN AXE R2/R3 ESC.
2. Wenn mehrere XERUN AXE R2/R3-Regler angeschlossen sind, gilt die Einstellung für den ersten angeschlossenen Regler.
3. [Interne Spannung] entspricht der Spannung des Empfängers; [Externe Spannung] entspricht der vom FS-CVT01-Sensor erfassten Spannung; [BVD-Spannung] entspricht der über die BVD-Funktion erfassten Spannung; [ESC-Leistung] entspricht der Leistung des XERUN AXE R2/R3 ESC; [Sensorleistung] entspricht der Leistung des Strom- und Spannungssensors.



7.12 Reichweitentest

Mit dieser Funktion wird getestet, ob die drahtlose Kommunikation zwischen Sender und Empfänger normal funktioniert.

Da die tatsächliche Fernsteuerungsentfernung zwischen Sender und Empfänger groß ist, ist es in der Praxis schwierig zu testen, ob die Funkfrequenz normal ist, wenn zwischen Sender und Empfänger eine Entfernung von mehreren hundert Metern besteht. Theoretisch wird die Fernsteuerungsentfernung bei dieser Funktion auf 30 bis 40 Meter reduziert. Sie können also bei aktivierter Funktion in geringem Abstand testen, ob die drahtlose Kommunikation zwischen Sender und Empfänger normal ist. Dies kann Testzeit sparen.

Einrichtung:

1. Stellen Sie sicher, dass Sender und Empfänger miteinander verbunden sind.
2. Rufen Sie das Menü [Reichweitentest] auf und drücken Sie die Taste SW1-R.
3. Eine Person bleibt mit dem Modell in der Hand an Ort und Stelle stehen, während die andere Person den Sender hält und sich allmählich auf 30 bis 40 Meter entfernt und mit diesem Modell als Mittelpunkt in diesem Umkreis umhergeht.
 - Bitte stellen Sie sicher, dass der Sender mit einer Telefonhalterung und unter Verwendung der Standard-Firmware installiert ist.
 - Stellen Sie sicher, dass die Antenne des Senders frei ist und sich keine Gegenstände oder Störquellen zwischen Sender und Empfänger befinden.
4. Überprüfen Sie den RSSI-Wert am Sender. Wenn die Signalstärke hoch und stabil ist, bedeutet dies, dass die Funkfrequenz dieses Systems normal funktioniert.



7.13 BVD-Spannungskalibrierung

Es kann zu einer Spannungsdifferenz zwischen der vom Empfänger erfassten Spannung und der tatsächlichen Spannung der Batterie kommen. Verwenden Sie diese Funktion, um einen Kalibrierungskoeffizienten für den Empfänger festzulegen, damit die auf der Schnittstelle angezeigte Spannung der Batteriespannung entspricht, d. h. die Summe aus der erfassten Spannung und dem Kalibrierungskoeffizienten entspricht der auf der Schnittstelle angezeigten Spannung.

Der BVD-Spannungserkennungsbereich reicht von 0 bis 70V.

[Batteriespannung]: Zeigt den vom Empfänger in Echtzeit zurückgegebenen Batteriespannungsmesswert an. Diese Funktion ist nur bei Empfängern der erweiterten Edition verfügbar.

Hinweise:

1. Diese Funktion ist für Empfänger der erweiterten Edition mit BVD-Funktion verfügbar und erfordert eine bidirektionale Kommunikation mit dem Sender.
2. Im Zwei-Empfänger-Modus ist diese Funktion nur für den Master-Empfänger verfügbar. Kalibrieren Sie in diesem Fall zunächst die BVD-Spannung dieses Empfängers und verwenden Sie ihn dann als Slave-Empfänger, um ihn mit dem Sender zu verbinden.
3. Achten Sie darauf, das BVD-Kabel und das Anode und Kathode der Batterie, wie in der Abbildung rechts dargestellt.

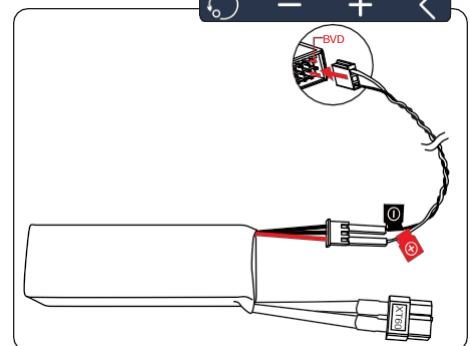
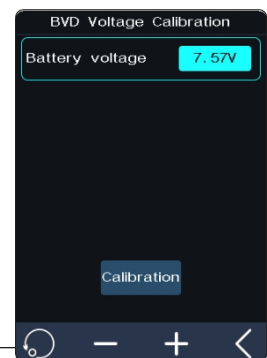
Einrichtung:

Schließen Sie vor der Einstellung die BVD-Erkennungsleitung korrekt an und führen Sie dann die Kalibrierung durch.

Hinweis: Bitte beachten Sie den Spannungswert des Multimeters für die

Kalibrierung.

1. Klicken Sie auf [BVD-Spannungskalibrierung], um die Funktionseinstellungs-Oberfläche aufzurufen.
2. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Batteriespannungswert nach Bedarf zu ändern.
3. Klicken Sie auf [Kalibrierung]. Nach erfolgreicher Kalibrierung klicken Sie im Pop-up-Fenster auf „JA“.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

7.14 Alarm bei niedrigem Signal

Diese Funktion dient zum Aktivieren oder Deaktivieren der Alarmfunktion bei schwachem Signal.

[Alarm bei schwachem Signal]: Wenn diese Option aktiviert ist, löst das System automatisch einen Alarm aus, wenn die Signalstärke des Empfängers unter 30 liegt.



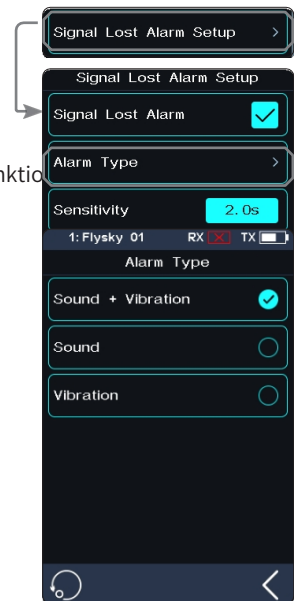
7.15 Einrichtung des Alarms bei Signalverlust

Dient zum Einstellen der Alarmfunktion, wenn der Sender die vom Empfänger zurückgesendeten Informationen nicht empfängt. Sie können einstellen, ob der Alarm bei Signalverlust aktiviert werden soll, den Alarmtyp und die Zeit, nach der der Alarm ausgelöst wird (Empfindlichkeit).

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf [Einrichtung des Alarms bei Signalverlust]. Wenn diese Option aktiviert ist, ist die Funktion aktiviert.
2. Tippen Sie auf [Alarmtyp], um die nächste Ebene aufzurufen, und tippen Sie auf den entsprechenden Typ. Klicken Sie dann auf „“, um zurückzukehren.
3. Tippen Sie auf [Empfindlichkeit] und klicken Sie dann auf „+“ oder „-“, um den Wert zu ändern.

Hinweis: Dieser Alarm ist standardmäßig nicht aktiviert, wenn die Anzahl der Kanäle auf 2-Kanal-Extremmodus eingestellt ist.



7.16 Empfänger-Firmware aktualisieren

Nachdem der Sender die Firmware aktualisiert hat und zu diesem Zeitpunkt keine Verbindung mit dem Empfänger herstellen kann, muss die Firmware des Empfängers aktualisiert werden.

Einrichtung:

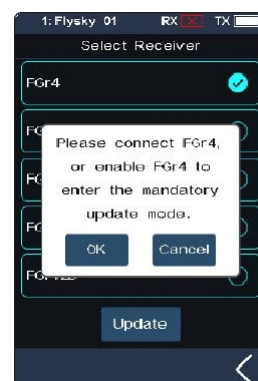
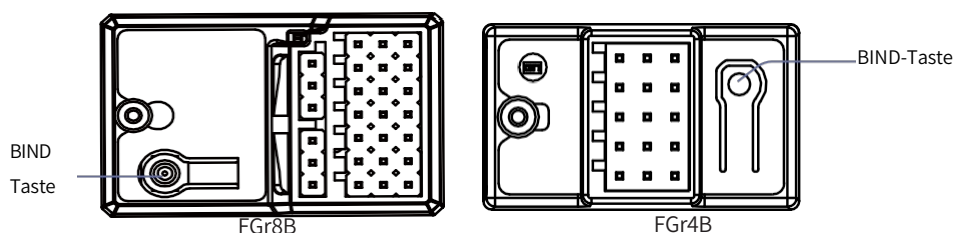
Tippen Sie auf [Empfänger aktualisieren]:

- Einige Empfänger, wie z. B. GMr, müssen mit „Flysky Assistant“ aktualisiert werden.
- Wenn der Sender erfolgreich codiert wurde und die Verbindung hergestellt ist, erscheint bei einem Empfänger der neuesten Version die Popup-Meldung [Die aktuelle Version ist die neue Version, kein Upgrade erforderlich!]. Bei einem Empfänger einer älteren Version erscheint die Popup-Meldung [Möchten Sie den Empfänger wirklich aktualisieren?]. Klicken Sie auf [OK], um den Empfänger zu aktualisieren.
- Wenn der Empfänger und der Sender nicht verbunden sind, rufen Sie die Oberfläche „Empfänger auswählen“ auf, wählen Sie den zu verbindenden Empfänger aus und es erscheint die Meldung [Bitte verbinden Sie XX oder aktivieren Sie XX, um in den obligatorischen Aktualisierungsmodus zu gelangen]. Klicken Sie auf [OK]!



Nach dem Aufrufen des Aktualisierungsmodus zeigt eine Fortschrittsanzeige von 100 % an, dass die Aktualisierung erfolgreich war.

Hinweis: Sie müssen die Firmware des Senders aktualisieren, bevor Sie die Firmware des Empfängers aktualisieren können.



Die Schritte für die erzwungene Aktualisierung des Empfängers sind wie folgt:

1. Halten Sie die Bind-Taste am Empfänger beim Einschalten des Empfängers länger als zehn Sekunden gedrückt und lassen Sie die Bind-Taste los, nachdem die LED des Empfängers wiederholt im Modus „drei Mal blinken, einmal aus“ aufleuchtet.
Oder schalten Sie zuerst den Empfänger ein, halten Sie dann die BIND-Taste länger als 10 Sekunden gedrückt, bis die LED des Empfängers dreimal blinkt und einmal ausbleibt, und lassen Sie dann die BIND-Taste los.
2. Schalten Sie den Sender ein und wählen Sie [Empfänger aktualisieren]. Klicken Sie auf den entsprechenden Empfänger. Wählen Sie „OK“ im Popup-Fenster. Klicken Sie auf [Aktualisieren], um den Aktualisierungsmodus aufzurufen.
3. Wenn das Update abgeschlossen ist, blinkt die Empfänger-LED langsam.

Hinweis: Die Empfänger, die überprüft werden können, können je nach RF-Standard variieren.

7.17 Lenkung ICS

Diese Funktion dient zum Einstellen der Parameter des Gyroskop-Mischsteuerkanals der Fahrzeugsteuerungsplatine.

Diese Funktion kann eingestellt werden, wenn der RF-Standard des Senders auf [Mini-Z(EVO2)] eingestellt ist. Sie wird ausgeblendet, wenn der RF auf andere Standards eingestellt ist.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf die Funktion, die Sie einstellen möchten.
2. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um die Option oder den Wert zu ändern.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

7.18 Gas ICS

Diese Funktion dient zum Einstellen der Parameter des Gyroskop-Mischdrosselkanals der Fahrzeugsteuerungs-Basisplatine.

Diese Funktion kann eingestellt werden, wenn der Sender-RF-Standard auf [Mini-Z(EVO2)] eingestellt ist. Sie wird ausgeblendet, wenn der RF auf andere Standards eingestellt ist.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf die Funktion, die Sie einstellen möchten.
 - Für die Funktionen [Reverse Limit] und [Brushless] tippen Sie wiederholt darauf, um zwischen AUS und EIN zu wählen.
2. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um die Option oder den Wert für andere Funktionen zu ändern.



8. SYSTEM

Dieser Abschnitt enthält detaillierte Informationen zu den Systemfunktionen und deren Verwendung.

8.1 USB-Einrichtung

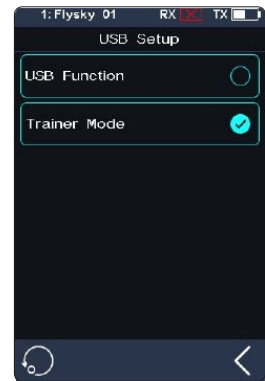
Die USB-Einrichtung dient zur Unterstützung der Ausgangssignale des Typ-C-Anschlusses.

[USB-Funktion]: Wenn der Eingang oder Ausgang ein USB-Signal ist, können Sie den Simulator steuern und den Computer und FlySky Assistant verbinden.

[Trainer-Modus]: Wenn der Eingang oder Ausgang ein PPM-Signal ist, können die Trainer- und Head-Tracker-Funktionen realisiert werden.

Einrichtung:

1. Klicken Sie auf [USB-Einstellung], um die Auswahlanschnittstelle aufzurufen.
2. Wählen Sie die entsprechende Funktion nach Bedarf aus.
 - Wählen Sie die USB-Funktion. Die Trainerfunktion wird nicht angezeigt (wird angezeigt, wenn die Trainerfunktion ausgewählt ist).
3. Klicken Sie auf „“, um zurückzukehren und zu speichern.

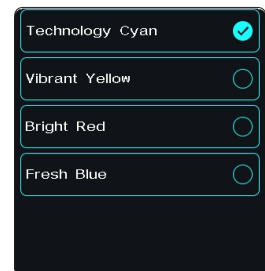


8.2 Thema

Hiermit wird der allgemeine Farbstil des Systems festgelegt. Es stehen 4 Optionen zur Auswahl.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf [Thema], um das Menü aufzurufen.
2. Wählen Sie ein Thema nach Ihren Wünschen aus.
3. Tippen Sie auf „“, um zum vorherigen Menü zurückzukehren und die Einstellung zu speichern.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

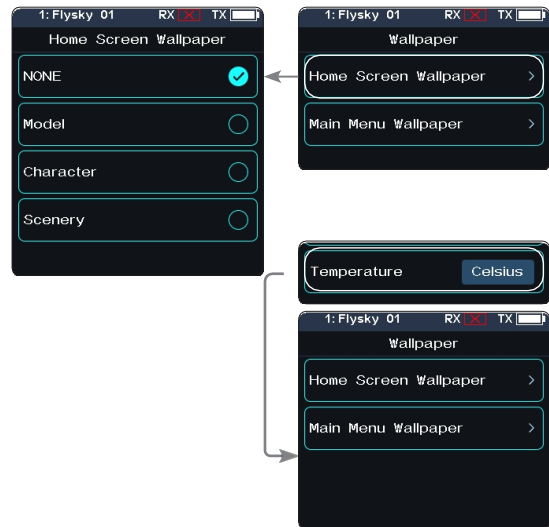
8.3 Hintergrundbild

Hiermit können Sie das Hintergrundbild für den Startbildschirm und das Hauptmenü festlegen. [Hintergrundbild für Startbildschirm]: Legt das Hintergrundbild für den Startbildschirm fest. [Hintergrundbild für Hauptmenü]: Legt das Hintergrundbild für das Hauptmenü fest.

Vorschau des Hintergrundbildes: Um eine Vollbildvorschau des Hintergrundbildes anzuzeigen und die Option auszublenden, klicken Sie auf den Bereich außerhalb der entsprechenden Funktionsoption. Klicken Sie erneut, um die Vorschau zu beenden.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf [Hintergrundbild], um das Menü aufzurufen.
2. Wählen Sie ein Hintergrundbild nach Ihren Wünschen aus.
3. Tippen Sie auf „“, um zum vorherigen Menü zurückzukehren und die Einstellung zu speichern.



8.4 Einheiten

Wählen Sie die Einheiten für Länge und Temperatur aus.

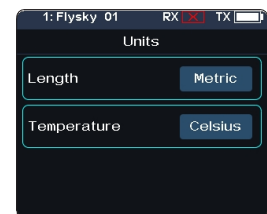
[Länge]: Wählen Sie zwischen metrischem und imperialem System. Die Standardeinstellung ist metrisch.

[Temperatur]: Sie können zwischen Celsius und Fahrenheit wählen. Die Standardeinstellung ist Celsius.

Das hervorgehobene Feld zeigt die aktuell ausgewählte Einstellung an.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf [Einheit], um das Menü aufzurufen.
2. Wählen Sie eine Einheit aus der Liste aus.
3. Tippen Sie auf „“, um zum vorherigen Menü zurückzukehren und die Einstellung zu speichern.



8.5 Einstellung der Hintergrundbeleuchtung

Diese Funktion steuert die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung.

Hinweis: Durch Erhöhen der Helligkeit wird mehr Strom verbraucht. Je länger also die Zeit bis zum Erlöschen der Hintergrundbeleuchtung ist, desto höher ist der Stromverbrauch und desto kürzer ist die Akkulaufzeit.

[Zeitlimit für Hintergrundbeleuchtung]: Wählen Sie die Verzögerungszeit aus. Das heißt, wenn keine Aktion erfolgt, wird die Bildschirmhelligkeit nach Ablauf der entsprechenden Verzögerungszeit für die Hintergrundbeleuchtung auf ein Minimum reduziert. Zur Auswahl stehen 5 Sekunden, 10 Sekunden, 30 Sekunden, 1 Minute, 2 Minuten, 5 Minuten, 10 Minuten Verzögerungszeit für die Hintergrundbeleuchtung und normale Helligkeit.

Tippen Sie auf [Zeitlimit für Hintergrundbeleuchtung], um den Modus aufzurufen, und wählen Sie die gewünschte Verzögerungszeit aus. Sie können auch auf [Max. Hintergrundbeleuchtung] tippen, um den Modus aufzurufen, und wählen Sie die gewünschte Helligkeit aus.

Tippen Sie auf [Min. Hintergrundbeleuchtung], um den Modus aufzurufen, und wählen Sie die gewünschte Helligkeit aus.

[Max. Hintergrundbeleuchtung]: Der Hintergrundbeleuchtungszustand des Senderdisplays, wenn die Hintergrundbeleuchtung am stärksten ist. Der Einstellbereich liegt zwischen 10 % und 100 %.

Tippen Sie auf [Max. Hintergrundbeleuchtung] und klicken Sie dann auf „+“ oder „-“, um den Prozentsatz nach oben oder unten zu ändern.

[Mini-Hintergrundbeleuchtung]: Der Hintergrundbeleuchtungszustand des Senderdisplays, wenn die Hintergrundbeleuchtung am schwächsten ist. Der Einstellbereich liegt zwischen 0 % und 50 % (bei 0 % ist der Bildschirm nicht hell). Die Einstellmethode ist die gleiche wie oben.

Die Einstellmethode ist dieselbe wie oben.



8.6 Ton

Mit dieser Funktion können Sie den Ton verschiedener Funktionen ein- oder ausschalten und die Lautstärke einstellen, darunter Systemton, Alarmton, Ein-/Ausschalttöne usw.

[Lautstärke]: Zum Einstellen der Lautstärke.

Tippen Sie auf [Lautstärke] und wählen Sie dann die gewünschte Lautstärke aus der Liste aus. Tippen Sie auf „K“, um zum vorherigen Menü zurückzukehren und die Einstellung zu speichern.

[Systemton]: Zum Ein- oder Ausschalten des Systemtons.

Klicken Sie auf das Optionsfeld auf der rechten Seite der Benutzeroberfläche. Das Symbol ändert sich zu „☑“ und zeigt damit an, dass der Systemton aktiviert ist.

[Alarmton]: Zum Ein- oder Ausschalten des Alarmtons.

[Ein-/Ausschaltton]: Zum Ein- oder Ausschalten des Ein-/Ausschalttons.

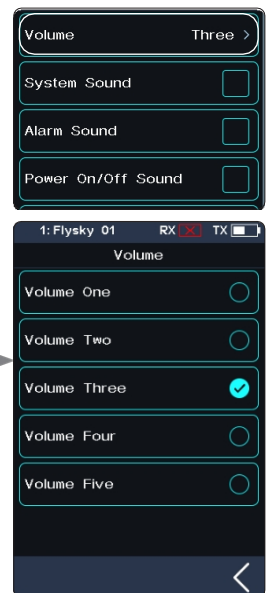
Klicken Sie auf das Optionsfeld auf der rechten Seite der Benutzeroberfläche, um die Funktion zu aktivieren. Nach der Aktivierung gibt das System beim Einschalten den Ton „Willkommen bei Noble Pro Plus“ und beim Ausschalten den Ton „Herunterfahren“ aus.

[Trim Sound]: Zum Ein- oder Ausschalten des Ein-/Ausschaltgeräuschs.

[Timer Sound]: Zum Ein- oder Ausschalten des Timer-Signaltons.

[Sensor Sound]: Zum Ein- oder Ausschalten des Signaltons für den Sensor-Alarm.

[Menübedienungston]: Zum Ein- oder Ausschalten des Signaltons, wenn eine Touchscreen-Bedienung wirksam wird.



Hinweis: Weitere Informationen zum Einstellen anderer Funktionen finden Sie unter System-Soundeinstellungen.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

8.7 Vibration

Diese Funktion dient zum Aktivieren oder Deaktivieren der Vibration verschiedener Funktionen und zum Einstellen der Vibrationsstärke, einschließlich Systemvibration, Alarmvibration usw.

[Vibrationsstufe]: Zum Einstellen der Intensität der Vibrationsstufe.

Tippen Sie auf [Vibrationsstufe] und wählen Sie dann die gewünschte Stufe aus der Liste aus. Tippen Sie auf, um zu speichern.

[Systemvibration]: Zum Ein- oder Ausschalten der Systemvibration.

Tippen Sie auf das Kästchen rechts neben „Systemvibration“. Wenn das Kästchen angekreuzt ist, ist die Funktion aktiviert.

[Alarm vibrieren]: Zum Ein- oder Ausschalten der Alarmvibration.

[Ein-/Ausschaltvibration]: Zum Ein- oder Ausschalten der Ein-/Ausschaltvibration.

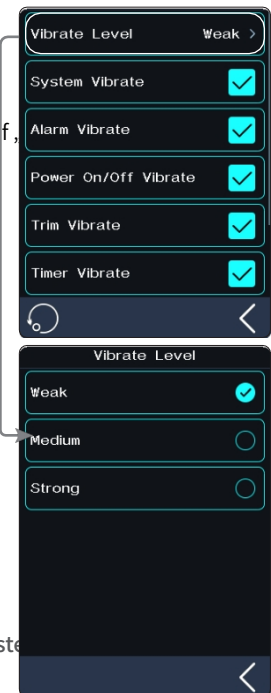
[Trimmvibration]: Zum Ein- oder Ausschalten der Trimmfunktion der Vibrationsmeldung.

[Timer-Vibration]: Zum Ein- oder Ausschalten der Vibrationsmeldung für den Timer.

[Sensorvibration]: Zum Ein- oder Ausschalten der Vibration bei Sensoralarmen.

[Menübedienung Vibration]: Zum Ein- oder Ausschalten der Vibrationsrückmeldung bei der Bedienung des Touchscreens.

Hinweis: Weitere Informationen zum Einstellen anderer Funktionen finden Sie unter Systemvibrationseinstellungen.



8.8 LED

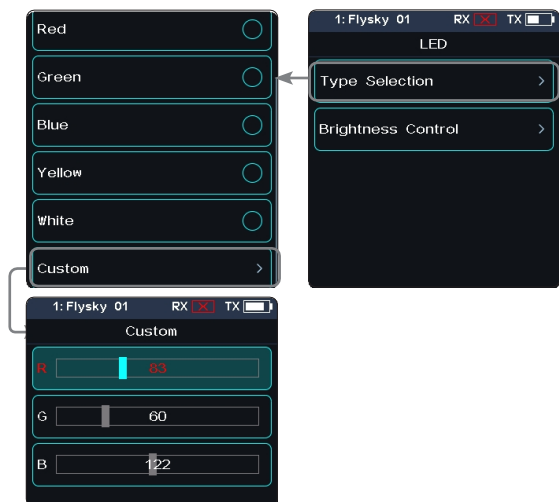
Mit der LED-Funktion können Sie die Farbe des LED-Streifens über dem Netzschalter des Senders sowie die Helligkeit des LED-Streifens einstellen. Außerdem kann sie als Anzeige für die Leistungskapazität verwendet werden.

Typauswahl

Ermöglicht es Ihnen, die LEDs ein- und auszuschalten, die LED-Farbe anzupassen oder eine der in den Optionen bereits definierten Farben auszuwählen.

Einrichtung:

1. Sie können die LED ausschalten.
2. LED kann zur Anzeige der Leistungskapazität verwendet werden (Anzeige verschiedener Farben entsprechend der aktuellen Batteriespannung);
 - Hellgrün
 - Mittelgelb
 - Niedrig-Rot
3. Wählen Sie eine Farbe aus der Liste aus.
4. So passen Sie die LED-Farben an.
 - Tippen Sie auf den Optionsbereich R, G oder B und anschließend auf „+“ oder „-“, um den entsprechenden Wert festzulegen. Sie können auch direkt auf den Bildschirm tippen und den Schieberegler verschieben, um die Einstellung vorzunehmen. Tippen Sie auf „“ und anschließend im Popup-Fenster auf „[Yes]“, um die Einstellung abzuschließen.



Helligkeitseinstellung

So stellen Sie die LED-Helligkeit ein.

Tippen Sie auf „+“ oder „-“, um die LED-Helligkeit anzupassen.

Tippen Sie nach der Einstellung auf , um zu speichern und zu beenden.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

8.9 Automatische Suche nach Empfänger

Wenn die automatische Empfängersuche aktiviert ist, wird beim Einschalten des Senders automatisch zu dem Modell gewechselt, das dem aktuell eingeschalteten Empfänger entspricht. Das heißt, es wird nach dem eingeschalteten Empfänger gesucht, der im AFHDS3-2-Wege-Modus mit dem Sender verbunden ist.

Einrichtung:

Tippen Sie auf das Kästchen rechts neben [Auto Search Receiver] (Automatische Suche nach Empfänger). Wenn das Kästchen mit einem Häkchen versehen ist ☒, bedeutet dies, dass die Funktion aktiv ist.

Hinweis: Bei der automatischen Suche nach Empfängern müssen Sie sicherstellen, dass nur ein Modell, das gesteuert werden soll, eingeschaltet ist (schalten Sie andere Modelle aus).



8.10 Schnellzugriff

Mit dieser Funktion können Sie die Schnellverschiebungsfunktionen „Nach oben“, „Nach unten“, „Nach links“ und „Nach rechts“ für den Hauptbildschirm einrichten. Benutzer können die Verschiebungsfunktionen des Bildschirms nach ihren Bedürfnissen anpassen.

[Anzeige der unteren Leiste]: Hiermit wird festgelegt, ob die untere Leiste des Startbildschirms angezeigt werden soll.

Tippen Sie auf [Anzeige der unteren Leiste], dann ändert sich das Symbol auf der rechten Seite zu ☒ und die Funktion ist aktiviert. Das bedeutet, dass die untere Leiste der Startseite angezeigt wird. Wenn die untere Leiste nicht angezeigt wird, können Sie den Bildschirm nach links schieben, um das Hauptmenü aufzurufen.

[Schnellzugriff auf den Startbildschirm]: Der [Schnellzugriff auf den Startbildschirm] hilft Benutzern, Einstellungsmenüs schnell zu finden. Wenn Benutzer beispielsweise die Rundenzeit überprüfen möchten, nachdem die Funktion in den Modelloperationen aktiviert wurde, können sie diese Funktion verwenden, um schnell zum Timer-Menü zu gelangen.

Einrichtung:

1. Rufen Sie die Funktionsschnittstelle auf, klicken Sie auf die entsprechende Funktionsoption, um sie auszuwählen, und wählen Sie „Keine“, um eine Schnellbedienung zu vermeiden.
2. Klicken Sie auf „, um die Einstellungen zu speichern.

Hinweis: Beim Verschieben des Bildschirms wird empfohlen, so nah wie möglich am Rand des Startbildschirms zu verschieben.



8.11 Einrichtung der Hauptbildschirmsperre

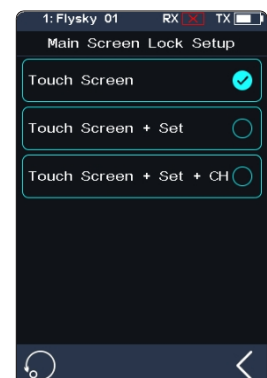
Mit dieser Funktion wird der Status des Senders nach dem Sperren der Hautoberfläche festgelegt.

[Touchscreen]: Damit kann verhindert werden, dass der Bildschirm des Senders versehentlich berührt wird, da dies zu einer Änderung der eingestellten Parameter führen kann.

[Touchscreen + Einstellen]: Nach der Auswahl sind nur noch die Kanäle steuerbar. Dadurch kann vermieden werden, dass die eingestellten Parameter geändert werden, wenn jemand anderes Bedienvorgänge durchführt oder versehentlich einen Schalter aus persönlichen Gründen umlegt.

[Touchscreen + Set + CH]: Nach dem Sperren sind alle Drehknöpfe, Tasten oder Trimmer gesperrt. Dadurch kann verhindert werden, dass andere Personen bei der Bedienung im Auftrag anderer die Kanaldaten verändern oder aus persönlichen Gründen versehentlich einen Schalter umlegen und damit die Einstellungsparameter ändern.

Sie können je nach Bedarf auf die entsprechende Funktion klicken. Wenn die Anzeige „☒“ erscheint, ist die Funktion aktiviert.



微信公众号



Bilibili



Website

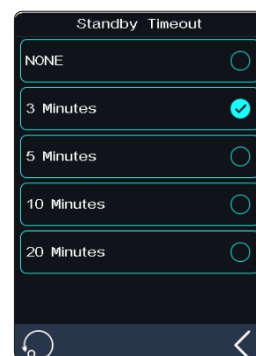


Facebook

8.12 Standby-Zeitlimit

Mit dieser Funktion können Sie Standby-Zeitüberschreitungsintervalle oder keinen Standby-Zeitüberschreitungsalarm einstellen. 5 Optionen: [KEINE], [3 Minuten], [5 Minuten], [10 Minuten] und [20 Minuten]. [KEINE] bedeutet keinen Standby-Zeitüberschreitungsalarm. Die Zeit bis zum Alarm kann nach Wunsch ausgewählt werden. Die Standardeinstellung ist 3 Minuten.

Klicken Sie auf [Standby-Zeitlimit], um das Einstellungs Menü aufzurufen, und klicken Sie auf die gewünschte Option. Wenn Sie beispielsweise die Alarmzeit auf 3 Minuten einstellen, gibt das System einen Vibrations- und akustischen Alarm aus, wenn der Sender 3 Minuten lang inaktiv ist. Sie können das Ein-/Ausschalten und die Lautstärke des Tons sowie das Ein-/Ausschalten und die Stärke der Vibration unter [8.6 Ton] und [8.7 Vibration] in den [Systemeinstellungen] einstellen.

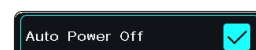


8.13 Automatische Abschaltung

Wenn der Sender über einen längeren Zeitraum eingeschaltet bleibt, kann sich die Batterie des Senders entladen. Wenn das System feststellt, dass der Sender über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, wird er automatisch ausgeschaltet.

Wenn innerhalb von fünf Minuten keine Bedienung erkannt wird, gibt das System einen Ton aus, der auf eine inaktive Bedienung hinweist, und die automatische Abschaltfunktion schaltet den Sender aus, wenn kein Empfänger angeschlossen ist.

Um die automatische Abschaltung zu aktivieren oder zu deaktivieren, tippen Sie auf das Kästchen rechts neben der Einstellung. Wenn das Kästchen mit „“ (Automatische Abschaltung aktiv) markiert ist, ist die Funktion aktiviert.



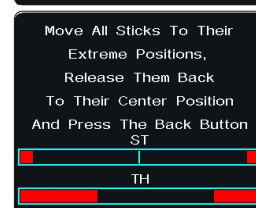
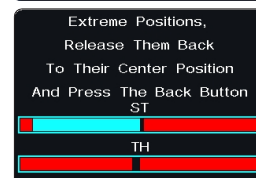
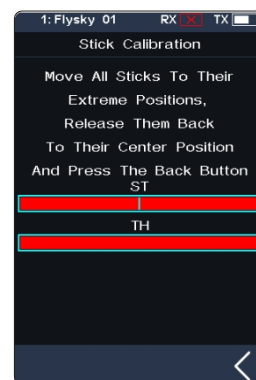
8.14 Stick-Kalibrierung

Verwenden Sie diese Funktion, um die mechanische Abweichung des Gashebels und des Lenkrads zu korrigieren, beispielsweise wenn eine Abweichung bei der Selbstzentrierung oder beim maximalen/minimalen Weg auftritt.

Der blaue Balken zeigt die aktuelle Position des Kanals an, und der kalibrierte Bereich hat dieselbe Farbe wie der Hintergrund.

Einrichtung:

1. Bewegen Sie das Lenkrad und den Gashebel so weit wie möglich in jede Richtung. Lassen Sie sie dann los, damit sie in die Neutralstellung zurückkehren.
2. Tippen Sie auf „“, um zu speichern und zum vorherigen Menü zurückzukehren.



8.15 Firmware-Update

Wenn Sie die Firmware des Senders aktualisieren möchten, verwenden Sie diese Funktion, um den Sender zunächst in den Aktualisierungsmodus zu versetzen und anschließend die Firmware des Senders zu aktualisieren.

 WARNUNG	• Verwenden Sie das mit dem Sender mitgelieferte USB-Kabel vom Typ C. • Ziehen Sie das USB-Typ-C-Kabel während der Aktualisierung der Firmware nicht ab.
--	---

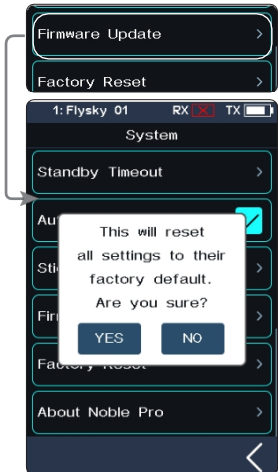
Einrichtung:

1. Laden Sie die neueste offizielle Software herunter und öffnen Sie sie.
2. Verbinden Sie einen Sender über ein USB-Typ-C-Kabel mit einem Computer.
3. Tippen Sie auf [Firmware-Aktualisierung]. Daraufhin wird die Meldung „Durch die Aktualisierung der Sender-Firmware werden die Modelldaten möglicherweise auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Sind Sie sicher?“ angezeigt. Tippen Sie auf „JA“, um den Aktualisierungsmodus aufzurufen.
4. Nachdem Sie die oben genannten Schritte ausgeführt haben, klicken Sie in der Software auf Ihrem Computer auf [Aktualisieren], um die Aktualisierung zu starten.
5. Der Sender schaltet sich nach Abschluss des Aktualisierungsvorgangs wieder ein. Entfernen Sie dann den USB-Typ-C-Stecker und schließen Sie die Firmware.

Die Firmware des Senders kann auch über den FlySky Assistant aktualisiert werden (FlySky Assistant kann von der offiziellen Website www.flysky-cn.com heruntergeladen werden). Stellen Sie in diesem Fall sicher, dass der Sender eingeschaltet und mit dem Computer verbunden ist.

Hinweis: Die Modelldaten werden nach der Firmware-Aktualisierung zurückgesetzt. Sichern Sie die Modelldaten, bevor Sie die Firmware-Aktualisierung durchführen. Wenn der Sender von der offiziellen Software nicht erkannt wird, liegt möglicherweise ein Versionsproblem vor.

Die Firmware des Senders kann auch mit FlyskyAssistant aktualisiert werden. Stellen Sie in diesem Fall sicher, dass der Sender eingeschaltet und mit dem Computer verbunden ist.



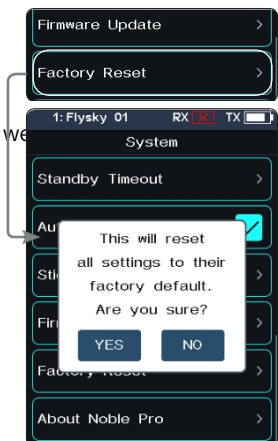
8.16 Werkseinstellungen zurücksetzen

Die Funktion „Werkseinstellungen zurücksetzen“ setzt alle Einstellungen und Funktionen des Senders auf die werkseitigen Standardeinstellungen/Daten zurück.

Einrichtung:

Tippen Sie auf „Werkseinstellungen zurücksetzen“ und anschließend auf „JA“, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Hinweis: Um Fehler zu vermeiden, verwenden Sie diese Funktion nicht während des Betriebs.



8.17 Über Noble NB4 Pro

Diese Funktion enthält grundlegende Informationen wie Produktname, Firmware-Version, Versionsdatum, Hardware- und RF-Bibliotheksversion.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

9. Senderspezifikationen

Dieses Kapitel enthält die Spezifikationen für Noble NB4 Pro+ Sender, FGr8B Empfänger und FGr4B Empfänger.

9.1 Senderspezifikationen (Noble NB4 Pro+)

Produktmodell	Noble NB4 Pro+
Kompatible Empfänger	FGr8B, FGr4B und andere AFHDS 3-Empfänger
Kompatible Modelle	Auto, Boot, Roboter oder Panzerschiff
Anzahl der Kanäle	2 (Extreme-Geschwindigkeit), 4, 6, 8, 10, 12 oder 18 Kanäle
RF	2402,6–2479,4 MHz
Maximale Leistung	17,84 dBm (für die EU)
HF-Protokoll	AFHDS 3
Niederspannungsalarm	Unter 3,65 V
Datenausgang	USB Typ C
Ladeanschluss	USB Typ C
Antenne	Einzelne integrierte Antenne
Display	3,5 Zoll, 320 × 480 Pixel, Vollpunktmatrix, Farb-IPS-Touchscreen
Auflösung	4096
Eingangsleistung	1S (4,2 V) * 4300 mAh Lithium-Polymer-Akku + 3450 mAh 18650 Akku
Reichweite	Mehr als 300 m (Bodenentfernung ohne Störungen)
Online-Update	Ja
Temperaturbereich	-10 °C bis +60 °C
Luftfeuchtigkeitsbereich	20 % bis 95
Farbe	Schwarz
Abmessungen	142,7 × 120 × 232 mm (mit Handyhalterung)
Vom kabellosen Ladegerät empfangene Frequenz	108,0–144,8 kHz
Gewicht	670 g
Zertifizierungen	CE, FCC ID: 2A2UNNB4PRO00, MIC, RCM, IC: 25584-NB4PRO00



9.2 Empfängerspezifikationen (FGr4B)

Produktmodell	FGr4B
Anzahl der PWM-Kanäle	4
RF	2,4 GHz ISM
RF-Protokoll	AFHDS 3
Kompatible Sender	Alle Sender, die das AFHDS 3-Protokoll unterstützen
Antenne	Einzelantenne
Betriebsspannung	3,5~9 V/DC
Datenausgang	PWM/PPM/i-BUS/S.BUS/i-BUS2
Temperaturbereich	-10 °C bis +60 °C
Luftfeuchtigkeitsbereich	20 % bis 95
Online-Update	Ja
Abmessungen	17 × 29 × 16,6 mm
Gewicht	6,4 g
Zertifizierungen	CE, FCC ID: N4ZFGR4B000

9.3 Empfängerspezifikationen (FGr8B)

Produktmodell	FGr8B
Anzahl der PWM-Kanäle	8
RF	2,4 GHz ISM
RF-Protokoll	AFHDS 3
Kompatible Sender	Alle Sender, die das AFHDS 3-Protokoll unterstützen
Antenne	Einzelantenne
Betriebsspannung	3,5 bis 9 V/DC
Datenausgang	PWM/PPM/i-BUS/S.BUS/i-BUS2
Temperaturbereich	-10 °C bis +60 °C
Luftfeuchtigkeitsbereich	20 % bis 95
Online-Update	Ja
Abmessungen	35 × 23,3 × 13,3 mm
Gewicht	9,4 g
Zertifizierungen	CE, FCC ID: N4ZFGR8B



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

10. Lieferumfang

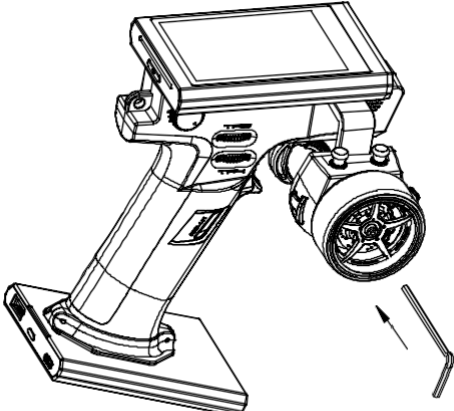
Das mitgelieferte Zubehör ist je nach Version unterschiedlich. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Händler.



11. Anweisungen

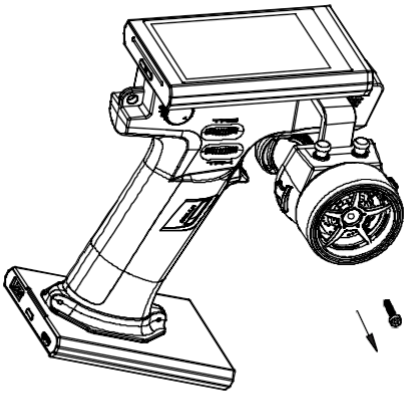
11.1 Bremsbelagwechsel und Winkeleinstellung

1



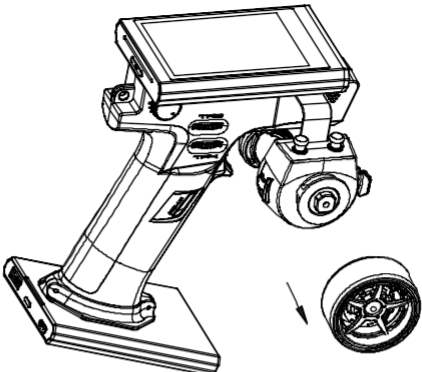
► Stecken Sie zunächst einen Sechskantschraubendreher in das Schraubenloch, mit dem das Lenkrad befestigt ist.

2



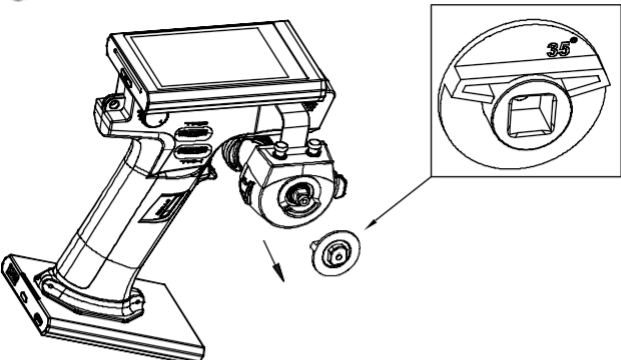
► Drehen Sie den Sechskantschraubendreher gegen den Uhrzeigersinn, bis die Schraube vollständig gelöst ist, und entfernen Sie sie.

3



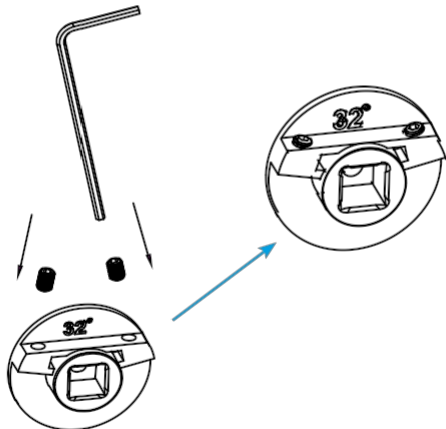
► Nehmen Sie das Lenkrad nach oben heraus.

4



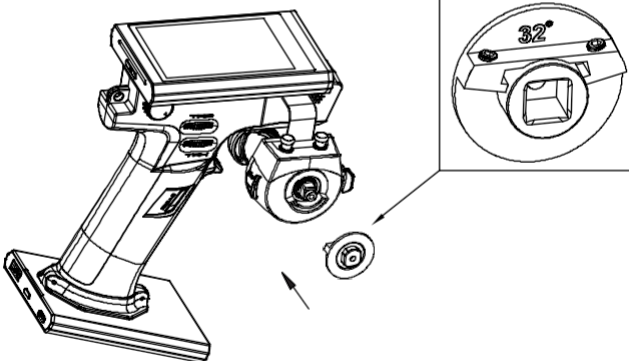
► Drücken Sie die Bremsbeläge mit zwei Fingern zusammen und ziehen Sie sie nach oben heraus.

5



► Bereiten Sie den Bremsbelag für den Austausch und zwei Schrauben vor. Befestigen Sie die Schrauben an beiden Enden des Bremsbelags nacheinander mit einem Sechskantschraubendreher.

6



► Richten Sie die eingebauten Bremsbeläge mit den Schrauben nach oben aus und drücken Sie sie fest, um den Bremsbelag im Schlitz zu befestigen.



微信公众号



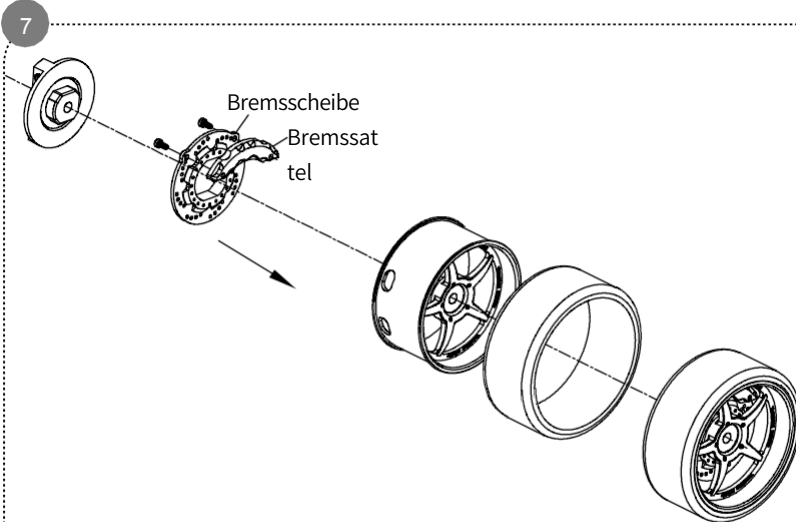
Bilibili



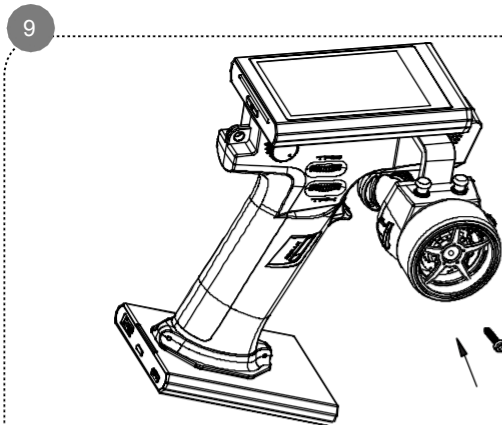
Website



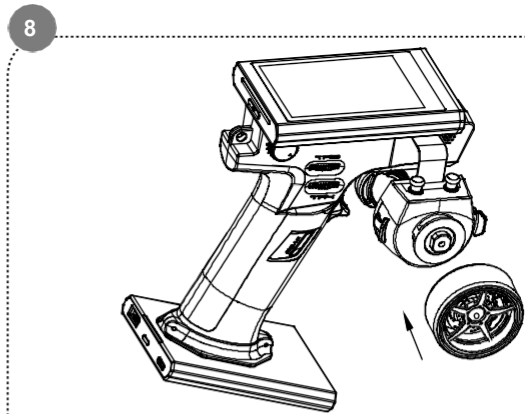
Facebook



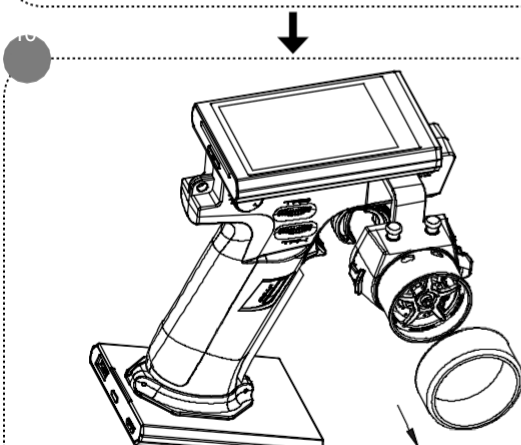
- Gemäß der Abbildung wird der Bremssattel mit zwei Schrauben durch die Bremsscheibe befestigt, und das Lenkrad und der Lenkradschwamm sind in Pfeilrichtung ausgerichtet.



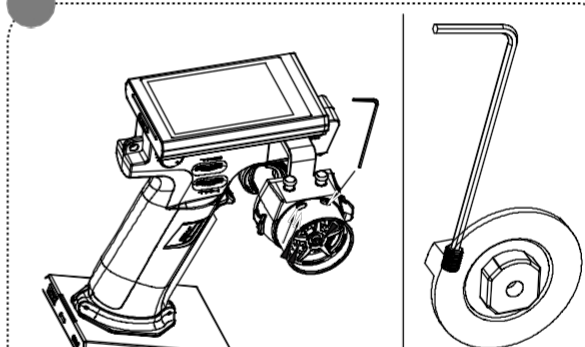
- Setzen Sie die Schraube in das Schraubenloch ein, mit dem das Lenkrad befestigt ist, richten Sie dann den Sechskantschraubendreher auf das Sechskantloch im Kopf der Schraube aus und halten Sie die Seite fest. Halten Sie das Lenkrad mit einer Hand fest und drehen Sie den Schraubendreher mit der anderen Hand im Uhrzeigersinn, bis die Schraube fest sitzt.



- Setzen Sie den Befestigungsschlitz des Lenkrads mit der Einstellöffnung für die Bremsbeläge über den hervorstehenden Stecker des Bremsbelags und drücken Sie das Lenkrad fest, um es zu befestigen.



- Nehmen Sie den Lenkradschwamm, nachdem Sie die Schrauben befestigt haben.



- Stecken Sie den Sechskantschraubendreher in die beiden Einstelllöcher oben am Lenkrad und stellen Sie den Drehwinkel des Lenkrads nach Bedarf ein.
- Je fester die Schraube angezogen ist, desto kleiner ist der Drehwinkel. Je lockerer die Schraube angezogen ist, desto größer ist der Drehwinkel.



微信公众号



Bilibili

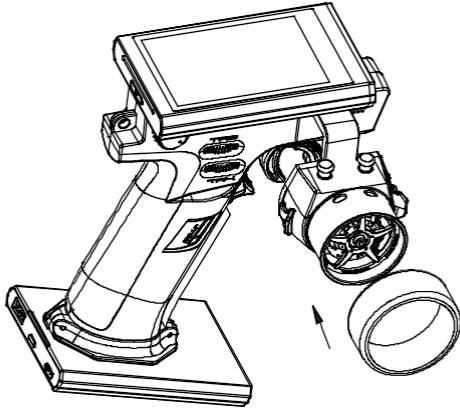


Website



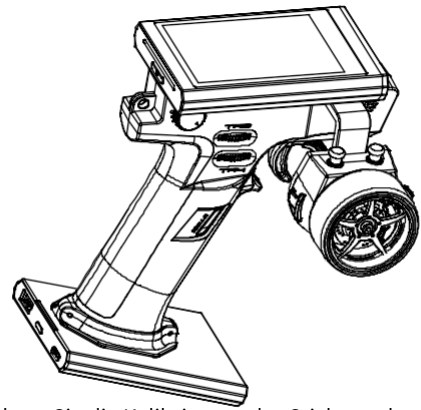
Facebook

12



► Bringen Sie nach dem Einstellen der Bremsbeläge den Lenkradschwamm wieder an.

13



► Führen Sie die Kalibrierung des Sticks nach Abschluss der Installation durch. Anschließend kann der Sender normal verwendet werden.

Achten Sie beim Austausch der Bremsbeläge auf Ihre Kraft. Achten Sie darauf, das Zubehör nicht zu beschädigen.

Befolgen Sie die oben genannten Schritte zum Austausch der Bremsbeläge, um sicherzustellen, dass die Bremsbeläge normal verwendet werden können.



微信公众号



Bilibili



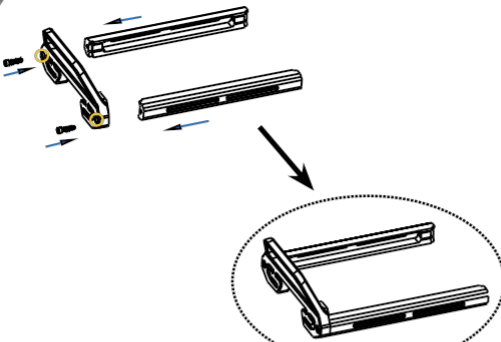
Website



Facebook

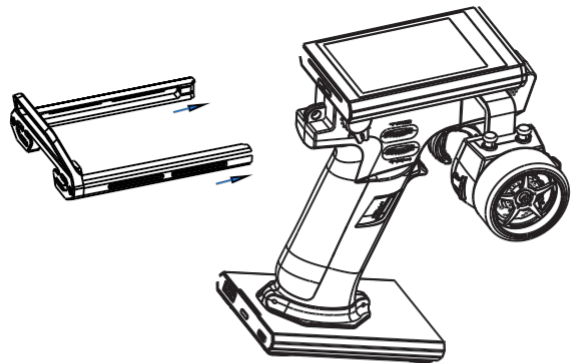
11.2 Installation einer Handyhalterung

1

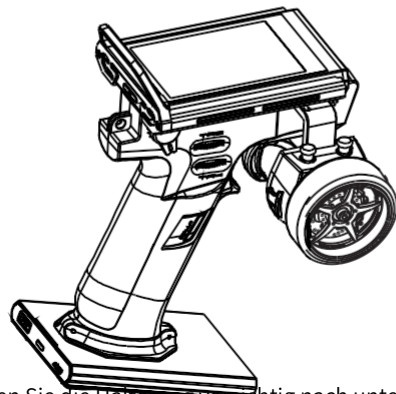


- Setzen Sie die Schrauben in die Schraubenlöcher auf beiden Seiten der unteren Halterungsschale ein. Verbinden Sie nacheinander die linke und rechte Seite der Halterungsschale. Drehen Sie mit einem Sechskantschraubendreher im Uhrzeigersinn, bis die Schrauben fest sitzen.

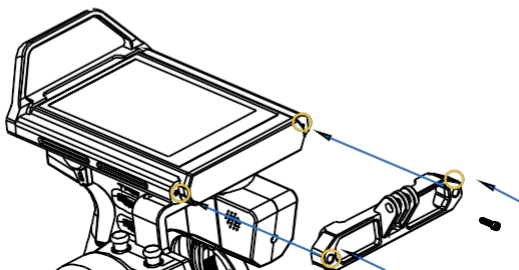
2



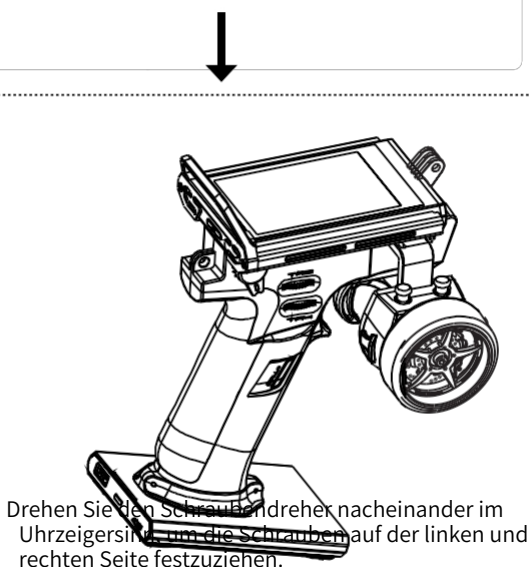
- Richten Sie den Griff der installierten Halterungsschale nach oben aus und richten Sie beide Seiten der Halterungsschale an beiden Seiten des Senderbildschirms aus.



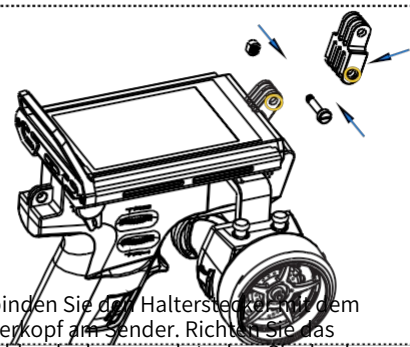
- Drücken Sie die Halterung vorsichtig nach unten, bis beide Seiten der Halterung den Bildschirm vollständig abdecken.



- Verbinden Sie die Halterung mit dem Halterungsanschluss oben am Bildschirm. Drücken Sie die Halterungen auf der linken und rechten Seite mit der Hand fest und setzen Sie die Schrauben in die Schraubenlöcher ein.



- Drehen Sie den Schraubendreher nacheinander im Uhrzeigersinn, um die Schrauben auf der linken und rechten Seite festzuziehen.



- Verbinden Sie den Halterstecker mit dem Halterkopf am Sender. Richten Sie das Anschlussloch aus und stecken Sie den langen Schraube. Setzen Sie die Mutter auf das andere Ende der Schraube und drehen Sie sie vorsichtig mit der Hand im Uhrzeigersinn fest.
- Wählen Sie, ob Sie den Stecker nach Bedarf installieren möchten.
- Achten Sie auf die Ausrichtung des Steckers.



微信公众号



Bilibili



Website



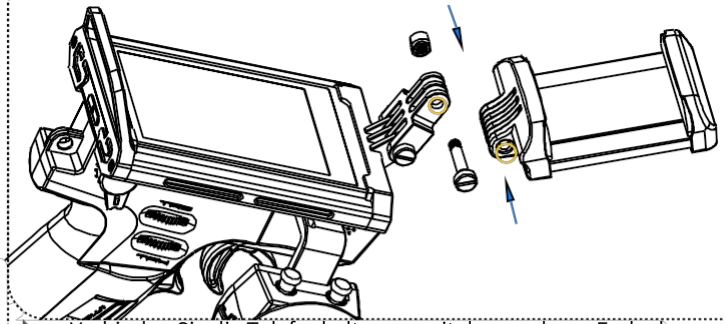
Facebook

6



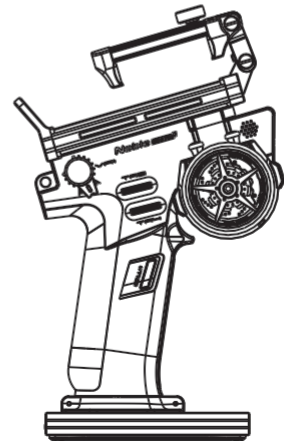
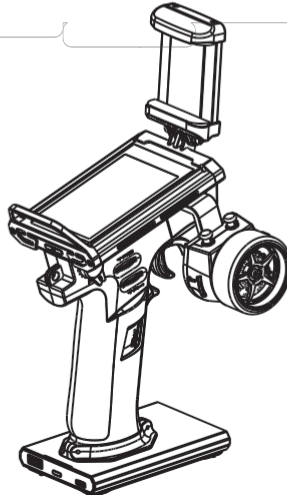
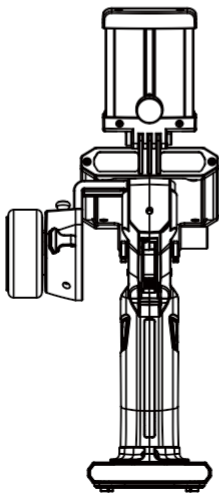
► Stellen Sie sicher, dass der Halteranschluss installiert ist.

7



► Verbinden Sie die Telefonhalterung mit dem anderen Ende des Halterungsanschlusses. Richten Sie das Verbindungsloch aus und setzen Sie die lange Schraube ein. Setzen Sie die Mutter auf das andere Ende der Schraube und ziehen Sie sie vorsichtig mit der Hand im Uhrzeigersinn fest, um sie zu fixieren.

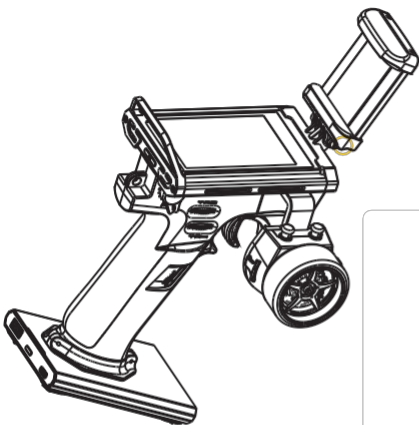
8



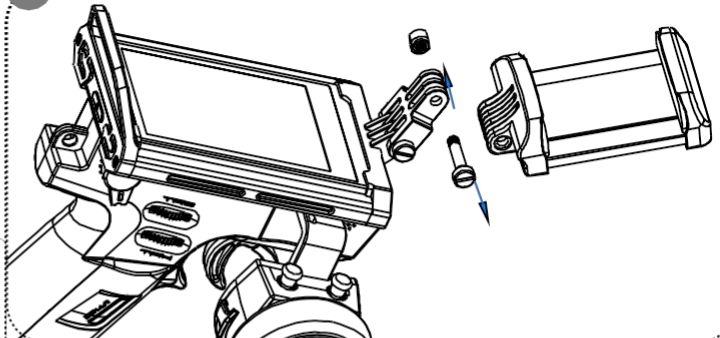
► Nach der Installation drehen Sie den Halter, um sicherzustellen, dass er flexibel ist und fest sitzt.

11.3 Demontage der Handyhalterung

1



2



► Lösen Sie die Mutter, die den Halteranschluss und die Telefonhalterung verbindet, vorsichtig mit der Hand gegen den Uhrzeigersinn, bis sie vollständig gelöst ist. Entfernen Sie dann die Schraube, die Mutter und die Halterung.



微信公众号



Bilibili

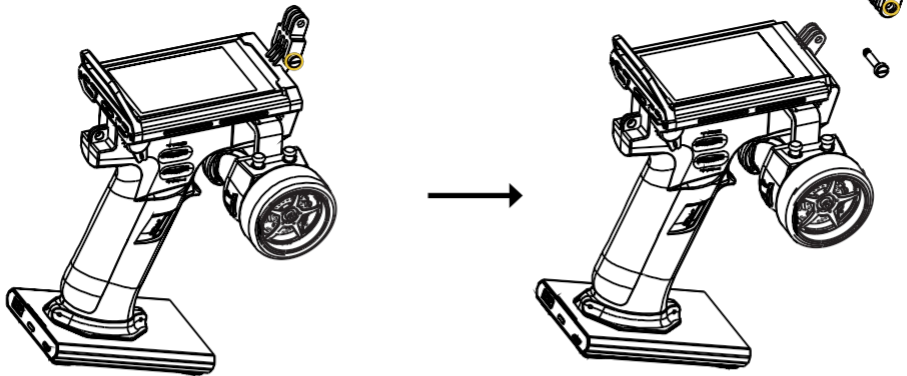


Website



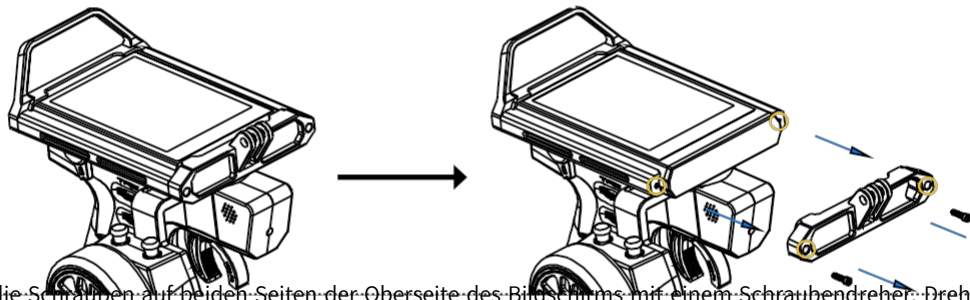
Facebook

3

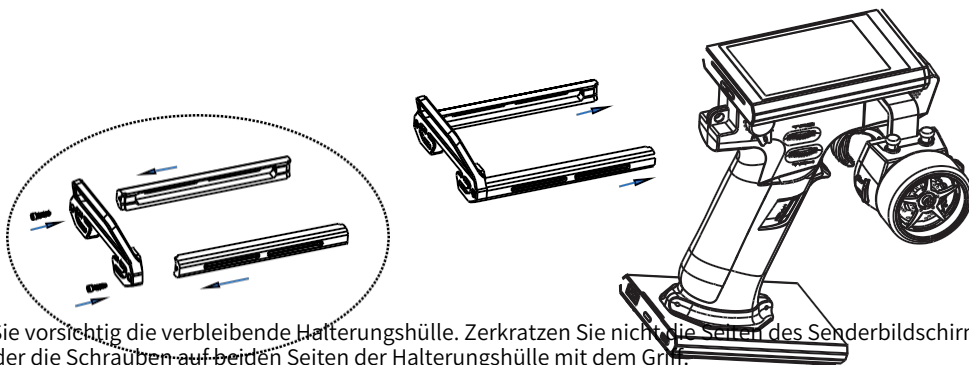


Lösen Sie die Mutter, die den Halteranschluss und die Halterungsschale verbindet, vorsichtig mit der Hand gegen den Uhrzeigersinn, bis die Mutter vollständig gelöst ist. Entfernen Sie dann die Schraube, die Mutter und die Halterung.

4



Verbinden Sie die Schrauben auf beiden Seiten der Oberseite des Bildschirms mit einem Schraubendreher. Drehen Sie den Schraubendreher vorsichtig gegen den Uhrzeigersinn, bis die Schrauben auf beiden Seiten vollständig gelöst sind. Entfernen Sie die Schrauben und nehmen Sie die obere Halterungshülle ab.



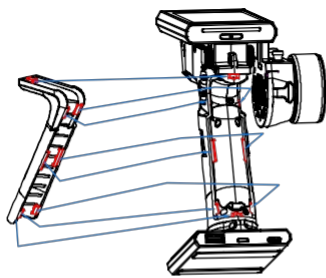
Entfernen Sie vorsichtig die verbleibende Halterungshülle. Zerkratzen Sie nicht die Seiten des Senderbildschirms. Entfernen Sie nacheinander die Schrauben auf beiden Seiten der Halterungshülle mit dem Griff.

!

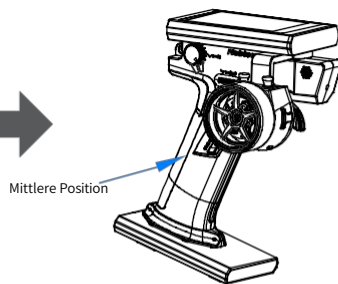
Achten Sie beim Zerlegen der Handyhalterung auf Ihre Kraft. Denken Sie daran, das Zubehör nicht zu beschädigen.



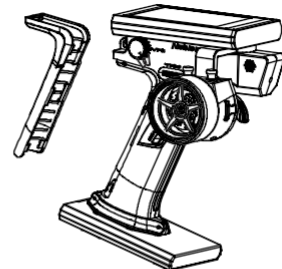
11.4 Entfernen des Griffs



① Überprüfen Sie die Positionen der 8 Clips.

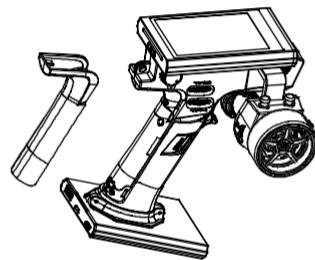


② Lösen Sie den mittleren Clip des Griffs aus der Mitte des Montagespalts und entfernen Sie dann alle übrigen Clips von der Mitte zum Rand hin.



③ Entfernen Sie den gesamten Griff auf natürliche Weise.

11.5 Montage des Griffs



① Richten Sie die 8 Clips des Griffs aus.



② Setzen Sie den Griff in den Griff ein und drücken Sie mit dem Daumen auf die 8

Clip-Positionen. Üben Sie zunehmend Kraft aus, bis die Greifkante vollständig an den Kunststoffteilen befestigt ist.



微信公众号



Bilibili



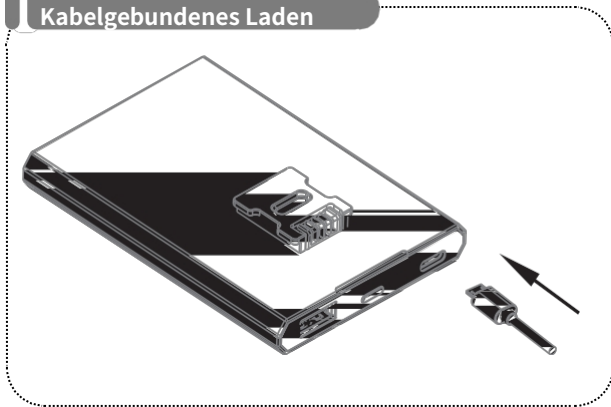
Website



Facebook

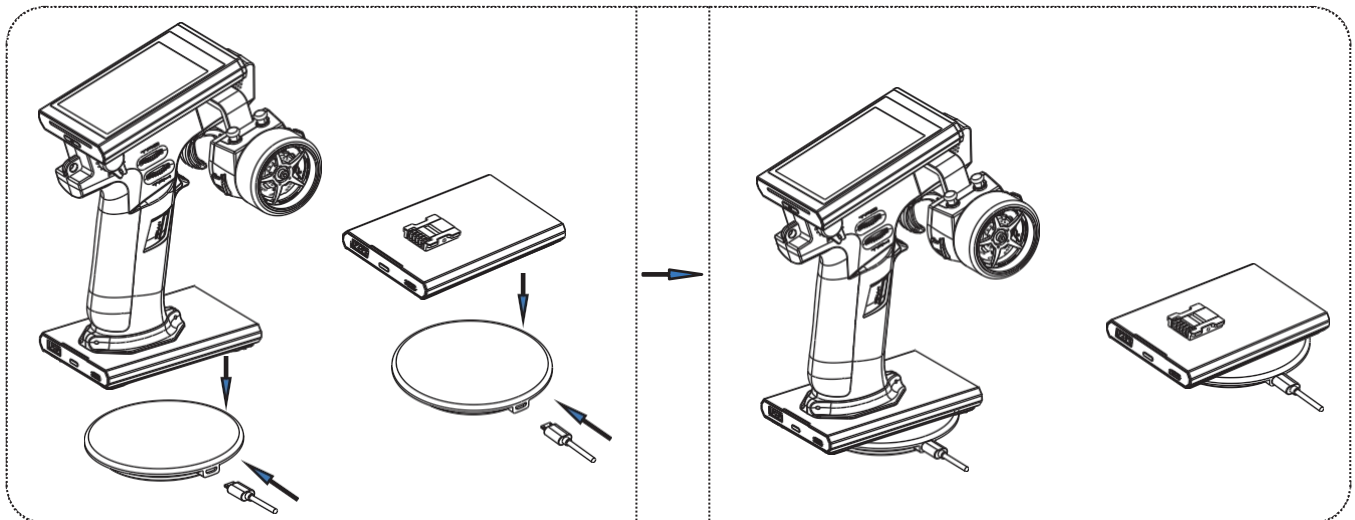
11.6 Funktion und Vorsichtsmaßnahmen für das kabellose Laden

Kabelgebundenes Laden



- Die Senderbasis kann durch Anschließen des USB-Typ-C-Kabels direkt aufgeladen werden.

Drahtlose Lademethode



- Wenn die Anzeige der Senderbasis des kabellosen Ladegeräts blau leuchtet, bedeutet dies, dass die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde und der Ladevorgang läuft.
- Wenn die Anzeige der Senderbasis des kabellosen Ladegeräts rot leuchtet, bedeutet dies, dass die Senderbasis nicht angeschlossen ist oder die Verbindung fehlgeschlagen ist.
- Wenn die Anzeige der Senderbasis des kabellosen Ladegeräts blau leuchtet, ist der Akku vollständig aufgeladen. Das vollständige Aufladen des gesamten Systems (einschließlich Sender, Basis und kabelloser Ladestation) dauert etwa 9,5 Stunden.

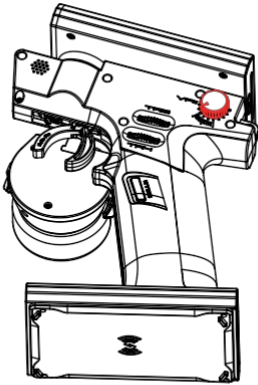


Wenn die Senderbasis des kabellosen Ladegeräts nicht ordnungsgemäß verwendet wird, führt dies zu einem ineffektiven Ladevorgang oder die Ladeeffizienz kann beeinträchtigt werden. Folgende nicht standardmäßige Vorgänge sind möglich: Die Senderbasis ist nicht auf die Basis des kabellosen Ladegeräts ausgerichtet oder die Basis ist möglicherweise gekippt.



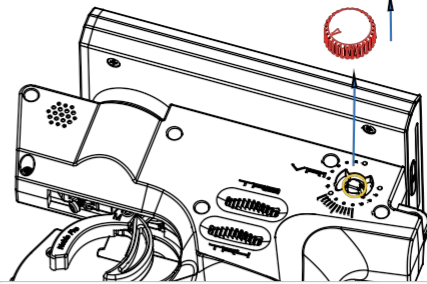
11.7 Ersetzen des VR1-Knopfes als Dreistellungsschalter

1

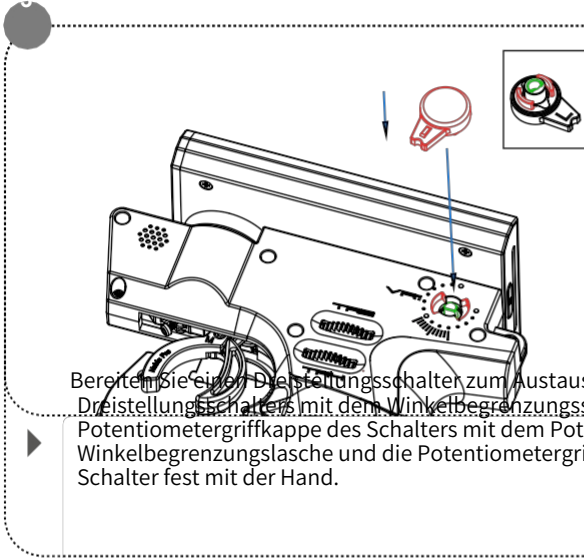


Stellen Sie sicher, dass der Knopf durch einen Dreistellungsschalter ersetzt werden muss.

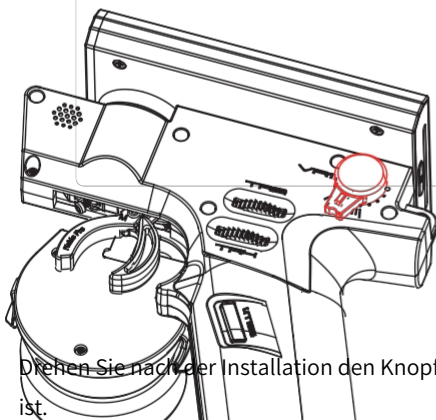
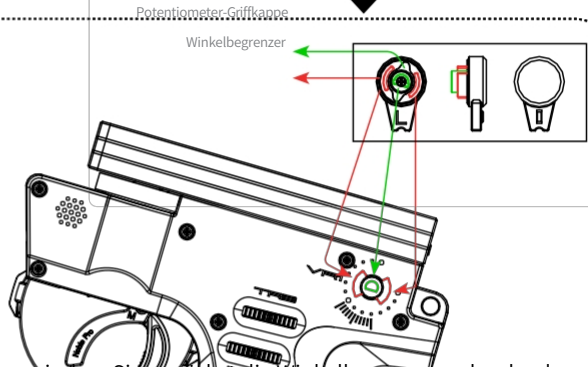
2



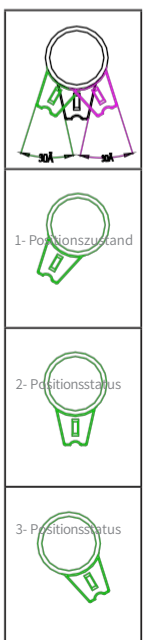
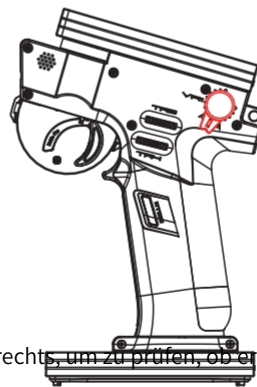
Drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn, bis er sich lockert. Drücken Sie den Knopf mit Daumen und Zeigefinger zusammen und heben Sie ihn dann nach oben, um ihn zu entfernen.



Bereiten Sie einen Dreistellungsschalter zum Austausch vor, indem Sie zunächst die Winkelbegrenzungsglasche des Dreistellungsschalters mit dem Winkelbegrenzungsschlitz am Sender ausrichten und dann die Potentiometergriffkappe des Schalters mit dem Potentiometergriff des Senders ausrichten. Wenn die Winkelbegrenzungsglasche und die Potentiometergriffkappe gleichzeitig ausgerichtet sind, drücken Sie den Schalter fest mit der Hand.



Drehen Sie nach der Installation den Knopf nach links und rechts, um zu prüfen, ob er korrekt installiert ist.



Achten Sie beim Austausch des Dreistellungsschalters auf Ihre Kraft, um Beschädigungen am Zubehör zu vermeiden.

Befolgen Sie für die Installation die oben genannten Schritte. Vergewissern Sie sich, dass das Produkt nach der Installation ordnungsgemäß funktioniert.



微信公众号



Bilibili



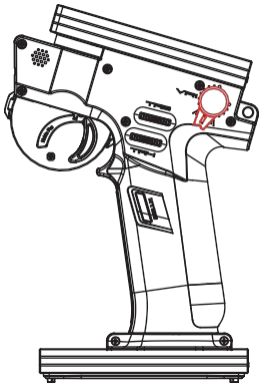
Website



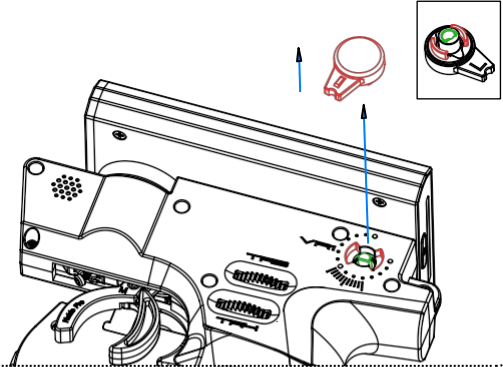
Facebook

11.8 Ersetzen des 3-Positionen-Schalters als VR1-Knopf

1

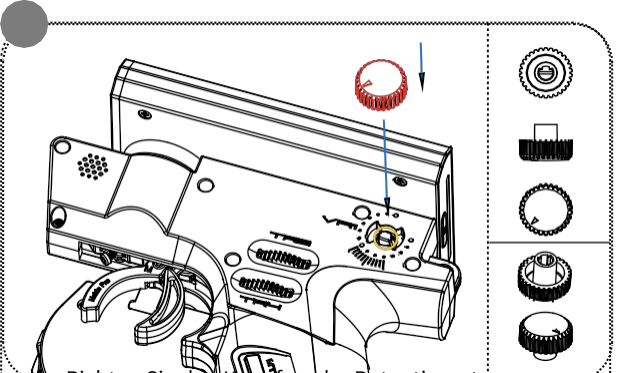
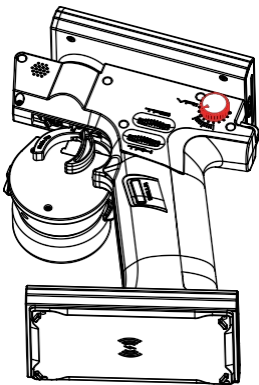


2



Entfernen Sie den 3-Positionen-Schalter nach oben.

4

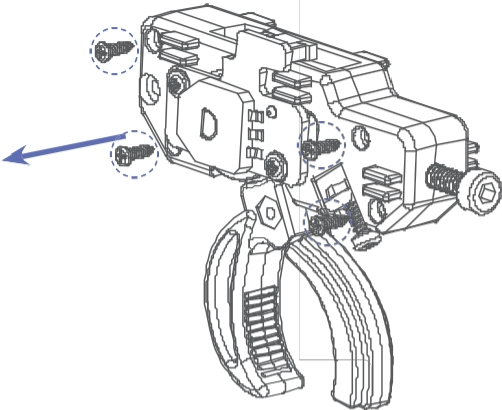


Richten Sie den Knopf an der Potentiometer-Griffkappe aus und drücken Sie den Knopf fest nach unten, bis er vollständig fixiert ist.



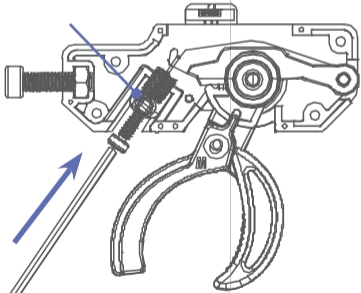
11.9 Auslöserfeder ersetzen

1



Entfernen Sie 4 Schrauben (PWA 2,1*6 mm);

Federeinstellblock

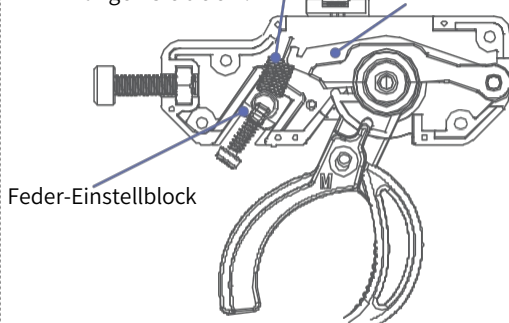


Stellen Sie die Schraube (HB2*9 mm) mit einem metrischen 1,5-mm-Sechskantschraubendreher ein und stellen Sie den Federeinstellblock auf den unteren Ende.

5

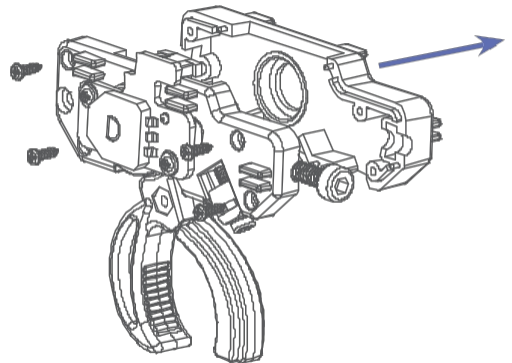
Heben Sie die Feder an und hängen Sie sie ein.

Federhaken



Hängen Sie das untere Ende der Feder an den Federeinstellblock, heben Sie dann die Feder an und hängen Sie sie auf.

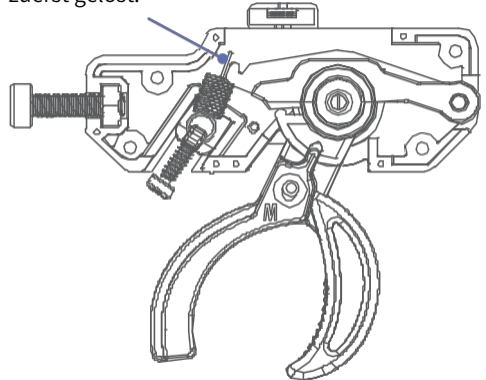
2



Entfernen Sie die obere Abzugsabdeckung.

4

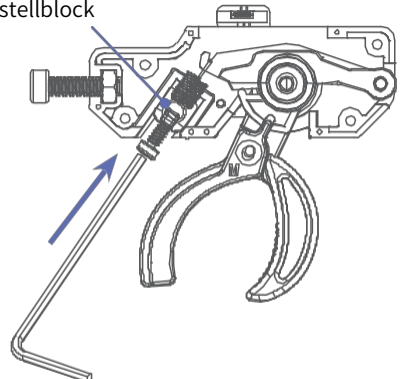
Das obere Ende der Feder wird zuerst gelöst.



Heben Sie das obere Ende der Feder an, um sie vollständig zu entfernen.

6

Federeinstellblock



Stellen Sie die Schraube (HB2*9 mm) mit einem metrischen Schraubendreher ein. 1,5 mm Sechskantschraubendreher und den Federeinstellblock in die richtige Position bringen;



微信公众号



Bilibili

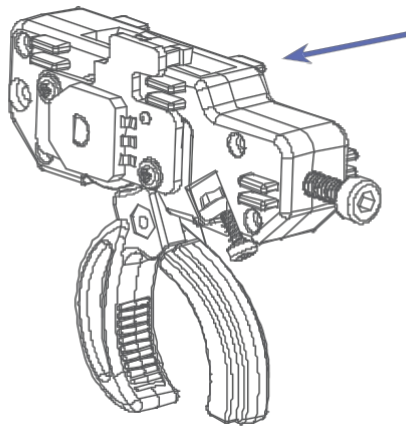


Website



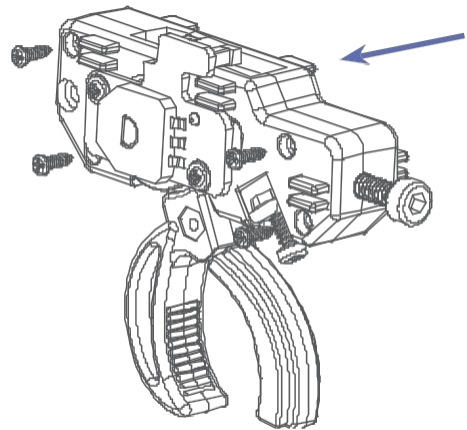
Facebook

7



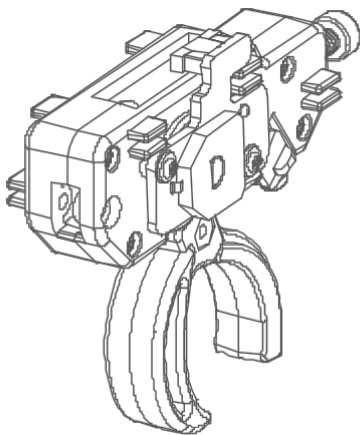
- ▶ Bringen Sie die obere Abzugsabdeckung an.

8



- ▶ Befestigen Sie die Abdeckung mit 4 Schrauben (PWA 2,1*6 mm).

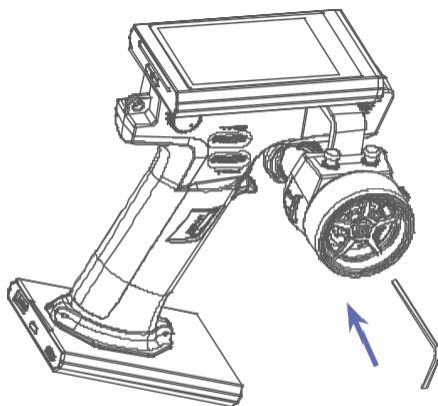
9



- ▶ Schließen Sie den Austausch der Abzugsfeder ab.

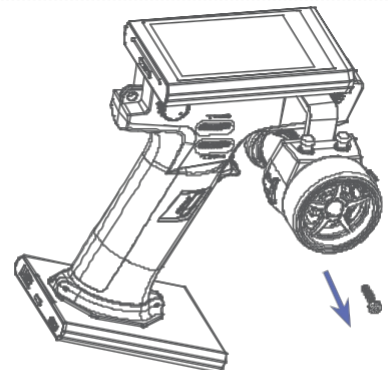
11.10 Austausch der Lenkradfeder

1



- ▶ Stecken Sie zunächst einen metrischen 2,5-mm-Sechskantschraubendreher in das Schraubenloch, mit dem das Lenkrad befestigt ist.

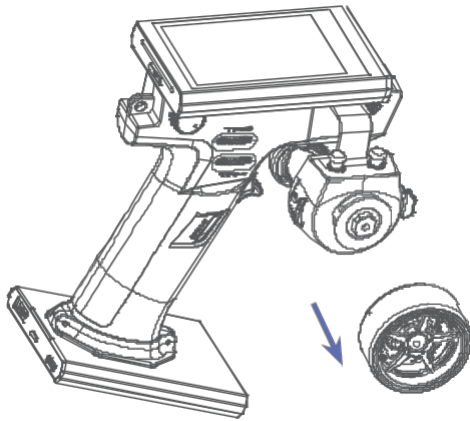
2



- ▶ Drehen Sie einen 2,5-mm-Sechskantschraubendreher gegen den Uhrzeigersinn, bis die Schraube (HM3*12 mm) vollständig gelöst ist, und entfernen Sie sie.

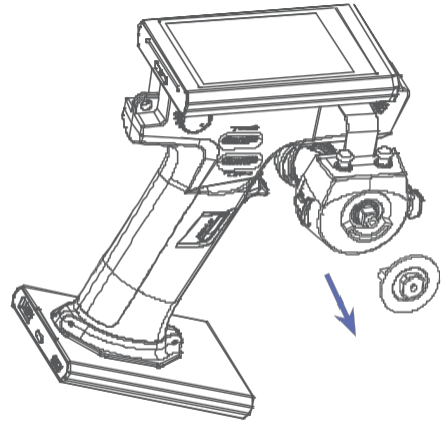


3



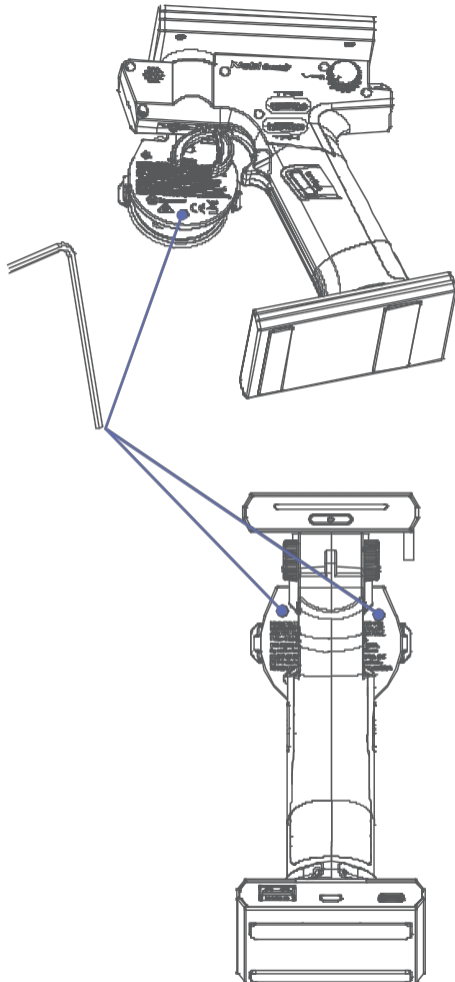
► Entfernen Sie das Lenkrad.

4



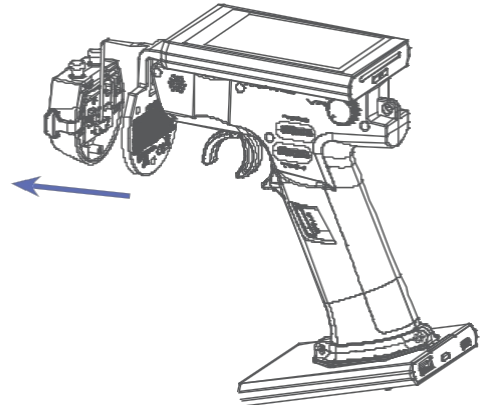
► Drücken Sie die Bremsbeläge mit zwei Fingern zusammen und ziehen Sie sie nach oben heraus.

5



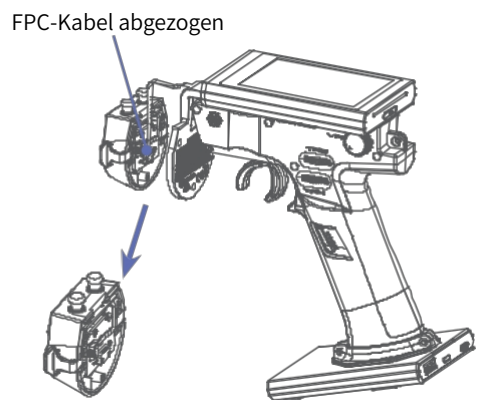
► Entfernen Sie die Schrauben, indem Sie sie mit einem metrischen 1,5-mm-Sechskantschraubendreher gegen den Uhrzeigersinn drehen;

6



► Lenkradbasis abgenommen.

7



► FPC-Kabel abgezogen, dann die Lenkradbasis entfernen.



微信公众号



Bilibili

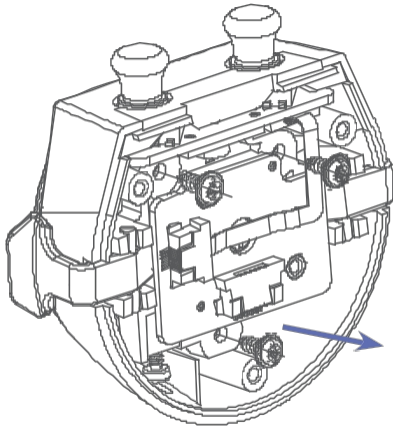


Website



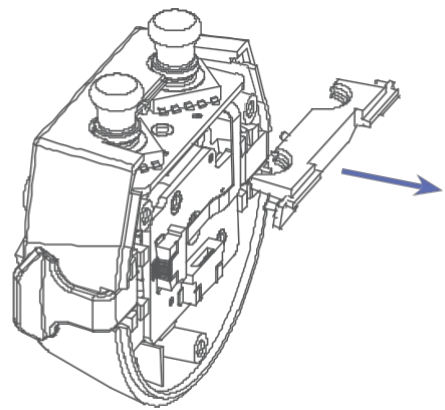
Facebook

8



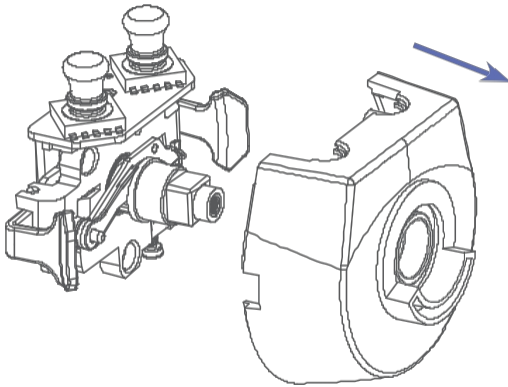
► Entfernen Sie die Schrauben (PWA2,1*6 mm).

9



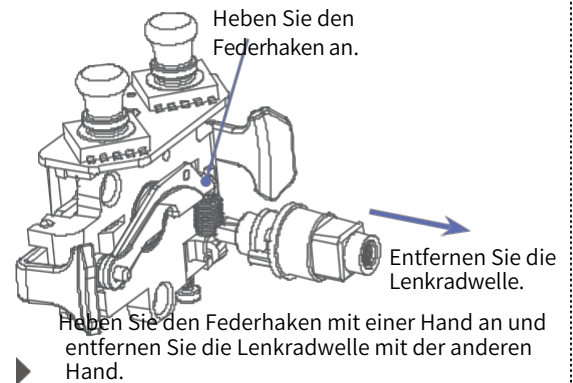
► Entfernen Sie die Kappe.

10



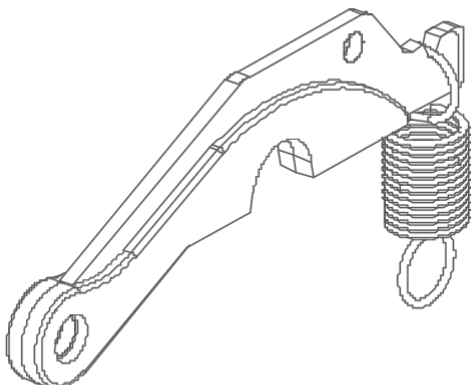
► Entfernen Sie die obere Lenkradabdeckung.

11



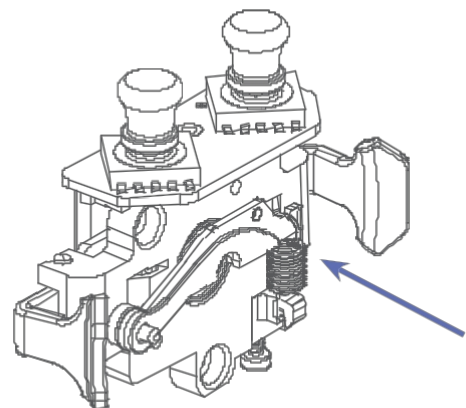
Heben Sie den Federhaken mit einer Hand an und entfernen Sie die Lenkradwelle mit der anderen Hand.

12



► Entfernen Sie den Federhaken und die Federkomponente und ersetzen Sie die Feder.

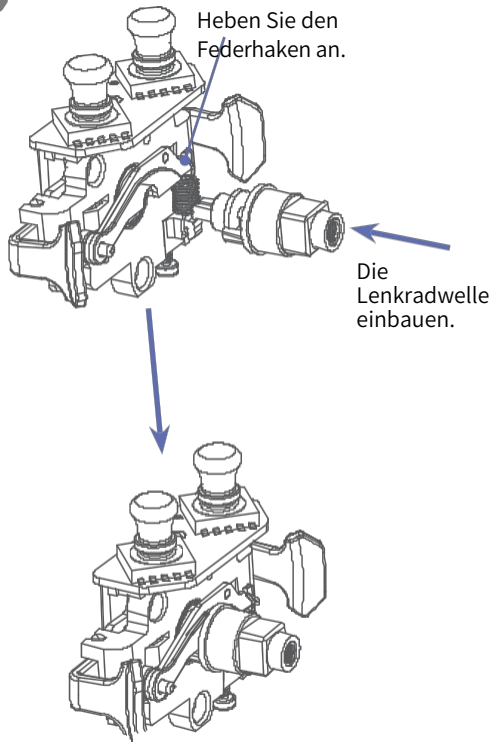
13



► Installieren Sie die Federkomponente.

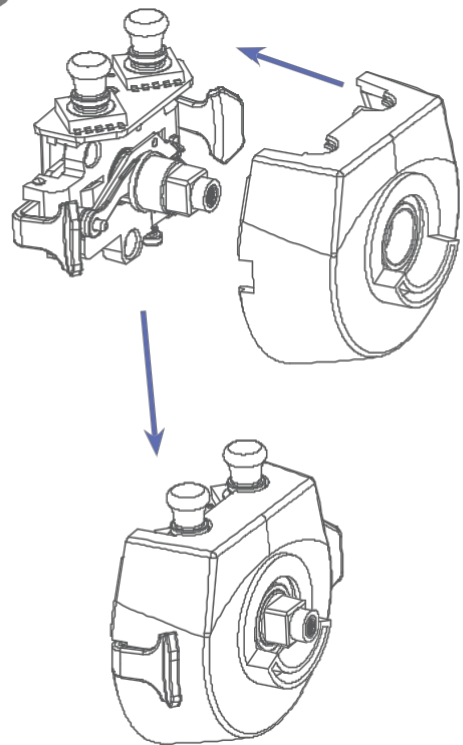


14



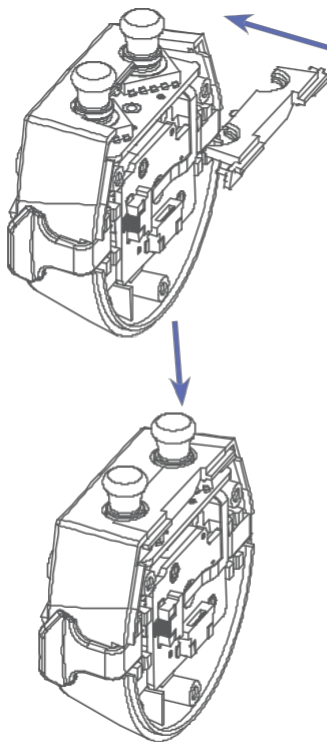
- Heben Sie den Federhaken mit einer Hand an und montieren Sie die Lenkradwelle mit der anderen Hand.

15



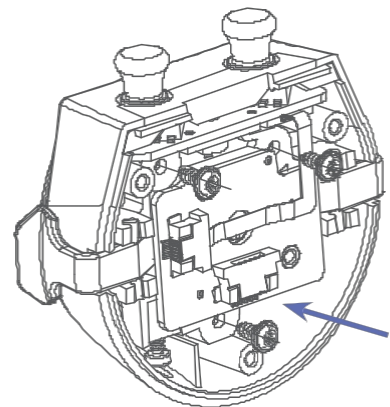
- Bringen Sie die obere Lenkradabdeckung an.

16



- Setzen Sie die Kappe auf.

17



- Schrauben festziehen (PWA2,1*6 mm);



微信公众号



Bilibili

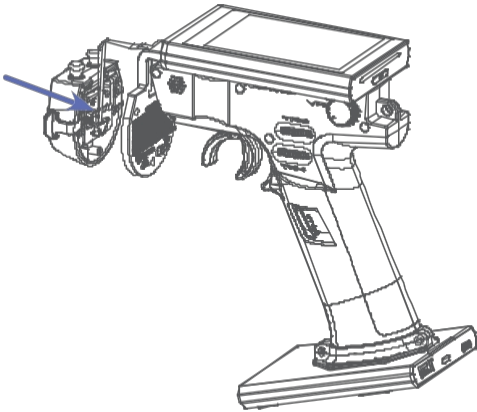


Website



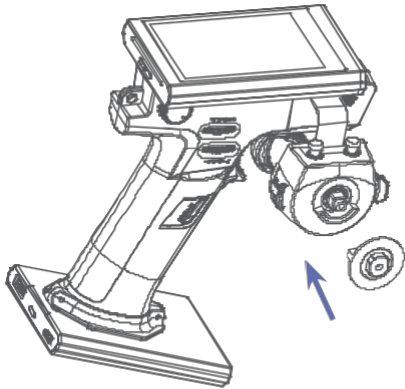
Facebook

18



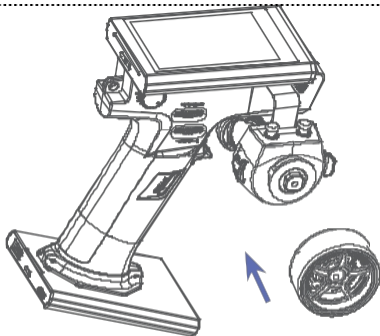
► FPC-Kabel anschließen;

20



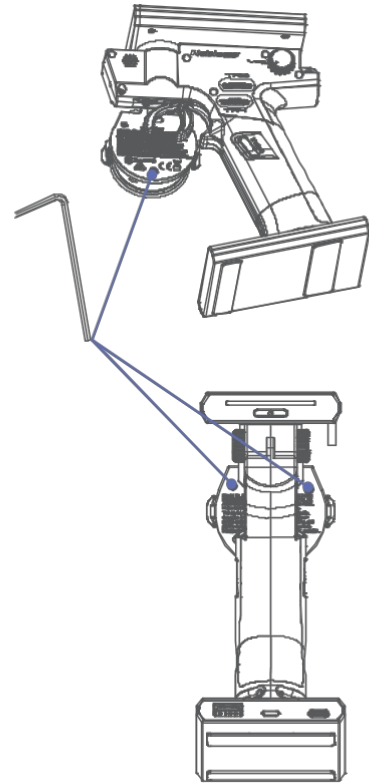
► Bremsbelag einbauen;

21



► Verwenden Sie den Befestigungsschlitz des Lenkrads mit der Einstellöffnung für die Bremsbeläge, um ihn über den hervorstehenden Verbinder des Bremsbelags zu setzen, und drücken Sie dann das Lenkrad, um es zu befestigen.

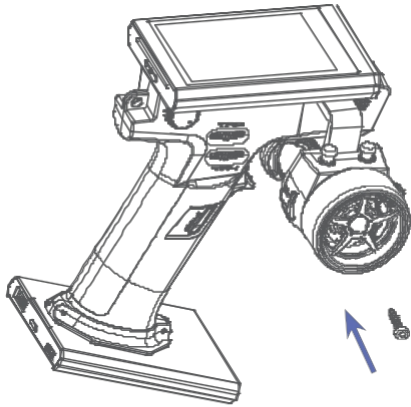
19



► Schrauben festziehen (HB2*9 mm);

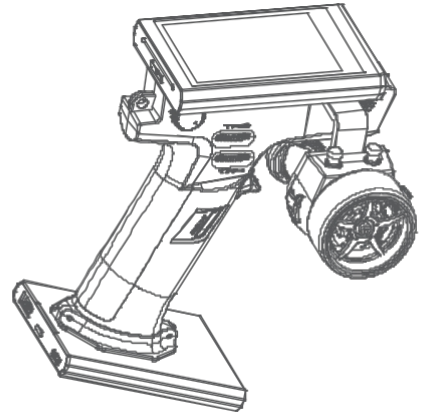


22



- Stecken Sie die Schraube (HM3*12) in das Schraubenloch zur Befestigung des Lenkrads, setzen Sie einen metrischen 2,5-mm-Sechskantschraubendreher in das Sechskantloch im Kopf der Schraube ein, halten Sie das Lenkrad mit einer Hand fest und drehen Sie den Schraubendreher mit der anderen Hand im Uhrzeigersinn, bis die Schraube fest sitzt.

23



- Schließen Sie den Austausch der Lenkradfeder ab.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

12. Zertifizierung

12.1 DoC-Erklärung

Hiermit erklärt [ShenZhen FLYSKY Technology Co., Ltd.], dass das Funkgerät [Noble NB4 Pro+(Noble NB4 Pro+)] der Richtlinie RED 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-DoC ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.flyskytech.com/info_detail/10.html

12.2 CE-Warnung

Die CE-Warnung weist darauf hin, dass die Installation der in diesem Sender verwendeten Antenne in ausreichender Entfernung von Personen erfolgen muss und dass sie nicht mit anderen Sendern verwendet werden darf. Der Endbenutzer und der Installateur müssen Anweisungen zur Installation der Antenne und zu den Betriebsbedingungen des Senders bereitstellen, um die Anforderungen hinsichtlich der Einhaltung der HF-Expositionsgrenzwerte zu erfüllen.

12.3 Umweltfreundliche Entsorgung

Alte Elektrogeräte dürfen nicht zusammen mit dem Restmüll entsorgt werden, sondern müssen separat entsorgt werden. Die Entsorgung an der kommunalen Sammelstelle durch Privatpersonen ist kostenlos. Der Besitzer der Altgeräte ist dafür verantwortlich, die Geräte zu diesen Sammelstellen oder ähnlichen Sammelstellen zu bringen. Mit diesem kleinen persönlichen Aufwand tragen Sie zum Recycling wertvoller Rohstoffe und zur Behandlung giftiger Stoffe bei.

VORSICHT

EXPLOSIONSGEFAHR BEIM EINSETZEN EINER FALSCHEN BATTERIE. ENTSORGEN SIE VERBRAUCHTE BATTERIEN GEMÄSS DEN ANWEISUNGEN



12.4 FCC-Erklärung

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen in einer Installation in Wohngebäuden. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es zu Störungen des Funkverkehrs kommen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollte der Benutzer versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten oder an einen anderen Standort versetzen.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die nicht mit dem Stromkreis des Empfängers verbunden ist.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker, um Hilfe zu erhalten.

Um die fortdauernde Konformität zu gewährleisten, können Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Stelle genehmigt wurden, zum Erlöschen der Betriebserlaubnis für dieses Gerät führen.

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und
- (2) Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

Achtung!

Der Hersteller haftet nicht für Funk- oder Fernsehstörungen, die durch unbefugte Änderungen an diesem Gerät verursacht werden. Solche Änderungen können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis für das Gerät führen.

1. Verschieben Sie alle Ihre Kanäle an die gewünschte Position.
2. Wählen Sie [Alle Kanäle] und dann [Ja] im Bestätigungsfeld.

VORSICHT

Explosionsgefahr beim Austausch der Batterie Eine unsachgemäße Entsorgung der Batterie im Feuer oder in einem heißen Ofen, das mechanische Zerkleinern oder Zerschneiden der Batterie kann zu einer Explosion führen. Das Zurücklassen der Batterie in einer Umgebung mit extrem hohen Temperaturen kann zu einer Explosion oder zum Austreten von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen führen. Eine Batterie, die extrem niedrigem Luftdruck ausgesetzt ist, kann explodieren oder brennbare Flüssigkeiten oder Gase austreten lassen.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

12.5 ISED-Konformitätserklärungen

Dieses Gerät enthält lizenzfreie Sender/Empfänger, die den lizenzfreien RSS-Vorschriften von Innovation, Science and Economic Development Canada entsprechen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen.
- (2) Dieses Gerät muss alle Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die zu einem unerwünschten Betrieb des Geräts führen können.

Dieses Gerät entspricht den in IC RSS-102 festgelegten Strahlungsgrenzwerten für eine unkontrollierte Umgebung.

Der in diesem Gerät enthaltene lizenzfreie Sender/Empfänger entspricht den CNR-Vorschriften von Innovation, Sciences et Développement économique Canada für lizenzfreie Funkgeräte. Der Betrieb ist unter den folgenden beiden Bedingungen zulässig:

- (1) Das Gerät darf keine Störungen verursachen.
- (2) Das Gerät muss alle empfangenen Funkstörungen akzeptieren, auch wenn diese den Betrieb beeinträchtigen können.

Dieses Gerät entspricht den IC-CNR-102-Strahlungsgrenzwerten für eine unkontrollierte Umgebung.

12.6 Einhaltung der Strahlungsgrenzwerte

Dieses Gerät entspricht den FCC/ISED-Strahlungsgrenzwerten für eine unkontrollierte Umgebung. Dieser Sender darf nicht zusammen mit anderen Antennen oder Sendern aufgestellt oder betrieben werden.

Diese Anforderungen legen einen SAR-Grenzwert von 4 W/kg im Durchschnitt pro zehn Gramm Gewebe fest. Der höchste SAR-Wert, der gemäß dieser Norm während der Produktzertifizierung für die ordnungsgemäße Verwendung an den Gliedmaßen gemeldet wurde. Dieses Gerät entspricht den FCC/IC CNR-102-Grenzwerten für die Strahlenbelastung in einer nicht kontrollierten Umgebung.

Das tragbare Gerät wurde entwickelt, um die Anforderungen hinsichtlich der Exposition gegenüber Funkwellen zu erfüllen, die von DURABLE Energy Development festgelegt wurden. Diese Anforderungen sehen einen SAR-Grenzwert von 4 W/kg pro 10 g Gewebe vor. Der höchste SAR-Wert, der gemäß dieser Norm bei der Produktzertifizierung gemeldet wurde, gilt für die ordnungsgemäße Verwendung am Körper.

12.7 CE-SAR-Erklärung

Dieses Gerät entspricht den in der Richtlinie 2014/53/EU festgelegten Grenzwerten für die Strahlenexposition in einer unkontrollierten Umgebung. Der Endbenutzer muss die spezifischen Betriebsanweisungen befolgen, um die Anforderungen hinsichtlich der HF-Exposition zu erfüllen. Dieser Sender darf nicht zusammen mit anderen Antennen oder Sendern aufgestellt oder betrieben werden. Das tragbare Gerät wurde so konzipiert, dass es die Anforderungen für die Exposition gegenüber Funkwellen erfüllt, die vom Markt der Europäischen Union (Frankreich) festgelegt wurden. Diese Anforderungen legen einen SAR-Grenzwert von 4 W/kg, gemittelt über zehn Gramm Gewebe, fest. Der höchste SAR-Wert von 1,95 W/kg, der gemäß dieser Norm bei der Produktzertifizierung gemeldet wurde, gilt für die ordnungsgemäße Verwendung an den Gliedmaßen.

Die Abbildungen und Illustrationen in diesem Handbuch dienen nur als Referenz und können vom tatsächlichen Aussehen des Produkts abweichen. Das Produktdesign und die Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook



www.flysky-cn.com

Copyright ©2024 Flysky Technology Co., Ltd.

Veröffentlichungsdatum: 21.05.2024



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook



FCC-ID: 2A2UNNB4PRO00 IC:
25584-NB4PRO00

Hersteller: ShenZhen FLYSKY Technology Co., Ltd.

Adresse: 16F, Huafeng Building, Nr. 6006 Shennan Road, Futian District, Shenzhen, Guangdong, China